

Ausgabe 3 · 34. Jahrgang
Herbst 2022 · 2,- €

D A S H A U P T S T A D T - M A G A Z I N

top magazin

BERLIN

Kennen-
lernpreis

2, Euro

reisen

Entspannend
Herbstliche Ostsee

kultur

Sehenswert
Theater, Galerien, Museen

sport

Alles, was rollt
Golf, Fußball, Autos

immobilien

Neuer Trend
Second Home



4196031102007 32022

www.top-magazin-berlin.de Menschen · Lifestyle · Wirtschaft

DER RANGE ROVER EVOQUE PLUG-IN HYBRID

AUFGELADEN MIT ELEGANZ.



ABOVE & BEYOND



Der Range Rover Evoque Plug-in Hybrid besticht durch intuitive, innovative Technologien und kombiniert einen 1.5 Liter 3-Zylinder-Turbobenziner mit einem Elektromotor - für eine Systemleistung von 227 kW (309 PS). Dadurch erlaubt er es Ihnen einerseits, sich auf der Straße und im Gelände jederzeit dynamisch in nachhaltigem Luxus zu bewegen. Und andererseits, kraftstoffsparend und im EV-Modus komplett emissionsfrei unterwegs zu sein.

Vereinbaren Sie jetzt Ihre Probefahrt.

Sonderausstattung: BLACK PACK, WINTER PAKET, Santorini Black, 20-Zoll-Leichtmetallfelgen Gloss Black (Style 5079), Keyless Entry, dunkel getönte Scheiben ab B-Säule, konfigurierbare Ambiente-Innenraumbeleuchtung, Panoramaschiebedach mit elektrischer Sonnenblende, beheizbares Multifunktions-Lenkrad, beheizbare Frontscheibe, beheizbare Scheibenwaschdüsen, 10-Zoll Touch Pro Duo, Sitze in DuoLeder in Cloud/Ebony mit Interieur in Cloud/Ebony, Fahrersitz: 14-fach verstellbar (12-fach elektrisch, 2-fach manuell) mit Memory-Funktion u. v. m.

Kraftstoff- und Stromverbrauch sowie CO₂-Emissionen (jeweils kombiniert) Range Rover Evoque P300e 1.5 l Plug-in Hybrid AWD (Automatik) 227 kW (309 PS), Benzin: 2,0 l/100 km; 15,9 kWh/100 km; 43 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A+++.

* Ein Leasingangebot für Privatkunden mit Kilometerabrechnung: Range Rover Evoque P300e 1.5 l Plug-in Hybrid AWD (Automatik) 227 kW (309 PS) (Benzin): mtl. Leasingrate: 649,- €, Barpreis: 70.457,- €, Leasingsonderzahlung: 3.750,- €, Laufzeit: 48 Monate, Gesamtlauflistung: 40.000 km, Sollzinssatz p.a. (gebunden): -1,14 %, effektiver Jahreszins: -1,13 %, Gesamtbetrag: 31.152,- €. Vermittelt für die Land Rover Bank, eine Zweigniederlassung der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn. In den Monatsraten sowie dem Gesamtbetrag ist eine GAP Versicherung (Differenzkaskoversicherung) enthalten, deren Abschluss nicht Voraussetzung für das Zustandekommen eines Leasingvertrages ist. Diese unterliegt nicht der MwSt. Alle sonstigen Preise verstehen sich inkl. 19 % MwSt. Widerrufsrecht nach § 495 BGB für Verbraucher. Angebot zzgl. 1.290,- € Überführungskosten. Beispielfoto eines Fahrzeugs der genannten Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. Das Angebot ist gültig bis auf Widerruf.

AB MTL.

649,- €*

**DINNEBIER
PREMIUM-CARS**

Hauptsitz Autohaus Dinnebier GmbH:
Lindenberger Straße 6, 19322 Wittenberge
Geschäftsführer: Uwe Dinnebier
AG Neuruppin, HRB 1369

Telefon (030) 894 087 200

www.dinnebiergruppe.de



PREMIUM-CARS KU'DAMM NIEDERLASSUNG DER AUTOHAUS DINNEBIER GMBH | KURFÜRSTENDAMM 106-108, 10711 BERLIN
BRITCARS DINNEBIER GMBH TELTOW | WARTHestraße 15, 14513 TELTOW

Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

gefühl habe ich erst gestern im Garten gegessen und bei 30 Grad geschwitzt, aber plötzlich bin ich morgens wach geworden und meine Autoscheiben waren ein bisschen gefroren. Fast über Nacht ist es Herbst geworden und ich trauere dem Sommer etwas nach, genauso wie den in der Erinnerung noch rosigeren Zeiten anno 2019 als Corona noch ein Bier, die Kriegsberichterstattung in der Tagesschau aus weit entfernten Ländern kam und man beim Einkauf im Supermarkt kein Pipi in den Augen beim Bezahlen bekam. Schön waren auch die Zeiten, als man sich bedenkenlos dem „Lustduschen“ hingeben konnte und sich auf die Weihnachtsbeleuchtung unter dem Kudamm freuen konnte – es war einmal und ist nicht mehr und wir müssen uns damit abfinden.

Viele verdrängen all die schlechten Nachrichten über Energiekrise und Inflation durch exzessives Feiern, fast täglich gibt es zurzeit ein Event, weil alle es „noch schnell durchziehen möchten, ehe der Winter kommt“ ist zu hören, denn man weiß nicht was kommt.

Ich weiß es auch nicht, aber eins ist sicher, es gibt ein TOP Magazin im Winter und auch jetzt eins im Herbst, mit all den Zutaten, die uns ein bisschen entschleunigen und entspannen lassen – ganz ohne Bad News – versprochen! Lassen Sie sich auf all die Bälle, Feste, Spätsommerempfänge und Jubiläen entführen, bei denen das Leben gefeiert wird und bei den meisten auch der gute Zweck nicht zu kurz kommt. Letzteres darf auch unser Wohlbefinden nicht und deshalb sollten wir uns etwas gönnen wie beispielsweise eine schöne Kurzreise – natürlich nicht mit dem Flugzeug... und auch vor Ort kann man alles mit dem Rad erkunden wie den Lyonel Feininger Radweg auf Usedom und Rügen oder man stattet hochherrschaftlichen Gutshäusern einen Besuch ab. Vom 21.10. bis zum 27.11. kann man dies auch mit einem besonderen kulinarischen Leckerbissen verbinden: Kühlungsborn kocht! Wollten Sie schon immer mal wissen wie man einen Fisch richtig filetiert oder Pralinen selbst macht, dort kann man es lernen. Nicht an der Küste, aber auch einen Besuch wert sind Bad Freienwalde und das Ofenmuseum in Velten.

Stichwort Museum. Wenn nicht jetzt, wann dann ist die beste Zeit, um sich in das kulturelle Leben Berlins und Brandenburgs zu stürzen. Damit Sie immer im passenden Zuschauersessel oder im richtigen Ausstellungsraum stehen, haben wir ein paar TOP Tipps für Sie auf unseren Kulturseiten.

Der Platz reicht hier nicht aus, um alles aufzuzählen, also lassen Sie sich einfach überraschen beim Lesen – zum Beispiel mit einem Glas Wein auf einem kuschligen Sofa und vor einem Kaminfeuer, denn die Heizung dürfen wir ja nur sparsam benutzen. Nehmen Sie einfach die kommenden Wochen mit (Galgen-) Humor und bleiben Sie optimistisch.

Einen schönen Herbst voller bunter Möglichkeiten sei Ihnen gewünscht.

Herzlichst Ihre

Martina Reckermann
Redaktionsleiterin



AL CORO

LA PIAZZA



Inhalt

Menschen

- 06–12 **Jubiläen und Modeschauen**
Die schönsten Events in Berlin

Wirtschaft

- 16–20 **In Feierlaune**
Sommerfeste und Empfänge der Berliner Wirtschaft

Immobilien

- 26–41 **Bauen, kaufen, wohnen**
Unser Immobilien Special

Schönheit

- 46 **Beauty Autum**
Herbstliche Schönmacher

Gesundheit

- 48 **Zahnärztliche Rundum-Versorgung**
Neue Möglichkeiten bei Implantaten

Reisen

- 58 **Nah und wunderbar**
Sehnsuchtsziel Bad Freienwalde

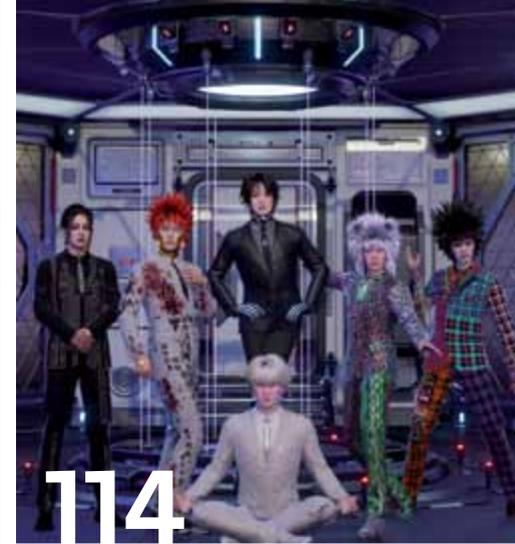
- 60 **Genussvolle Auszeiten**
Herbsturlaub an der See

Mobilität

- 86 **Ein Revival der besonderen Art**
Die Neuauflage der Olympia-Rallye von 1972

Golf

- 96–100 **Turniere und Produkte**
Wissenswertes rund um den Golfsport



114



118



124

102 Genuss
Ein Drink mit Aussicht
Die APARTMENT Bar im Hotel „AMANO Grand Central“

114 Kultur
Die Kunst zu Gast in der Hauptstadt
Die Berlin Art Week

118 Brandenburg-Potsdam
Tänzer, Talker und Trompeter
Gute Stimmung beim 20. Brandenburg-Ball

124–129 Erfolgreich und attraktiv
Brandenburgerinnen im Porträt

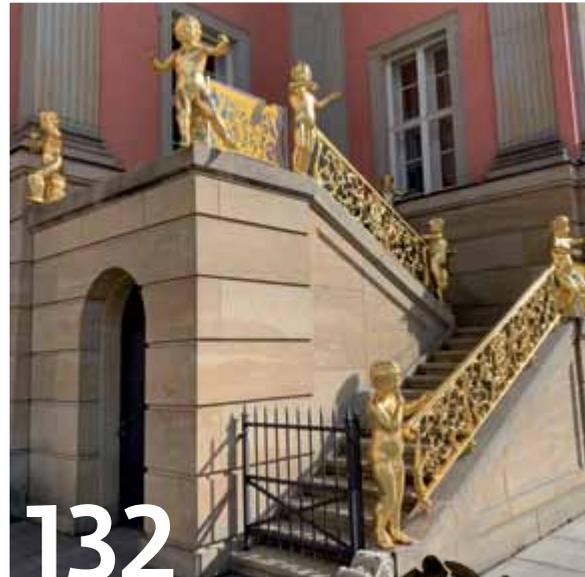
132 Stadtgespräch
Vom goldenen Meisterwerk bis zu Jubiläen

136 Warm und wissenswert
Ein Besuch im Ofenmuseum Velten

140 Ausstellungen, Konzerte, Theater
Kultur-Zeit in der Region

154 Maximilian Negwer
Potsdamer Unternehmer und Erfinder von Ohropax

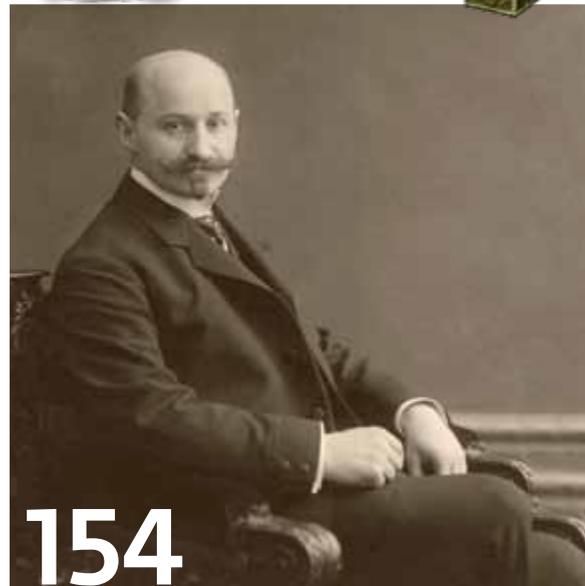
Rubriken
03 Editorial
84 Kolumne von Autopapst Andreas Keßler
150 Veranstaltungskalender
152 Vorschau und Impressum



132



136



154

Musik Legenden

350 Gäste feierten am 19. September ein rauschendes Vierteljahrhundert „Stars in Concert“ im Estrel Showtheater.

Was für eine Party! Anlässlich der Jubiläumsfeier standen mehr als 25 Künstler und Musiker auf der Bühne und präsentierten ein „Best of“ der Produktionen - von „DIVAS - Die Show“ über „Elvis - Das Musical“ und „Simply the Best - die Tina Turner Story“ bis hin zur ABBA Story „Thank you for the music“. Moderiert wurde der Abend von Robin Poell, der die 25jährige Erfolgsgeschichte vom Umbau der ehemaligen Speditionshalle in ein eindrucksvolles Showtheater und der Entstehung zahlreicher Showproduktionen bis hin zur Klage der echten Tina Turner gegen die Doppelgänger-Produktion, Revue passieren ließ. Geklagt hatte die echte Tina Turner, weil Show-Darstellerin Coco Fletcher ihr zu ähnlich sei. Auch die Gäste konnten sich an dem Abend persönlich von der Verwechslungsgefahr bei allen Künstlern überzeugen - das Publikum war in jedem Fall begeistert. An dem Abend wurde wieder einmal deutlich, was die Berliner Erfolgsshow, die nach Starlight Express die längste Produktion Europas ist, so besonders macht: Das Publikum ist zum Anfassen nah dran an den Legenden der Musikgeschichte, die nie wieder live auf der Bühne zu sehen sein werden und hier nochmal als perfekte Illusion erlebt werden können. Für Bernhard Kurz,



Foto: Estrel Berlin / Dieter Baganz

der für seine Produktionen zahlreiche internationale Auszeichnungen erhalten hat, war der Jubiläumsabend auch etwas ganz Besonderes: „Die ganze Vielfalt unserer Produktionen an einem Abend auf einer Bühne zu sehen, war das beste Geschenk, das man mir heute zum 25-jährigen Jubiläum machen konnte.“

von Martina Reckermann ■

www.stars-in-concert.de

BONJOUR BERLIN

EXCLUSIVE HIGH FASHION



ENTDECKEN SIE IHRE LIEBSTEN DESIGNER-MARKEN IMMER BIS ZU **60%** GÜNSTIGER, WÖCHENTLICH WECHSELNDE KOLLEKTIONEN FÜR DAMEN, HERREN UND KINDER

DOLCE & GABBANA HERON PRESTON Off-White™ Blumarine Palm Angels FENDI CASA

KURFÜRSTENDAMM 199 · 10719 BERLIN

ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG - SAMSTAG 10-19 UHR

TELEFON: 0177 / 39 39 612 · E-MAIL: INFO@BONJOURGOTT.COM

WWW.BONJOURGOTT.COM



— BERLIN 1871 —
UHRENMANUFAKTUR



Online Boutique
www.askania.berlin

Flagshipstore / Manufaktur
Hackesche Höfe, Hof 1
Rosenthaler Straße 40/41
10178 Berlin



C. BAMBERG
Automatik

ASKANIA AG
Kurfürstendamm 170
10707 Berlin
TEL 030 364 285 153

O'zapft is!

Ausverkauftes Hofbräu Berlin: Promis feiern mit 1.400 Gästen in zünftiger Atmosphäre den Start in die fünfte Jahreszeit.

Mit zwei kräftigen Schlägen eröffnete Berlins regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey parallel zur Münchner Wiesn mit dem festlichen Fassanstich das diesjährige Oktoberfest im Hofbräu Wirtshaus in der Karl-Liebknecht-Straße. Berlins bayerische Kultlocation verspricht während der gesamten Münchner Oktoberfest-Zeit bis einschließlich 3. Oktober bayerische Festzeltstimmung. Die Original Hofbräuhaus Showband sorgt dabei mit zünftiger Musik für echte Wiesn-Stimmung. Den abendlichen Fassanstich als Auftakt zur Oktoberfest-Party mit 1.400 Gästen machten in diesem Jahr Schauspieler Felix von Jascheroff & DJ und Tattoo-Model Senay Gueler gemeinsam mit dem Hofbräu Geschäftsführer Björn Schwarz. „Nach fast drei Jahren Pause haben wir endlich wieder Oktoberfeststimmung in einem ausverkauften Haus! Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr wieder ohne Abstandsregelung, ohne Personenbegrenzung und andere Auflagen zünftig feiern und vor allem tanzen zu können!“, so der äußerst zufriedene Gastronom. Felix von Jascheroff kam gut vorbereitet: „Mit dem Oktoberfest hier in Berlin verbinde ich ganz viel Freude, Familie und einen schönen Abend mit Freunden! Die Aspirin sind eingepackt.“ Zuvor heizte Feuer- und Lichtkünstlerin Cherry Johnson den Gästen mit ihrer LED-Lichtshow mächtig ein und brachte den Saal auf Betriebstemperatur.

Als prominente Gäste am Abend kamen im feschen Dirndl oder in typisch bayerischer Lederhose u. a. die beiden Schauspielerinnen Simone Thomalla und Anna Karolin Berger, Boxlegende Axel Schulz und Boxtrainer Olli Wegner, „Berlin Tag und Nacht“-Darstellerin Denise Schwitalle, Musiker Jannik Rubeck, TV- und Radio-Moderator Max Oppel sowie Comedian Tanja Schumann.

von Christian Achmann ■

www.hofbraeu-wirtshaus.de/berlin



Anna
Karolin Berger

Franziska Giffey und Björn Schwarz



Senay Gueler, Stefan und Tanja Schumann mit Axel Schulz



Fotos: Die Hauptstadtfotografen – Joerg Unkel

WERDE JETZT

DAS ASS ZWISCHEN BUBEN & DAMEN



Ob Casino-Profi im Klassischen Spiel, im Automatensaal, der Gastronomie oder der Verwaltung - **wir suchen dich!**



In der Spielbank Berlin gibt es abwechslungsreiche Jobprofile und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Von Buchhaltung bis Marketing und Spielerschutz - es ist für jeden etwas dabei.

Mehr Infos zu offenen Stellen auf [spielbank-academy.de](https://www.spielbank-academy.de)



SPIELBANK
BERLIN
ACADEMY



Foto: Anja Gockel / Torsten Zimmermann

Move on

Anfang September wurde gleich dreimal gefeiert: 100 Jahre Adlon sowie 25 Jahre Wiedereröffnung des Hotels und 25 Jahre Brand Anja Gockel. Die Designerin blieb ihrer Lieblingslocation treu und präsentierte ihre Sommerkollektion 23 „Move On“ in der Lobby des Traditionshauses.

Bewegung als Kontrapunkt zur Trägheit. Bewegung ist Leben und Überleben, ist Freude und Genuss, ist Reiz und Ästhetik. „Je mehr ich jedem Tag wie im Tanz begegne, desto ruhiger und friedvoller begegnet mir der Tag und damit das Leben. So trete ich aus dem alltäglichen Chaos heraus und kreierte meine Kollektion, die mir die Klarheit und Sinn für mein Leben gibt“, erklärte die Botschafterin für Modekultur. Sie habe diese Sommerkollektion der Bewegung gewidmet. „Make a Move“ – unter diesem Motto stellte die Designerin, die auch in Berlin einen Store in der Pariser Straße hat, ihre neue Sommerkollektion vor. Seit mehr als zwei Jahrzehnten steht das Modelabel für Hochwertigkeit, Individualität und nachhaltiges Handwerk made in Germany. Die jetzt gezeigten Modelle waren wieder wunderschön anzusehen und auch tragbar – und das nicht nur für Models. Diese gingen nicht über den in der Lobby aufgebauten Catwalk, sie tanzten und zelebrierten die Mode. In der Front Row sah man einige Models aus den GNTM-Staffeln wie u. a. Toni Dreher-Adenuga, Vivien Sterk und Larissa Neumann sowie Moderatorin Bettina Cramer mit Tochter Carla und Schauspielerin Sarah Alles.

von Tina Feix ■



Designerin
Anja Gockel

www.anja-gockel.com
www.paris44.com



BEAUTI54FUL.

Eyewear, die anzieht.

BRILLE 54



Wilde Wies'n- Stimmung

Getanzte Modenschau, Dirndl-Casting, Brotzeit, Trachten-Clubbing – am 25. August herrschte im Berliner Hofbräuhaus beste Oktoberfest-Stimmung. Zahlreiche Promis und Wiesn-Fans strömten zur legendären ANGERMAIER Trachtennacht.

Die Macht der Tracht. Warum macht man das? „Weil ich neugierig war – und jetzt begeistert“, schwärmte Carina Spack, „ich bin zum ersten Mal bei der Angermaier Trachtennacht.“ Sechs Stunden Autofahrt nahm der Reality-TV-Star dafür in Kauf. Sehr bekannt mit Dirndl ist hingegen Nina Ensmann: „Mein Vater kommt aus Bayern, von daher bin ich quasi in Tracht aufgewachsen!“ Premiere feierte Schauspielkollegin Anne Menden, die als gebürtige Kölnerin zwar in Kostümen großgeworden ist, aber das erste Mal ein Dirndl trug. Ein ausgewiesener Trachten-Fan ist Rebecca Kunikowski, die extra einen frühen Flug um 6 Uhr morgens von Mailand nach Berlin nahm. „Das war Ehrensache“, so die „Maleficent“-Schauspielerin. Windeln gegen Lederhose tauschte „Notruf Hafenkante“-Schauspieler Marc Barthel. Erst vor wenigen Tagen wurde er mit seiner Frau Anna Hofbauer zum zweiten Mal Papa. „Es ist einfach so schön, dass unsere Familie sich vergrößert hat. Das Leben ist gerade einfach perfekt!“, so der 32-Jährige. Marc war zur Kostümprobe in Berlin – und ließ es sich nicht nehmen, vorbeizuschauen. Alltagskleidung gegen Tracht tauschten auch Schauspielerlein Mariella Ahrens, die den Fassanstich vollzog und Giulia Siegel, die den Gästen hinter dem DJ-Pult einheizte. Weißbier,

Hax'n, Schnitzel, Weißwürste, Lebkuchenherzen und natürlich die getanzte Präsentation der neuen Trachtenkollektionen ließen die Gäste schnell vergessen, dass sie nicht in der bayerischen Metropole waren – zudem freuten sich alle nach zwei coronabedingten Ausfällen auf dieses Event. So wie auch Denise und Henning Merten, die extra ihren Urlaub verschoben und morgens von der Ostsee zurückreisten. „Wir sind echte Trachtenliebhaber und die Trachtennacht ist einfach mega. Wir freuen uns immer darauf“, so die Zwei. Sowa wie „Angermaier“-Familie ist auch Chethrin Schulze, die 2015 das Dirndl-Casting bei der Trachtennacht gewinnen konnte. In diesem Jahr saß sie selbst in der Jury, um das neue Wiesn-Girl zu küren. „Es war wie immer fantastisch und nach den zwei Jahren ohne Trachtennacht in Berlin war es wie ein Befreiungsschlag“, freute sich Angermaier-Chef Dr. Axel Munz. „Jeder sieht in Tracht umwerfend aus, sie schmeicheln einfach jeder Figur und jedem Typ – egal ob Mann oder Frau. Mein Tipp für die diesjährige Saison sind Samt-dirndl in schönen Farben. Männer sollten auf kurze Lederhosen im used Look setzen!“

von Tina Feix ■

www.angermaier.de



Anne-Marie Waldeck



Giulia Siegel



Nina Ensmann und Anne Menden



Olcay Özdemir

Fotos: API-MT für Angermaier



Axel Munz
mit seinen Gästen

RENAULT MEGANE E-TECH

100 % elektrisch



Ab **299,- €** mtl. leasen¹
inkl. **9.570,- € Elektrobonus²**



¹ Renault Megane E-Tech 100 % elektrisch Paket Equilibre EV40 130hp boost charge: Fahrzeugpreis nach Abzug des Renault Anteils Elektrobonus²: 38.080,- €. Leasingsonderzahlung: 3.100,- € (bereits abgezogen: 6.000,- € Bundeszuschuss²). Laufzeit: 36 Monate. Gesamtlauflistung: 30.000 km. Monatsrate: 299,- €. Gesamtbetrag: 19.864,- €. Ein Kilometer-Leasingangebot von Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss, zzgl. 899,- € Überführungskosten. Gültig für Privatkunden mit Mitgliedschaft beim ADAC mit Leasingvertrag bis zum 31.10.2022.

Renault Megane E-Tech 100 % elektrisch EV40 130hp boost charge, Elektro, 96 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 16,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km. Renault Megane E-Tech: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 16,1-15,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 0-0 g/km (Werte nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).

² Der Elektrobonus i. H. v. insgesamt 9.570,- € netto umfasst 6.000,- € Bundeszuschuss sowie 3.570,- € netto Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), Auszahlung des Bundeszuschusses nach positivem Bescheid eines von Ihnen gestellten Antrags beim BAFA. Wir garantieren Ihnen die derzeit geltende BAFA-Förderung 2022 in Höhe von 6.000,- € für die Modelle Renault Megane E-Tech 100 % elektrisch. Gültig bei Lieferdatum bis zum 20.12.2022. Die Garantie setzt die fristgerechte, vollständige Einreichung eines Förderantrags voraus. Sollte sich das Lieferdatum nachträglich in das Jahr 2023 verschieben und eine BAFA-Förderung dann ausgelaufen oder nur noch reduziert erhältlich sein, übernimmt die Renault Deutschland AG den Differenzbetrag. Die Garantie entfällt, wenn die Förderung aufgrund eines Verschuldens des Kunden abgelehnt wird.

Abb. zeigt Renault Megane E-Tech Iconic mit Sonderausstattung.

RRG Retail
Renault Group

RENAULT RETAIL GROUP Deutschland GmbH

Fennpfuhl | Weißenseer Weg 32 | 13055 Berlin | Tel.: 030 9787120

Tempelhof | Germaniastraße 145-149 | 12099 Berlin | Tel.: 030 756910

Pankow | Blankenburger Straße 85-105 | 13156 Berlin | Tel.: 030 91149880

www.rrg-auto.de

Berlin Capital Club News

Charity hat Tradition zur Weihnachtszeit

Das Format „Christmas Tree Auction“ ist eine Institution im Badrutt's Palace St. Moritz, die der Berlin Capital Club nun auch als feste Institution etablieren möchte. Bei der Premiere des Charity Projektes am 26. November 2021 waren namhafte Partner vertreten, die die Idee gern unterstützen. Der Erlös der Einnahmen in Höhe von 22.500 Euro aus der Versteigerung gingen zu 100% an die Björn-Schulz-Stiftung.

In diesem Jahr werden u.a. La Maison VALMONT, die MR Plan Group und BMW Wernecke GmbH die Bäume weihnachtlich dekorieren und erlesene Geschenke für die Versteigerung unter die Bäume legen. Traditionell werden die Mitglieder und Gäste zur Versteigerung mit einem weihnachtlichen 4-Gang-Menü mit Weinbegleitung kulinarisch verwöhnt. Das Mindestgebot für die jeweiligen Preise beginnt bei ca. 2.000 Euro. Die Preise stehen ab Anfang November zur Besichtigung in der Lounge bereit.



Festlich geschmückte Weihnachtsbäume in Firmen Designs und darunter hochwertige Präsente laden zum Bieten ein



BERLIN CAPITAL CLUB
AM GENDARMENMARKT

Der Berlin Capital Club

Von der CCA Gruppe im Jahr 2001 als erster privater Business Club der Metropole gegründet, prägt der Berlin Capital Club das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben der Hauptstadt. Hier werden im edlen Ambiente geschäftliche Kontakte gepflegt, anregende Gespräche geführt oder es wird sich einfach nur in angenehmer Atmosphäre entspannt.

www.berlincapitalclub.de



Operated by CCA International
www.cca-intl.com

Die CCA Gruppe

Der Berlin Capital Club wird von der CCA Gruppe, dem führenden Entwickler und Betreiber von privaten Clubs in der Region Asien/Pazifik und Europa, betrieben. Die Gruppe betreibt ebenfalls den Berliner Golf & Country Club Motzener See e. V. und den Wirtschaftsclub Düsseldorf.

www.cca-intl.com



Member of International Associate Clubs
www.iacworldwide.com

Das IAC-Netzwerk

Als Mitglied des Berlin Capital Club genießt man gleichzeitig alle Mitgliederprivilegien und Annehmlichkeiten des International Associate Clubs Netzwerkes, dem weltweit fast 250 Clubs angehören.

www.iacworldwide.com

Foto: CCA Projekt GmbH/Berlin Capital Club



Foto: AdobeStock

Kulinarische Highlights bis der Weihnachtsmann kommt

Der Herbst im Berlin Capital Club lockt die Mitglieder jedes Jahr mit vielen kulinarischen Highlights in die Clubräumlichkeiten. Den Auftakt bildet das CSA (Champagner-Sushi-Austern) Get Together am 05. Oktober. Mit Blick auf den Gendarmenmarkt genießen die Mitglieder Piper-Heidsieck Champagner, Sushi, Austern und chillige Musik zum Tagesausklang.

Beim Spanischen Dinnerabend am 13. Oktober entführen das Clubteam und Clubmitglied Bettina Weyers gemeinsam mit dem spanischen Küchenchef Manuel Cárdenas und dem Weingut INFANTE Bodegas die Gäste in die kulinarischen Welten des Königreiches, begleitet von spanischen Pianoklängen.

Ein weiteres Royales Haus steht im Mittelpunkt des ROYAL DINNER am 17. Oktober. Bei der Dinner-Show „Königin Elisabeth II – Die Welt verneigt sich vor der Jahrhundert-Queen“ präsentieren WORLD of DINNER und der RTL-Adelsexperte Michael Begasse spannende Geschichten aus der Welt der internationalen Royals. Am Martinstag locken „Gans´n´Roses“ zum romantischen Gänsedinner in den Club bevor in die Weihnachtszeit gestartet wird.

Alle Jahre wieder freut sich das Club-Team auf die Adventszeit mit seinen Mitgliedern im Berlin Capital Club. Bereits am Empfang wird man mit Plätzchen und Dominosteinen unter dem Motto „A Plätzchen a day keeps the Weihnachtsstress away“ begrüßt, bevor man die festlich geschmückten Räume betritt. Für die privaten Weihnachtsessen von 2 bis 100 Personen hat Corporate Executive Chef Jörg Behrend verschiedenste Weihnachtsmenüs kreiert. Maître Serkan Özcan empfiehlt dazu die passenden Tropfen aus seinem Weinkeller.

Schlemmen bis der Weihnachtsmann kommt

... heißt es traditionell an den vier Adventssonntagen. Da öffnet der Club seine Pforten für die ganze Familie zum Weihnachtsbrunch, um die Mitglieder und ihre Gäste nach Strich und Faden zu verwöhnen, während die Kinder mit Spiel und Spaß betreut werden.

Zu Gast im Club

Zum Netzwerken auf geschäftlicher Ebene bieten die Business Talks und Kamingespräche den perfekten Rahmen. Im Oktober und November haben sich u.a. Dr. Feiyu Xu, Vice President, Global Head of Artificial Intelligence bei SAP, René Allonge, deutscher Kriminalist und leitender Ermittler des Landeskriminalamt Berlin zum Thema Kunstkriminalität, die Gründerin der Satellite Office Anita Gödiker und Unternehmensberater und Abenteurer Malte Clavin angekündigt. Die WatchLounge Teilnehmer sind im Oktober bei der Berliner Uhrenmanufaktur ASKANIA zu Gast und Maren Courage vom VR Business Club hat sich Marija Kolak, die Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken zum Digital Talk in die Clubräume eingeladen.



Im August begrüßten Marion Uhrig-Lammersen und Clubpräsident Wolfgang Branoner Senator Andreas Geisel zum Business Talk im Club

Foto: CCA-Projekt GmbH/Berlin Capital Club



Die Lebensfreude ist zurück

Rund 800 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, Medien und Gesellschaft sind Ende August nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause bei schönstem Spätsommerwetter zu einem entspannten Netzwerktreffen zusammengekommen. Zum gemeinsamen Sommerfest hatten der DEHOGA Berlin, visitBerlin und visitBerlin Partnerhotels e. V. ins TIPI am Kanzleramt geladen.

„Endlich wieder Touristen in der Stadt ... die Hotels gut gefüllt ... die Lebensfreude ist zurück“, brachte Christian Andresen, Präsident des DEHOGA Berlin, die Stimmung des Sommerfestes in seiner Eröffnungsrede auf den Punkt. Unter den Gästen waren auch Berlins Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey, Wirtschaftsminister Stephan Schwarz sowie Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Bürgermeister der Bezirke, Vertreter*innen von Verbänden, Touristik-Fachleute und natürlich die Gastgeber der Metropole. Christian Andresen bedankte sich bei Bundes- und Landesregierung für die Hilfe während der Pandemie, „ohne die viele Betriebe nicht überlebt hätten.“ Der Wermutstropfen: Bei über einem Viertel der Gastgeber-Unternehmen stehen die Zahlungen der Überbrückungshilfe IV noch immer aus. Und schon verdunkeln zwei neue Krisen den Blick auf die kommenden Monate, der Fachkräftemangel und die Energiekrise, „die uns mit voller Wucht treffen“, so Christian Andresen. Er wies auf die nach wie vor schwierige wirtschaftliche Lage der Veranstaltungsbranche hin und forderte die Politik auf, erneut steigende Corona-Infektionszahlen nicht

mit restriktiven Maßnahmen zu beantworten. Franziska Giffey nahm den Gesprächsfaden auf und erklärte: „Ich bin heute hier, um Ihnen den Rücken zu stärken. Es ist ein wichtiges Signal, dass die Gastronomie und Hotellerie dieser Stadt heute Abend zusammenkommen.“ Die Regierende Bürgermeisterin informierte über einen geplanten Härtefall-Fond für Unternehmen, deren Existenz durch die Preisexplosionen auf dem Energiemarkt gefährdet ist. Zugleich dankte sie der Branche für die aktive Hilfe der Branche für die nach Berlin geflohenen Ukrainerinnen und Ukrainern. „Berlin kann Krise“ fasste visitBerlin-Chef Burkhard Kieker zusammen und verwies darauf, dass die „Marke Berlin einen super Neustart hinlegte.“ „Heute wollen wir die neue Freiheit feiern und morgen wieder die Ärmel hochkrepeln“, leitete Christian Andresen zum Get-together über, für das das TIPI mit seiner großen Freifläche beste Bedingungen bietet. Viel wurde an diesem Abend über neue und alte Gäste, steigende Kosten, Personalmangel, aber auch geplante Projekte und den Neustart nach der Pandemie gesprochen.

von Brigitte Menge ■



Fotos: Sabeth Stückforth



v. l. n. r.: Olaf Schulz (Berliner Sparkasse), Lena Kunz, (bwg), Andreas Jung (Vize Vorsitzender CDU) Frank Becker (Vorstandsvorsitzender bwg), Philipp Horrichs und Christina Jahn (beide bwg) und Sebastian Czaja (Fraktionschef FDP im Abgeordnetenhaus)

Ein Highlight des wirtschafts-politischen Lebens

Einmal im Jahr laden die berliner wirtschaftsgespräche e.V zu ihrem Sommerempfang ein. Multiplikatoren, Visionäre und politische Entscheider diskutieren dabei über die politische und wirtschaftliche Entwicklungen Berlins, Deutschland und Europas.

Auch beim diesjährigem Sommerempfang am 13. September erlebten die Gäste einen interessanten Abend mit spannenden Gesprächen im netten Ambiente der Villa der Berliner Sparkasse am Wannsee. Mehr als 300 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Politik waren gekommen und folgten interessiert den Podien zum Thema „Wie widerstandsfähig ist die Wirtschaft?“ Die Diskussionen dazu und generell den Abend über seinen vielschichtig gewesen – erklärte Frank Becker, bwg -Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführender Gesellschafter Collonil Salzenbrodt GmbH Co. KG und ergänzte „Sicherheitspolitische Blickwinkel, die Haltung zu Russland, dem Angriffskrieg und die daraus folgenden Herausforderungen an unsere energieintensive Gesellschaft und Wirtschaft, waren genauso präsent wie interne Einblicke in das Miteinander unserer Ampel-Koalition.“ Bundesjustizminister Dr. Marco Buschmann eröffnete im Zwiegespräch mit Sebastian Czaja den ersten Block, gefolgt von Impulsredner Andreas Jung (Mitglied des

Deutschen Bundestag) und Frank Becker im zweiten Forum. Andreas Audretsch Tuba Boskurt, (MDA) diskutierten aus Sicht der Grünen über die Notwendigkeit der kurzfristigen Unterordnung langfristiger Ziele. „Ist die Wahl zwischen Kohle- oder Atomstrom eine Entscheidung zwischen Pest und Cholera?“ So die Fragen des Publikums. Mit Blick auf einen spektakulären Sonnenuntergang über dem Wannsee wurden die Gespräche bei leckeren Häppchen und kühlen Getränken fortgesetzt. Am Ende des Abends bedankte sich Frank Becker bei allen, die den Sommerempfang möglich gemacht haben wie sein Team des berliner wirtschaftsgespräche e. V. sowie den Sponsoren: Berliner Sparkasse, BMW Nezger Autohaus, Collonil, Bartscherer & Co. Recycling GmbH, Bürgschaftsbank Berlin, Liva Estate GmbH, Estating, Krankenhaus Waldfriede e. V. und die GASAG-Gruppe.

von Christian Achmann ■

www.bwg-ev.net

Fotos: Anika Nowak



Bundesjustizminister Dr. Marco Buschmann (re.) mit Sebastian Czaja (li.) im Zwiegespräch



300 Gäste verfolgten interessiert den verschiedenen Podien



Frank Becker (li.) und Andreas Jung (re.) im zweiten Forum

Weil ein Team gemeinsame Erlebnisse braucht

Anfang September war es nach zweijähriger Corona-bedingter Zwangspause endlich wieder so weit: Der Gebäudedienstleister Niederberger Berlin lud Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Auszubildende und treue Wegbegleiter aus Wirtschaft, Medien und Politik zum traditionellen Sommerfest.

Das Firmenevent, welches vor 12 Jahren als Dankeschön für die Beschäftigten ins Leben gerufen wurde, fand dieses Mal auf dem Betriebsgelände in Berlin Spandau statt. Der Rahmen etwas kleiner als die letzte Sommerparty vor der Corona-Krise, die noch am Havelufer in einem angemieteten Lokal stattfand. Dafür überwog das Gefühl von Stolz: Die vergangenen zweieinhalb Jahre als Team gemeistert zu haben und trotz Abstandsregeln enger zusammengewachsen zu sein. Die Stimmung an diesem Freitagabend deshalb: ausgelassen, fast familiär. Und auch das Schicksal meinte es gut mit den „Niederbergern“, denn in einer Woche mit durchwachsenem Wetter riss der Himmel pünktlich auf: Bei angenehmen 24 Grad versammelten sich am späten Nachmittag gut 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dazu Auszubildende und treue Wegbegleiter*innen unter dem Festzelt auf dem Innenhof des Betriebs. Bei leckeren Grillspezialitäten, süßen Snacks und passender Party-Musik wurde in lockerer Atmosphäre geplauscht, gelacht und getanzt. Auf der Bühne gaben sich mehr als 15 prominente Gäste, darunter Tina Turner, Udo Lindenberg, Elvis Presley, Michael Jackson und Joe Cocker die Ehre – allesamt musikalisch humorvoll und sehr kurzweilig parodiert in einem gut 30-minütigen Programm.

„Gemeinsam unbeschwert ein wenig Zeit miteinander zu verbringen ist ein Zeichen der Wertschätzung für unsere Beschäftigten nach zweieinhalb Jahren Corona-Pandemie, in der viele von uns über ihre Kräfte hinaus gearbeitet haben. Von einem Tag auf den anderen galten immer wieder neue Vorschriften. Wie die Maskenpflicht, Abstandsregeln, Flächendesinfektion von Büros, Schulen und Supermärkten – stundenlang und das im Laufschrift. Applaus gab es für unsere Reinigungskräfte und Gebäudereiniger nicht, dabei waren und sind unsere Beschäftigten bei ihrer Arbeit potenziell sehr nah dran an allen möglichen Viren“, sagt Betriebsleiter Peter Hollmann, der trotzdem auf einen nachhaltigen Imagewandel seines Handwerks hofft: „Nicht nur in Zeiten der Corona-Krise sollte Jede und Jeder sich täglich darüber im Klaren sein, wie wichtig es ist, an einem sauberen Arbeitsplatz arbeiten zu können und damit die Tätigkeit unserer Handwerker*innen und Reinigungskräfte Wert schätzen“, ergänzt der Gebäudereinigermeister.

von Tina Feix ■

www.niederberger.de



Betriebsleiter Peter Hollmann



Susanne Norgall und Sandy Borgwald



Melanie Rittger und Ehemann und Gerhard Hanke

Fotos: Ursula Lindner



Zukunft aus Tradition

60 Jahre! Das sind sechs Jahrzehnte mf Mercedöl und jahrelange gute Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern. Denkt man an „die guten alten Zeiten“ zurück, so fällt einem diese gedankliche Zeitreise nirgendwo so leicht wie im Bereich der Filmklassiker und der musikalischen Evergreens. Aus diesem Grund feierte das Unternehmen im Sommer mit langjährigen Partnern, Kollegen, Kunden und Mitarbeitern und schwelgte eine Woche lang in Erinnerungen.

Jeder Tag ein neues Jahrzehnt - jeder Tag ein spannender Filmklassiker aus diesem Jahrzehnt live und Open Air auf dem mf Mercedöl Firmenhof an der Holzhauser Straße auf einer riesigen Kino-Leinwand. Jeder Tag ein Film aus den 60ern, 70ern, 80ern oder 90ern. Montag bis Donnerstag war um 17 Uhr Einlass, um 19 Uhr gings los. Zur Stärkung offerierte der Food-Truck Spezialitäten, die zum Film/Jahrzehnt passten. Außerdem gab es jeden Tag Popcorn, eine Candybar, einen alten Bully als Fotoautomat, ein Velo-taxi-Shuttle vom Parkplatz und einen DJ für die After-Show-Party.

Gestartet wurde am Montag mit dem 60er Jahre Klassiker: „Easyrider“, passend dazu wurden mexikanische Tacos gereicht. Zum Dienstagsfilm „Saturday Night Fever“ gab es eine Showtanzeinlage und Pizza. Jeder, der im 70er Jahre Outfit kam, hat einen Gutschein für Florida Eis bekommen. Der Mittwochsfilm „Dirty Dancing“ kam mit Burgern, Showtanzeinlagen und Seifenblasenmaschine daher. „Werner Beinhart“ am Donnerstag hatte „Bratwurst und Pommes“ in seinem Blaumann. Zum Abschluss wurde ein VIP-Abend zelebriert. Zum Film „King Richard“ flog mit einem Hubschrauber ein Will Smith Double mit Gesangsperformance ein. Außerdem gab es eine Geburtstagstorte, Paparazzi am roten Teppich, edle Häppchen, Cocktails und Party bis tief in die Nacht.



Mark, Lara, Dorothee, Karlheinz, Brita, Matthias und Melina Frankenstein (v. l. n. r.)

Der Samstag gehörte mit dem Kinderfilmklassiker „Ratatouille“ und vielen Kinderaktionen den Familien.

„1.300 Gäste kamen insgesamt in unserer Jubiläumswoche zum Mitfeiern – ein großartiger Erfolg, der uns nicht nur Freude gemacht hat, sondern auch einem gutem Zweck diente. 11.111 Euro konnten wir als Spende den Berliner Schulpaten übergeben“, freut sich Matthias Frankenstein, der seit mehr als 30 Jahren das Familienunternehmen leitet. Sein Sohn Mark ist seit sechs Jahren in dritter Generation mit an Bord der Firma, die 1962 von Vater Karlheinz Frankenstein gegründet wurde.

Die Leidenschaft der mf'ler ist die Haustechnik. Als moderner Familienbetrieb mit Leib und Seele ist mf ein mittelständischer Handwerksbetrieb mit über 60 Jahren Erfahrung und 170 Mitarbeitern. Vom tropfenden Wasserhahn bis zum Heizhaus von Energieversorgern, von PV-Anlagen bis zu Wärmepumpen deckt mf alle erdenklichen Bereiche ab und steht für intelligente Lösungen in der Haustechnik, gepaart mit der Tradition eines Familienunternehmens.

www.mercedoel.de

Sonnige Stimmung trotz Regen

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Zwangspause traf sich am 27. August das Who's who der Berliner Gesellschaft beim VBK-Sommerfest der Wirtschaft. Die Wiedersehensfreude auf dem EUREF-Campus war groß, rund 800 Gäste nutzen die Gelegenheit, um endlich wieder in Präsenz bestehende Kontakte aufzufrischen und neue zu knüpfen.

Zu Beginn begrüßte VBKI-Präsident Markus Voigt die rund 800 Gäste und rief die zahlreichen Vertreter von Politik und Wirtschaft dazu auf, die Kräfte zu bündeln und miteinander zu agieren, um die akuten Krisen und strukturellen Herausforderungen in Berlin und darüber hinaus zu bewältigen: „Nutzen Sie die heutige Gelegenheit, tauschen Sie sich aus, kommen Sie miteinander ins Gespräch!“ In seinem anschließenden Grußwort griff Andreas Geisel, Berliner Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, den Ball auf und sagte: „Die Krisen werden nicht weniger, Berlin steht aber immer eng zusammen, wir helfen und sind vorbereitet.“ Der offizielle Teil schloss mit einem Grußwort von Reinhard Müller, Vorstandsvorsitzender der EUREF AG. Unter den Gästen fanden sich neben dem Bausenator weitere Mitglieder des Berliner Senats, darunter Iris Spranger, Berliner Senatorin für Inneres, Digitalisierung und Sport. Das Berliner Abgeordnetenhaus war unter anderem mit den Fraktionsvorsitzenden der Berliner Grünen, Silke Gebel, der CDU, Kai Wegner und der FDP, Sebastian Czaja, vertreten. Traditionsgemäß zeigten Berlins Wirtschaft und Gesellschaft stark Präsenz, u. a. mit Stefan Oelrich, Vorstand Bayer AG und Dr. Sigrid Nikutta, Vorstand Güterverkehr Deutsche Bahn AG und Vorstandsvorsitzende der DB Cargo AG. Kulinarische Spezialitäten aus den Küchen von Sternekoch Thomas Kammeier und Spitzenköchin Cornelia Poletto sorgten für eine Reise durch die Welt des Geschmacks, „DJ Dezibelle“ und die Live-Bands „Moon Glow“ und „Lasca Fox Mobil“ setzten die passenden musikalischen Akzente.

von Martina Reckermann ■

www.vbki.de



Katharina und Sebastian Czaja



Mirjam und Markus Voigt



Ella und Mark Frankenstein



Andreas und Anke Geisel, Melanie Grzesik-Kehren und Werner Kehren



Thomas E. Herrich und Ehefrau Juliane

Fotos: Ursula Lindner

Neue Leitung im Adlon

Die neue Geschäftsführende Direktorin im Hotel Adlon Kempinski Berlin heißt Karina Ansos und ist die erste Frau überhaupt, die das geschichtsträchtige Haus am Brandenburger Tor ab Mitte Oktober leiten wird. Nach drei erfolgreichen Jahren übergibt der bisherige Direktor Michael Sorgenfrey die Führung an seine Nachfolgerin – er selbst begibt sich in ein Sabbatical. Die gebürtige Französin kann auf eine beeindruckende Karriere in der internationalen Luxushotellerie im In- und Ausland blicken. Ihre Hotellaufbahn begann sie als Director Convention Sales im damaligen Kempinski Hotel Atlantic Hamburg sowie im Kempinski Hotel Elephant Weimar. In den letzten Jahren arbeitete sie General Manager im THE ONE Executive Suites managed by Kempinski in Shanghai.

www.kempinski.com



Karina Ansos und Michael Sorgenfrey

Foto: Hotel Adlon Kempinski Berlin

Business-News

Neuer Aufsichtsratsvorsitzender



Carsten Jung, Vorstandsvorsitzender Berliner Volksbank

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie hat seit dem 1. September 2022 einen neuen Aufsichtsratsvorsitzenden: Carsten Jung tritt die Nachfolge von Michael Biel, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, an. Der 55-Jährige wurde von den übrigen

Aufsichtsratsmitgliedern einstimmig für die nächsten fünf Jahre gewählt. Als Vorstandsvorsitzender der Berliner Volksbank eG bringt Jung langjährige Erfahrungen in der Hauptstadtregion mit. Carsten Jung ist bereits seit Juni 2018 Mitglied der Aufsichtsräte von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH sowie der Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH, die die rund 230 privaten Partner der Gesellschaft vertritt.

www.berlin-partner.de

Roter Teppich für Satellite Office

Als Anita Gödiker Satellite Office vor 25 Jahren in Berlin gründete, existierten Begriffe wie „Co-Working“ oder „flexible Workspaces“ noch gar nicht. Im Jahr 1997 gründete sie schließlich Satellite Office und entwickelte es zum führenden Anbieter flexibler Büros, Arbeitsplätze und Konferenzräume – beginnend im mittleren Segment, heute im Luxusbereich. Rund 500 Büros mit fast 70.000 Arbeitsplätzen, 7.000 Kunden, 15 Standorten in Deutschland, Schweiz und Italien und 120 Mitarbeitende sind mittlerweile unter der Marke „Satellite Office“ zu finden.

www.satelliteoffice.de

Einer der ersten Gratulanten:
Axel Hennig von Bosse Dauphin
mit CEO Anita Gödiker

Foto: Satellite Office / Stefan Schönig



Beitrag zur Energie-Sicherheit

Auf Einladung von Bundeskanzler Olaf Scholz kamen die Ministerpräsidenten der ostdeutschen Braunkohleregionen Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt Anfang September zu einem Gespräch über den Strukturwandel in den Kohleregionen zusammen. Das Arbeitsgespräch fand im Gründerzentrum Dock3 im Industriepark Schwarze Pumpe statt. Ministerpräsident Dietmar Woidke sagte nach dem Treffen, dass sein Land bereit sei, einen Beitrag für die Energiesicherheit in Deutschland zu leisten. Dafür würden Kraftwerksblöcke aus der Kraftwerksreserve zurückgeholt werden. Genauso sei Brandenburg bereit, den Ausbau erneuerbarer Energien zu beschleunigen, um eine größere Unabhängigkeit von ausländischen Energieträgern zu erreichen.

www.brandenburg.de

10 Jahre Partnerschaft mit der Spielbank Berlin

Die Olympiasieger Karsten Warholm, Valarie Allman und Malaika Mihambo sorgten beim Jubiläums-ISTAF im Berliner Olympiastadion für Begeisterung unter den 37.000 Zuschauern. Weltrekordler und Olympiasieger Karsten Warholm erreichte einen spektakulären Start-Ziel-Sieg beim 400-Meter-Hürden-Lauf in 47,24 Sekunden. Dankbar nahm der Norweger die Siegetrophäe von Gerhard Wilhelm, Sprecher der Geschäftsführung der Spielbank Berlin, entgegen. Ohne das Engagement der Spielbank Berlin hätte es dieses runde ISTAF-Jubiläum nicht gegeben. Als die Finanzierung des Leichtathletik-Highlights auf der Kippe stand, war es die Spielbank Berlin, die als Hauptsponsor den Weg für das beliebte Sportfest frei machte und nunmehr seit zehn Jahren treu an der Seite der Athleten steht.

www.spielbank-berlin.de



Gerhard Wilhelm mit Karsten Warholm

4. Ostdeutscher Unternehmertag

Unter dem Thema „Fachkräftemangel trotz Digitalisierung und Corona-Pandemie - Wie ostdeutsche Unternehmen passende Mitarbeiter finden und binden. Möglichkeiten, Impulse und praxisnahe Ideen“ trafen sich am 8. September über 100 Unternehmer aus allen ostdeutschen Bundesländern zum 4. Ostdeutschen Unternehmertag im Kongresshotel Potsdam. Schirmherr war das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. „Die klein- und mittelständisch geprägte ostdeutsche Wirtschaft trifft das Thema Fachkräftemangel besonders hart“, urteilt Dr. Burkhardt Greiff, Präsident des Unternehmerverbands Brandenburg-Berlin und Sprecher der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin. Der Verband war gemeinsam mit der Interessengemeinschaft der Unternehmerverbände Ostdeutschlands und Berlin sowie der Agentur comprend GmbH, Veranstalter des hochrangigen Netzwerktreffens.

www.ostdeutscher-unternehmertag.de

Lebendiger Treffpunkt

Anfang Juli 2022 eröffnete das June Six Hotel Berlin City West in Charlottenburg seine Pforten. Neben seiner zentralen Lage besticht das junge Boutique-Hotel durch ein modernes Designkonzept mit frischen Farben und eigens für das Hotel produzierten Möbeln und Artwork. „Unser Haus soll sowohl Kurzaufenthaltern als auch geschäftlichen Langzeitgästen einen Rückzugsort im Herzen der Stadt bieten“, sagt Hendrik Engel, Director of Operations der June Six Hotels. Ein weiteres Highlight ist die exklusive Penthouse Suite mit großer Dachterrasse. Sie kann sowohl für Übernachtungen wie auch für Events im kleinen Kreis gebucht werden. Das Hotel ist das erste Haus der neuen Eigenmarke June Six der Primestar Group.

www.june-six-hotels.com; www.primestar-hotels.com



Die Lobby des June Six Hotel Berlin City West

Foto: June Six Hotels

Grund zum Feiern

Das faire Modelabel UVR BERLIN feierte seinen 30. Geburtstag und ein halbes Jahr Neueröffnung des UVR Kreuzberg Stores. Im jüngsten UVR Store in der Oranienstraße 188 wurde den Kund*innen für eine Woche 20% Geburtstagsrabatt auf das gesamte Sortiment geschenkt, vom 26.09. – 01.10.22. Im Online-shop auf uvr-berlin.de wird ein ganzes Wochenende gefeiert: vom 30.09. – 03.10.22 gibt es dort ebenfalls 20% Geburtstagsrabatt.

www.uvr-berlin.de

Neu in der Mall of Berlin:

Soundvielfalt zum Anfassen im JBL STORE

Egal ob tragbare Bluetooth-Lautsprecher in angesagten Farben, fette Partybox mit beeindruckender Lichtshow, Gaming-Produkte der JBL Quantum Reihe oder eines von vielen Kopfhörermodellen – hier ist definitiv für jeden etwas dabei! Der neue JBL STORE in der Mall of Berlin bietet Musikliebhabern die Möglichkeit, hautnah in die Soundwelt von JBL einzutauchen und den eigenen Sound zu erleben.

Das motivierte Team steht vor Ort mit kompetenter Beratung und Produktdemonstrationen zur Seite und sorgt dafür, dass garantiert jeder das perfekt für sich passende Produkt findet. Interessierte können direkt vor Ort mit den Produkten interagieren und diese ausprobieren. Gerade bei In-Ear-Kopfhörern ist die individuelle Passform besonders wichtig. Im JBL STORE können auch diese Kopfhörermodelle dank des umfassenden Hygiene-

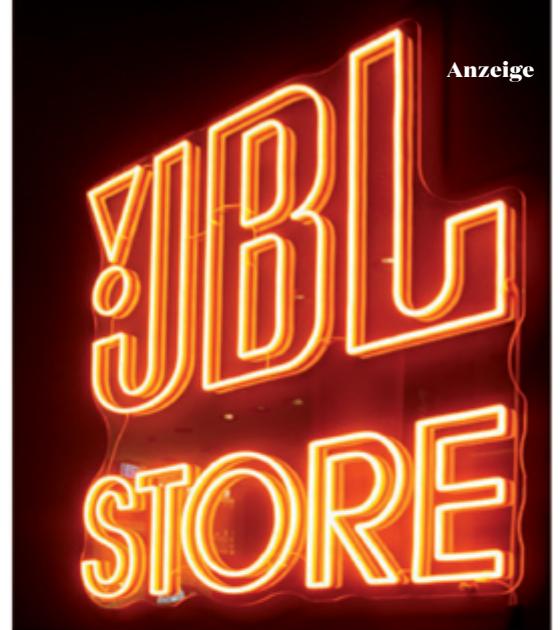
konzepts bedenkenlos anprobiert werden, um den besten Sitz zu gewährleisten.

Mitten im Herzen Berlins, am Leipziger Platz, bietet der JBL STORE für Touristen und alteingesessene Berliner ein Schaufenster für die Audio-Lösungen der Marken JBL und Harman Kardon und verschafft Musikliebhabern ganz im Stile der Stadt ein einzigartiges visuelles und akustisches Erlebnis.

Mall of Berlin
Leipziger Platz 12
10117 Berlin
Telefon: (0151) 11689555
Web: de.jbl.com

Öffnungszeiten: täglich von Montag bis
Samstag von 10 Uhr bis 20 Uhr

JBL
STORE




RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt
Mediaten
anfordern!**

(030) 43 777 82 - 0 oder
info@raz-verlag.de

Mehr als 15.000 Angebote

Die Aktion Mensch startete am 9. September 2022 ihre neue barrierefreie Engagement-Plattform. Unter www.engagement-plattform.de können Interessierte unter mehr als 15.000 Engagement-Angeboten wählen. Mehr als 31 Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland in ihrer Freizeit. Um die Suche nach passenden Projekten zu erleichtern, haben die Aktion Mensch, die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa e.V.) und die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Bayern (lagfa bayern e.V.) die bundesweit einzige barrierefreie Engagement-Plattform für Freiwillige entwickelt.

www.aktion-mensch.de

Trends der Spielekultur

Unter dem Motto "play.discover.connect" trafen sich rund 2.000 Vertreter*innen aus Politik, Wirtschaft und Spieleindustrie bei der gamesweekberlin 2022! Spiele-Fans strömten ins ehemalige Berliner Colosseum-Kino um Trends und Highlights der Spielekultur zu feiern. Bei der media:net Games Summer Reception kam zudem die Branche zum Austausch und Networking zusammen.

www.medienboard.de



Foto: Sebastian Gabbsch, Rico Rolle

Vertreter*innen von Branche und Politik feiern den Gamesstandort

„Bestival 2022“

Rund 800 deutsche und internationale Vertreter aus dem Event-Sektor sowie der Reiseindustrie trafen am 25. und 26. August in Berlin zum „Bestival 2022“ zusammen. Zu einem innovativen Event mit Festival-Charakter unter Schirmherrschaft der Regierenden Bürgermeisterin hatten das Berlin Convention Office, das Markt-Management von visitBerlin sowie zahlreiche Partner der Berliner Veranstaltungs- und Tourismusbranche eingeladen. Die Teilnehmer erlebten ein umfangreiches zweitägiges Programm mit Vorträgen, Workshops und Networking-Möglichkeiten. Die Teilnehmer konnten sich ihr „Bestival“-Programm individuell zusammenstellen. Von „Wild Berlin“ über „Berlin Glamour & Lifestyle“ bis „Urban Jungle“.

www.convention.visitBerlin.de/bestival

von Hanni May ■

Online-Seminare für gesundheitsbewusste Betriebe Neu und Kostenfrei

Anzeige

Das Interesse von Betrieben, die eigenen Beschäftigten zu Themen der Gesundheit am Arbeitsplatz zu schulen, steigt: Qualifizierte Online-Seminare der IKK BB, insbesondere zu „Stressmanagement“ und „Zeitmanagement“, sind schnell ausgebucht.



Die IKK BB bietet im Herbst neue Termine zu drei aktuellen Themen an:

- **Stressmanagement:** Lernen Sie, Ihre Stressreaktionen frühzeitig wahrzunehmen und Übungen, sie möglichst zu bewältigen!
- **Gesundes Arbeiten im Homeoffice:** Welche Belastungen und Ressourcen gibt es im Homeoffice? Lernen Sie konkrete Handlungsstrategien für gesundes Arbeiten im Homeoffice!
- **Zeitmanagement:** „Was bedeutet Zeit für Sie?“ Erproben Sie Zeitmanagementmethoden, mit denen sie Aufgaben gut managen können, auch im Homeoffice.

Kompetente Fachreferenten vermitteln gut verständlich theoretische Grundlagen, erklären wichtige Begriffe und Hintergründe. Teilnehmende erfahren, wie sie das Erlernete praktisch gut umsetzen. Die Seminare finden in kleinen Gruppen live-online statt und dauern 90 Minuten.

Jetzt anmelden!

Alle freien Termine, mehr Informationen und das Anmeldeformular unter: www.ikkbb.de



Kuschelzeit
zu zweit!



porta

Stolzer Vermittler erfolgreicher
Mensch-Möbel-Beziehungen. Seit 1965.



14480 Potsdam
Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Potsdam
Zum Kirchsteigfeld 4 • direkt neben dem Stern-Center
Tel.: 0331 20085-0 • Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

Über 40.000 Artikel
auch auf [porta.de](https://www.porta.de) entdecken!

Der Trend zum „Second Home“

Wohnen, Arbeiten und Urlaub wachsen zusammen – Ferienimmobilien ändern ihren „Status und werden zur nachgefragten Kapitalanlage in unsicheren Zeiten, auch im Ausland.

Der Sand unter den Füßen beim Spaziergang am Meer und der Geruch von Blumen der Bergwiese am frühen Morgen – Empfindungen, wie diese, waren bislang nur der Auszeit vom beruflichen Alltag vorbehalten. Doch digitale Nomaden haben bereits vor Corona gezeigt, dass Urlaubsorte – ob im In- oder Ausland – auch als Arbeitsplatz genutzt werden können. Jetzt, wo es mehr Menschen möglich ist, „remote“, also von der Ferne aus, zu arbeiten, werden Ferienimmobilien immer mehr zum „Second Home“. Durch die Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Pandemie und die zunehmende Digitalisierung wächst die Zahl derer, die unabhängig von einem festen Arbeitsort, ihre Tätigkeit ausüben und daher ungebundener bezüglich ihres Erstwohnsitzes sind. Das bestätigen auch die deutschen Part-

ner von Sotheby’s International Realty, die beobachten, dass die Themen Wohnen, Arbeiten und Urlaub immer stärker zusammenwachsen.

Julia Scharfe von Sotheby’s International Realty Sylt/Schleswig-Holstein beschreibt den Trend: „Wir haben in der Pandemie gesehen, dass Arbeiten von zuhause aus möglich ist. Warum also nicht auch die Ferienimmobilie als Arbeitsplatz nutzen?“ „Dieser Trend wird bleiben, da immer mehr Unternehmen es Mitarbeitenden ermöglichen, von Orten und zu Zeiten ihrer Wahl zu arbeiten. Das kann also auch die Ferienimmobilie sein“, ergänzt Kathrin Lange von Sotheby’s International Realty Ostsee, Binz/Rügen. So sind nach Anga-



Fotos: Pixabay



nutzt werden kann. Ganz eindeutig ist das vermietbare Ferienhaus mit hohen Energiesparstandards in Strandnähe der Gewinner der Saison 2022. Die Nord- und Ostsee bleiben demnach für Kapitalanleger und Zeitwohnungsinter-

ben des Maklernetzwerkes zunehmend Zweitwohnsitze ohne Vermietungscharakter nahe der deutschen Strand- bzw. Küstenregionen gefragt. Ein sich verstärkender Trend aus klimatischen Gründen ist auch die Suche nach Hauptwohnsitzen an der Küste. Zudem ändern sich die Ansprüche der Eigentümer und Gäste an das Feriendomizil. Beliebte sind demnach Immobilien mit mehr Platz, hohen Nachhaltigkeitsstandards, guter technischer Ausstattung, Wellness-Angeboten und in Naturlagen, so dass die Urlaubsimmoblie auch als Homeoffice ge-

ressenten aufgrund der guten Erreichbarkeit und attraktiven Lage interessant. Hohe Renditen sind nicht zu erwarten, man setzt eher auf den zeitlichen Wertzuwachs und das Eigentum als Anlageobjekt zum Schutz vor Inflation.

„Generell bewegen sich die Preise auf Sylt derzeit auf einem konstant hohen Niveau, Preissteigerungen von 10 bis 30 Prozent sind aktuell nicht zu erwarten, eher moderate Erhöhungen oder ein Seitwärtstrend. Bei älteren, renovierungs- oder sanie-

VEINLAND

Entwicklung & Herstellung von Hard- und Software für industrielle Anwendungen

- Produktentwicklung (Prototypen/Musterbau)
- Schaltschrankbau / Sonderschaltschrankbau
- CNC Fräsarbeiten / Einzelfräsungen
- Leiterplatten Prototypenbau
- Beratung zu Umweltprüfungen und Zulassungen

Wir freuen uns über Ihren Kontakt und kümmern uns gern um Ihr Anliegen.

Technische Fachplanung, Entwicklung und Produktion aus einer Hand.

VEINLAND GmbH 📍 Pappelallee 19 | 14554 Seddiner See 📞 +49 (33205) 26 97-0 🌐 www.veinland.net

rungsbedürftigen Bestandsimmobilien der 1990-er Jahre und davor sehen wir hingegen Preisreduzierungen“, führt Scharfe aus. Lange ergänzt: „Die hohe Preisdynamik der letzten Jahre wird sich am Markt an der Ostsee nicht mehr durchsetzen. In 1A-Lagen sind die Preise auf einem hohen und weiterhin konstant stabilen Niveau. Aber auch Immobilien in Alleinlage, abseits der Touristenströme in intakter Natur verzeichnen einen klaren Preistrend nach oben.“ Sylt ist nach wie vor eine Destination für deutschsprachige Gäste und Eigentümer, 99 Prozent stammen demnach aus der DACH-Region. Ein zunehmendes Wachstum ist aus Österreich und der Schweiz zu verzeichnen. Rund 24 Prozent der deutschen Gäste und Eigentümer kommen aus Nordrhein-Westfalen, 18 Prozent aus Schleswig-Holstein, 15 Prozent aus Niedersachsen und 8 Prozent aus Hamburg (*Quelle: Insel Sylt Tourismus-Service GmbH). Die östliche Ostseeküstenregion inklusive Seenplatte erfreut sich größter Beliebtheit bei deutschsprachigen Käufern aus allen Regionen insbesondere Hamburg, Berlin und Ostdeutschland. Durch die gute Erreich-



barkeit der Insel Rügen werden zudem potenzielle Käufer aus Nordrhein-Westfalen bis Bayern verzeichnet.

Aber auch eine steigende Nachfrage von deutschen Anlegern nach ausländischen Zweitwohnsitzen in Urlaubsdestinationen stellt das internationale Maklernetzwerk fest. Aufgrund unsicherer Zeiten und getrieben durch die Inflation sind Immobilien nach Angabe von Sotheby's International Realty weiterhin eine sichere Kapitalanlage, ob im In- oder Ausland.

von Martina Rozok ■



Fotos: Pixabay

Plastik ans Fenster statt in den Ozean

Das Sicht- und Sonnenschutzunternehmen JalouCity.de hat unter dem Motto „your planet needs you“ nachhaltige Plissees aus recyceltem Material neu ins Sortiment aufgenommen. So können Kunden auch über die eigene Wohnungseinrichtung der Umwelt etwas Gutes tun.

Die Produkte bestehen aus sogenannten GreenScreen SEA-TEX® Garnen, die wiederum aus bis zu 100% Kunststoffabfällen gefertigt werden. Es ist kein Geheimnis, dass sich unser Planet inmitten einer Plastikverschmutzungskrise befindet. Jedes Jahr landen schätzungsweise 8 Millionen Tonnen Plastikmüll in den Weltmeeren - und diese Zahl nimmt weiter zu. Dies stellt eine ernsthafte Bedrohung für die Meeresbewohner dar, aber auch für die Menschen, die auf das Meer als Nahrungs- und Lebensgrundlage angewiesen sind.

Die Organisation „Waterkeeper Alliance“ arbeitet daran, dieses Problem zu lösen, indem sie Plastikmüll an der Küste sammelt. Fast 100% dieser Abfälle werden dann zur Herstellung von GreenScreen SEA-TEX® Garnen verwendet. Aus diesen wiederum werden nun neben nachhaltiger Kleidung auch umweltfreundliche Fensterbehänge gefertigt. Der Sichtschutz-Hersteller, von dem JalouCity die Plisseestoffe bezieht, verarbeitet die oben beschriebenen Garne zu ästhetischen Plisseestoffen, die in mehr als 20 verschiedenen Farben verfügbar sind. Modernes Wohnen und Nachhaltigkeit lassen sich somit ganz einfach verbinden.

Im Hinblick auf die Herstellung der fertigen Recycle Plissees (kurz: RePlissees) ist der Händler JalouCity bestrebt, sämtliche Materialien, die Fertigungstechniken sowie die gesamten Lebenszyklen so effizient und ressourcenschonend wie möglich zu gestalten. Das Ergebnis sind nachhaltige Plissees aus halbtransparentem Gewebe, die vor starkem Licht einfall schützen, ohne die Sicht nach außen zu nehmen. Lassen Sie sich beraten unter Tel: 030 / 324 99 82.

www.jaloucity.de

Mit Abstand ... die beste Beratung
in Berlin!

Aufmaß &
Beratung vor Ort!

5 Jahre Garantie

Außendienst:
030 324 99 82



z. B. JALOUSIEN

Über 30x in Deutschland und 10x in Berlin!

Charlottenburg: Kantstraße 52
Friedrichshain: Karl-Marx-Allee 90
Köpenick: Bahnhofstraße 14
Prenzlauer Berg: Schönhauser Allee 86
Reinickendorf: Scharnweberstraße 6
Spandau: Klosterstraße 33/
Ecke Sedanstraße

Steglitz: Friedrich-Wilhelm-Platz 9
Tempelhof: Sachsendamm/Alboinstraße
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)
Wilmersdorf: Lietzenburger Straße 53/
Ecke Joachimstaler Straße
Zehlendorf: Clayallee 351

JALOU CITY

www.jaloucity.de

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

Drohnen, Roboter und Künstliche Intelligenz – wie steht es um die Zukunft des Objektschutzes?

Die Sicherheitswirtschaft befindet sich seit geraumer Zeit im Wandel. Eine gestiegene Preissensibilität auf Kundenseite und der vorherrschende Fachkräftemangel in den Unternehmen forcieren den Einsatz von Sicherheitstechnik in multiplen Einsatzgebieten – vor allem im Objektschutz.

Um sich diesen Herausforderungen zu stellen, stehen großen sowie international agierenden Unternehmen ganze Abteilungen zur Verfügung, wodurch sie stetig an Vorsprung auf ihre überwiegend regional handelnden Marktbegleiter aus dem Mittelstand gewinnen. Doch wie begegnet man diesen Herausforderungen? „Die Lösung heißt Lösungen – oder wie es bei uns heißt: WSDsolution“, sagt WSD Inhaber und Geschäftsführer René Helbig. Die WSD permanent security ist ein seit 30 Jahren am Markt etabliertes Sicherheitsunternehmen mit Hauptsitz im Süden von Berlin. Seit ungefähr fünf Jahren liegt der vertriebliche Fokus von WSD darauf, Dienstleistungslösungen anzubieten, die durch eine erhöhte Objektspezifikation und ein innovatives Finanzierungsmodell auffallen. „Die Idee Komplettlösungen anzubieten, haben wir natürlich nicht neu erfunden. Für Mittelstandsunternehmen wie WSD ist es allerdings ein absolutes Novum“, so Helbig.

Um die Lösungen noch individueller an die Kundenbedürfnisse anzupassen und durch den ganzheitlichen Ansatz lückenlose Sicherheit zu generieren, verstärkt seit einem Jahr Alexander Kühling das WSD

Team. In seiner Position als Head of Research & Development übernimmt er die Entwicklung von Sicherheitskonzepten für WSD Bestands- sowie Neukunden. Die Konnektivität und Funktionalität stehen für ihn dabei neben Aspekten der Nachhaltigkeit im absoluten Mittelpunkt. „Den Wachmann als menschliche Komponente einer Sicherheitslösung wird die Technologie zwar in den nächsten Jahren nicht gänzlich ersetzen (können), aber dafür optimal unterstützen und die ganze Dienstleistung so effizienter machen“, sagt Kühling, der schon in seiner Masterthesis in Management & Innovation zu Perspektiven im Objektschutz forschte.

Trends im Objektschutz

Roboter und Drohnen, die entweder remote oder vollständig autark steuern, werden bereits von den ersten Sicherheitsunternehmen in Deutschland angeboten. Da der nationale Markt jedoch ein eher konventioneller ist, ist der Schlüsselbegriff, wie auch in vielen anderen Bereich ‘Künstliche Intelligenz’ und zwar integriert in neueste Videotechnologie oder Software Add-ons.





„Mit einem eigenen Bereich für Sicherheitstechnik ist WSD zwar sehr gut aufgestellt, bei größeren Projekten arbeiten wir jedoch gern mit anderen Errichtern aus unserem regionalen Netzwerk zusammen. Daher schien es uns einfach sinnvoll, eine gemeinsame Veranstaltung zu initiieren“, sagt Alexander Kühling zum WSDsolution Day, der am 07.09. zum ersten Mal stattfand. Den geladenen Fachbesuchern bot sich ein Nachmittag mit spannenden Impulsvorträgen rund um das Thema Sicherheit 4.0 sowie der neuesten Sicherheitstechnik live vor Ort und zum Anfassen.

„Das große Interesse und der tolle fachliche Austausch haben uns gezeigt, wie wertvoll eine solche Veranstaltung sein kann. Sofern es im nächsten Jahr möglich ist, werden wir das sicher wiederholen“, betont René Helbig und bedankt sich auch bei allen Partnerausstellern des WSDsolution Day, darunter:

- Dahua Technology**, weltweit führender Entwickler und Hersteller von Video- und Analysetechnik
- Kooi Security**, europaweiter Spezialist für mobile Videoüberwachung und Brandfrüherkennung
- Digivod**, deutscher Marktführer für Videomanagement Software
- promiseQ**, innovatives Berliner Start-up mit neu- und einzigartiger Videoanalytik

WSD
 permanent security GmbH
 Neißestraße 1, 14513 Teltow
www.wsd-sicherheit.de



Mangelnde Materialversorgung setzt Immobilienpreise unter Druck

In den aktuell veröffentlichten Ergebnissen des „Global Construction Monitors“, der vom internationalen Immobilienberufsverband RICS (Royal Institution of Chartered Surveyors) alle drei Monate erhoben wird und die Stimmung innerhalb der Baubranche widerspiegelt, zeigt es sich derzeit deutlich: Ein makroökonomischer Gegenwind belastet zunehmend das Baugewerbe in den meisten Teilen der Welt.

In Deutschland fiel demnach der Gesamtindex der Bautätigkeit von +34 auf +8. Auch bei den Zwölfmonatsprognosen im Bereich private Wohnimmobilien sank der Nettosaldo im Quartalsvergleich von +80 % auf +10 %. Als Gründe für diesen getrübbten Ausblick werden von 87 Prozent der Befragten deutschlandweit steigende Materialkosten als ein großes Hindernis für die Bautätigkeit bezeichnet und sogar satte 93 Prozent geben an, dass die Materialengpässe die Baubranche derzeit behindern.

Zukünftig gehen die Umfrageteilnehmer in Deutschland davon aus, dass die Materialkosteninflation erhöht bleibt. In den nächsten 12 Monaten prognostizieren knapp 9 Prozent einen weiteren Anstieg in diesem Bereich. Da stellt sich die Frage, wie die weiterhin hohe Nachfrage nach dem Gut Immobilien zufrieden gestellt werden kann, und wie sich die Preise zukünftig entwickeln werden. Die Antwort der deutschen Partner des international agierenden Maklernetzwerks Sotheby's International Realty sind sich

einig und gehen davon aus, dass die Materialversorgung die Immobilienpreise langfristig unter Druck setzen könnte.

Ein Blick zurück: Mit verzögerten Lieferketten und steigenden Preisen für Waren und Güter haben zunächst pandemiebedingte Probleme in der Wertschöpfungskette die Schlagzeilen in den letzten zwei Jahren dominiert. Aufgrund des seit Ende Februar andauernden Ukraine-Krieges hat sich die Situation erheblich verschärft. Das wirkt sich vor allem



Foto: Pixabay

auf den Bau neuer Häuser aus und betrifft besonders das Baumaterial Holz, so dass die durchschnittlichen Verkaufspreise in die Höhe getrieben werden. Für Bauträger kann ein Preisanstieg bei Baumaterialien, der durch einen anhaltenden Arbeitskräftemangel zusätzlich noch verstärkt wird, das gesamte Kalkül eines Projekts verändern. Der aktuell verschärfte Energiepreisanstieg wirkt sich zudem auf beispielsweise den Materialtransport aus.

Laut Sotheby's International Realty zeigt sich das besonders in der aktuell zurückgehenden Nachfrage sowohl nach renovierungsbedürftigen Objekten als auch nach Grundstücken, die neu bebaut werden könnten. Deswegen steigen derzeit auch die Preise bei Bestandsimmobilien, die keiner Renovierung bedürfen. Die verzögerte Fertigstellung von Gebäuden bedeutet, dass das Eigenkapital der Bauträger in bestehenden Projekten gebunden bleibt, anstatt in neue Projekte investiert zu werden, was wiederum die

Pipeline an Neubauten weiter verengt und Bauträger vor die Frage stellt, ob neue Projekte überhaupt zu finanzieren sind. All' dies sind weitere Faktoren, die den Bestand verknappen und die Immobilienpreise in die Höhe treiben. „Leider werden die zusätzlichen Baukosten in der Lieferkette an den Verbraucher weitergegeben“, resümieren die deutschen Partner von Sotheby's International Realty. Zeitgleich ist aber die Nachfrage nach Premiumimmobilien generell gestiegen, weil die Menschen mehr Geld für Wohnen ausgeben als vor der Pandemie. So konnte im Jahr 2021 das globale Netzwerk von Sotheby's International Realty ein Rekordverkaufsvolumen von 204 Milliarden US-Dollar erzielen, was einer Steigerung von 36 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (150 Milliarden US-Dollar) entspricht. Gründe dafür sind das Wiederaufleben der Nachfrage nach Premiumimmobilien in Metropolen sowie steigende Verkaufsaktivitäten in Sekundärmärkten und Feriendestinationen weltweit.

THORN
IMMOBILIEN

Gut beraten verkaufen.

WIR VERKAUFEN
IHRE IMMOBILIE –
persönlich, ehrlich und mit Kompetenz.



Auf dem deutschen Investmentmarkt nimmt auch nach Angaben des Deutschen Anlage-Immobilien Verbundes (DAVE) der Druck deutlich zu. Dabei sind die eindeutigen Gewinner Top-Produkte. In der Vergangenheit war die Marktgängigkeit vieler Objekte aufgrund der Niedrigzins-Phase gegeben. „Diese Zeiten sind jetzt vorbei. Immobilien, die den aktuellen Top-Anforde-

rungen an Ausstattung und Lage nicht mehr erfüllen, sind somit die Verlierer. Hier gehen die Preise runter“, erläutern die DAVE-Partner.

DAVE betont, dass die Immobilienpreise in der Vergangenheit zinsgetrieben gestiegen sind. Das Thema gehört laut Immobilien-Verbund nun der Vergangenheit an. Auch bei den Ver-

käufern macht sich derzeit die Unsicherheit darüber breit, ob der richtige Zeitpunkt zum Veräußern verpasst wurde. Nach DAVE-Angaben sind aufgrund steigender Zinsen, Inflation sowie Unsicherheiten aufgrund des Ukraine-Krieges auch die Eigenkapitalanforderungen der Banken gestiegen. Jetzt gilt es, sorgfältiger abzuwägen, in welche Objekte sich eine Investition lohnt.

Nachfrage weiterhin hoch bei knappem Angebot



Foto: Pixabay

Der aktuelle Immobilienzyklus hat – so DAVE – also seinen Höhepunkt erreicht, gleichzeitig sind die Erwartungen bei den Eigentümern bei einem möglichen Verkauf nach wie vor hoch. Die Hauptursachen für das Erreichen des Plateaus liegen dabei in den steigenden Zinsen, den bevorstehenden Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen und den wachsenden Baukosten, die fast doppelt so schnell anziehen, wie die schon hohe Inflation. „Außerdem führt die zunehmende staatliche Regulierung zu einer generellen Verunsicherung bei sowohl institutionellen als auch privaten Anlegern“, erläutert DAVE.



Foto: Pixabay

Zusammenfassend lässt sich sagen: Während der deutsche Immobilienmarkt also nach wie vor hoch begehrt ist, kann diese Nachfrage nicht im Mindesten bedient werden. Verstärkt wird die aktuelle Situation zudem durch die erwähnten Faktoren wie Inflation und steigende Baukosten sowie die mangelnde Materialverfügbarkeit. Außerdem führt der Ukraine-Krieg zu erhöhten Energiekosten. „Gerade, wenn aufgrund der Inflation die Nachfrage enorm ist, und steigende Zinsen mehr Liquidität für Finanzierungen bedingen, so müssen Engagements und Investitionen besonders unter die Lupe genommen werden, und man sollte ganz genau hinschauen, was man erwirbt“, sind sich die Immobilienexperten sicher.

von Martina Rozok ■

DAVINCI HAUS – ein besonderes Lebensgefühl

Anzeige

Ein großzügiges Einfamilienhaus mit 258 qm Wohn- und rund 45 qm Nutzfläche (inkl. Doppelgarage), dass jede Menge Platz für die ganze Familie bietet. Da ist gute Laune vorprogrammiert.

Bei DAVINCI HAUS achtet man auf eine ausgewogene Mischung aus Offenheit und Rückzugsmöglichkeiten. Sowohl Wohn-, Arbeits-, Koch- und Essbereich sind im Erdgeschoss angesiedelt und weitläufig gestaltet. Hier finden die soziale Interaktion und Kommunikation der Familienmitglieder statt. Der Arbeitsbereich ist ebenfalls im Erdgeschoss untergebracht, liegt aber angenehm separiert und schafft eine konzentrierte und ruhige Atmosphäre. Im Obergeschoss hat jeder Bewohner einen eigenen Raum und somit Privatsphäre und freie Entfaltung. Durch die moderne Fachwerkbauweise ist eine weitgehend individuelle Gestaltung des Baukörpers möglich.



Flächenmäßig streng getrennt gehört dabei die eine Hälfte des Dachgeschosses den Eltern, während die Kinder über die andere Hälfte verfügen. Ein Highlight für jedes Kinderzimmer ist die Empore, welche sich direkt unter der Dachschräge befindet. In gemütlicher Atmosphäre

beherbergt sie die Schlafplätze und kann über eine clevere Regal- und Treppenkonstruktion erreicht werden. Entspannung findet die Familie in der kleinen Sauna im Bad des Obergeschosses und auf den weitläufigen Giebelbalkonen. Ein besonderer Blickfang ist der dritte Giebel, der den anspruchsvollen Gesamteindruck steigert und auf gehobene Wohnqualität und üppig bemessene Fläche hindeutet. Abgerundet wird das Gesamtpaket durch einen großzügig angelegten weitläufigen Garten.

Ansprechpartner Norbert Gruner
Tel: 02474 / 800 90; Mobil: 0151 / 15 74 26 38
Mail: ngruner@davinci-haus.de

Draußen wird's kalt, drinnen gemütlich

porta in Potsdam hat die Einrichtungstrends des Herbstes.

Während es draußen langsam kälter wird und sich die Blätter goldgelb färben, dreht sich bei porta in Potsdam alles um unser neues „Drinnen“. Mit dem Herbst steht die beliebteste Jahreszeit für neue, gemütliche Möbel und Wohnaccessoires vor der Tür. Ein großer Trend in diesem Jahr ist der minimalistische Einrichtungsstil in Verbindung mit Nordic Zen: mit dem Fokus aufs Wesentliche soll es unseren vier Wänden allerdings nicht an Gemütlichkeit mangeln. So finden sich cleane, beruhigende Naturtöne in weichen Stoffen wieder. „In diesem Jahr zeigt die Möbelbranche einmal mehr, dass die Kombination von Beigetönen keinesfalls langweilig ist und eine unvergleichbare Wohlfühl-Atmosphäre schafft“, beschreibt Geschäftsleiter Jens Buskies die Trendfarbe des Herbstes. Einrichtungsliebhaber finden bei porta in allen Abteilungen eine Vielzahl an Möbeln, Wohnaccessoires und Heimtextilien, die den minimalistisch-nordischen Stil unterstreichen, zugleich aber auch zeitlos und langlebig sind. Wie beispielsweise das gemütliche Boxspringbett AALBORG der Marke vito, das sich mit seinem skandinavischen Design unaufdringlich ins Schlafzimmer-Interieur integriert. Passend dazu finden Kunden in der Abteilung Quartier das Sofa MALMÖ. Mit einem beigefarbigem Stoffbezug und Füßen aus Massivholz bildet es die ideale Basis für nordisches Wohnen. Durch den Einsatz von Deko-Elementen und Heimtextilien kann der Wohnstil ganz einfach abgerundet und vor allem individualisiert werden. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Kissen im Boho- oder Ethno-Stil, mit Fransen oder in Farbe sorgen für einen leichten, aber ruhigen Stilbruch. Weiche Kuscheldecken, die im Herbst unverzichtbar sind, lassen sich am besten in großen Körben aus natürlichen Materialien aufbewahren. „Wir beraten die Kunden gerne, welche Deko sich am besten kombinieren lässt. Wer Lust auf einen größeren Stilbruch hat, kann zur nordischen Einrichtung in Naturtönen auch angesagte metallische Elemente in Schwarz matt, Gold oder Silber kombinieren“, empfiehlt Buskies. Ein Einkaufsbummel durchs porta-Einrichtungshaus in Potsdam lohnt sich also allemal. Ab sofort ziehen immer mehr Trends ein, die Lust darauf machen, sich auf die kalte Jahreszeit einzurichten. Wer sich inspirieren oder beraten lassen möchte, ist herzlich im Potsdamer Möbelhaus am Stern Center willkommen.

www.porta.de



MÖGLING IMMOBILIEN BERLIN

www.moegling-immobilien.de



Ihre Spezialistin

- für den Verkauf und Kauf hochwertiger Immobilien
- für Erbengemeinschaften
- bei familiären oder beruflichen Veränderungen

Telefon: +49 30 815 98 11

E-Mail: cm@moegling-immobilien.berlin



Genial digitales Licht

Intelligente Steuerung macht Beleuchtung komfortabel und effizient. Die Digitalisierung des Lichts spart Strom und setzt neue Maßstäbe bei der Lichtqualität.

Die Beleuchtung passt sich heute zunehmend speziellen Anforderungen und persönlichen Bedürfnissen an: In Besprechungsräumen schaffen wählbare Lichtszenen wie „Diskussion“ oder „Präsentation“ die richtige Atmosphäre und zu Hause beispielsweise Kino- oder Wohlfühl-Ambiente. Um Räume nur so lange wie nötig und gewünscht zu beleuchten, kommen Sensoren für Tageslicht und Bewegung kombiniert mit Zeitschaltungen zum Einsatz. Ist gerade niemand im Zimmer, löscht die Steuerung automatisch das Licht. Wenn Wolken den Tageslichteinfall mindern, kann Lichtmanagement das Beleuchtungsniveau erhöhen und danach wieder senken. Das ist komfortabel und effizient: LED-Leuchten mit Präsenzkontrolle und Tageslichtregelung sparen bis zu 80 Prozent Energie



Foto: licht.de

im Vergleich zu einer Altanlage mit Dreiband-Leuchtstofflampen, erklärt die Brancheninitiative licht.de. Bei Neubauten funktioniert die Datenübertragung meist per Kabel. Funksysteme lassen sich unkompliziert im Bestand nachrüsten. Der Zeitpunkt zum Wechsel ist günstig: Denn in den kommenden Jahren verbietet die EU nach der Glühlampe weitere Leuchtmittel mit zu hohem Stromverbrauch. Darunter auch einen Klassiker: Die T8-Leuchtstofflampe ist zurzeit noch in vielen Büros und Firmen im Einsatz. Ab 1. September 2023 wird sie in der EU nicht mehr in den Verkehr gebracht.

von Christian Achmann ■

www.licht.de

Design ganzheitlich erlebbar

stilwerk KantGaragen ist in den Startlöchern: Das Berliner Designcenter mit anliegendem Hotel öffnet zum Design & Art Festival vom 07. bis zum 08. Oktober erstmals die Türen für die Öffentlichkeit. Das TOP Magazin durfte schon vorab einen Blick riskieren.

Noch ist alles „sehr luftig und leer“, man kann aber schon erahnen, wie es hier demnächst aussehen wird. Nach dem Umzug aus dem ehemaligen Standort ein Stück die Kantstraße runter, hat das Team vom stilwerk diese ehemalige Hochgarage von 1930, in der wohl schon fast jeder Berliner mal getankt hat, in ein modernes Designcenter verwandelt, um hier ein neues Konzept zu präsentieren. Verteilt auf vier Stockwerken, auf offenen Flächen, in den historischen „Heinrichsboxen“ und in Oktagonen werden Interior Design und Lifestyle Marken, Händler und Serviceanbieter ihre Produkte zeigen. Hinzu kommt ein großes Retail- und Gastronomieangebot im Erdgeschoss. Eine großzügige Eventfläche über den Dächern Berlins rundet das Angebot ab. Im sechsten Stock wird eine luxuriöse Penthouse Wohnung mit großer Dachterrasse vermietet. Und direkt anliegend empfängt das stilwerk Hotel KantGaragen bereits designaffine Gäste. So verbindet stilwerk erstmalig in seiner 26-jährigen Geschichte Showrooms und Hotellerie.

von Martina Reckermann ■

www.stilwerk.com



Fotos: Martina Reckermann



Nachunternehmer und Fachplaner gesucht!

Für spannende Projekte in Berlin und Brandenburg.

Die KW-Development ist ein erfahrener regionaler Projektentwickler und Bauträger, der in den letzten Jahren zahlreiche Bauvorhaben in Berlin und Brandenburg – von 30 Einfamilienhäusern bis zu 1.300 Wohneinheiten – erfolgreich realisiert hat. Ob Wohnen, Gewerbe oder Soziales: Wir entwickeln und setzen ausschließlich Projekte im eigenen Bestand um. Von der Baurechtschaffung bis zur schlüsselfertigen Übergabe an Mieter oder Käufer. Es gibt noch so viel mehr zu erzählen, lernen Sie uns kennen.

Wir suchen für eine langfristige, vertrauensvolle Zusammenarbeit in Berlin und Brandenburg:

- Nachunternehmer aller Gewerke
- Fachplaner (u. a. Erschließung, HLS, Statik, Brandschutz)
- Gutachter (z. B. Verkehr, Schall, Artenschutz)

Hier einige unserer Bauvorhaben:

- 1 Quartier Beelitz-Heilstätten:** vollständig neues Quartier, eingebettet in einzigartigen Denkmalbestand, 110.000 m² Wohnfläche in Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen, 11.700 m² Gewerbefläche für Supermarkt, Ärztehaus, Pflege sowie Kita und Grundschule, komplett neue Erschließung und Infrastruktur.
- 2 Bürohaus Babelsberg, Potsdam:** repräsentatives Bürohaus mit 7.000 m² Nutzfläche, Tiefgarage, hochwertiger Klinkerfassade und hohem Energiestandard.
- 3 BrunnenViertel, Potsdam:** 369 Wohnungen (Eigentum und Miete) und 21.000 m² für Gewerbenutzungen sowie eine Kita.

AM TOR ZUM VILLENPARK

VERTRIEBSSTART



Hier entstehen 18 Eigentumswohnungen.

TELEFON: 0800 - 144 76 00

www.villenpark-potsdam.com

IST ERFOLGT



Rudi-Ball-Str. 26 | 14476 Potsdam OT Groß Glienicke

Mail: info@villenpark-potsdam.com

Ein Projekt der: EUCON Europäische Consulting AG

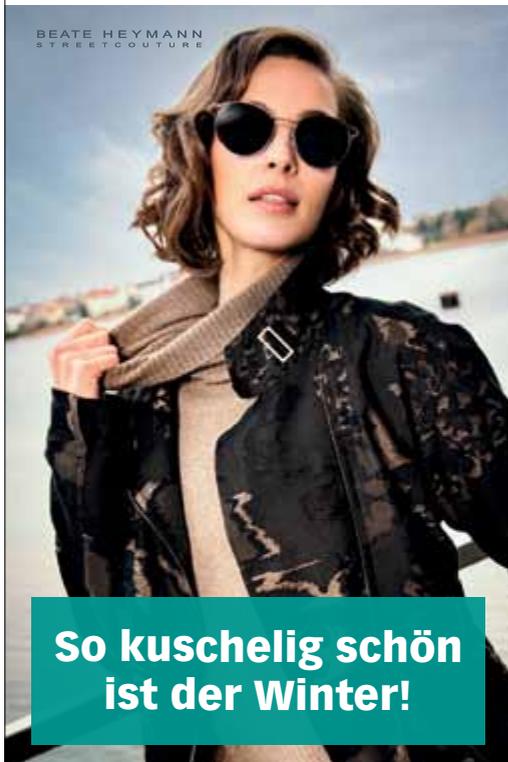


VILLENPARK

POTSDAM · GROSS GLIENICKE

MODE & DESIGN KRISTINA HASENSTEIN

BEATE HEYMANN
STREETCOUTURE



So kuschelig schön
ist der Winter!

Brandenburger Straße 44, 14467 Potsdam
Tel. 0331 7482244 · www.mode-potsdam.de

*Hygge -
das dänische Lädchen*
Schloss Niedersdorf * im Taubenturm



Mode · Schmuck
Taschen · schöne Dinge
Shapewear · Farb- und Stilberatung

Donnerstags 15-18 Uhr
Freitags bis Sonntags 13-18 Uhr
Beratung nach Terminvereinbarung

Kerstin Seher 0152 / 54 15 03 28
E-Mail: mail@gutausseher.de

www.gutausseher.de

Schön von Kopf bis Fuß

Coming Soon Sommer 2023!

Der Sommer ist vorbei, aber in nur 7 Monaten werden wieder warme sommerliche Temperaturen erwartet, die luftige Kleidung benötigen. Und so konnten Kundinnen von Mode&Design in Potsdam einen Vorgeschmack bekommen von der neuen Kollektion aus dem Hause Beate Heymann. Die präsentierte sich bunt, frisch, fröhlich, frei. Die Kollektion besteht jedoch nicht nur mit unglaublich intensiven Farben, sondern auch mit spannenden Materialien, die in ihrer Haptik unglaublich sind. Darüber hinaus finden sich viele liebevolle Details wie Rüschen, Bordüren, Keller- und Bügelfalten und vieles mehr an den neuen Lieblingsteilen.

www.mode-potsdam.de
www.beate-hey mann.de



Fotos: Annett Ullrich

Der perfekte Sitz



Auch unter dem dicksten Pulli will Frau sich modisch und verführerisch fühlen. Dafür bieten die Marken Marie Jo oder Prima Donna nicht nur die neuesten Trendfarben, sondern auch den perfekten Sitz. Um den perfekt sitzenden BH zu finden, können Frauen den Expertinnen aus dem Fachgeschäft Huth vertrauen. „Keine Brust ist wie die andere, kein Körper einheitlich zu bestimmen. Es geht immer um individuelle Lösungen“, weiß Beate Huth, „und diese finden wir mit unseren Kernmarken aus dem Hause Van de Velde.“ Strümpfe, Bademoden, Nachtwäsche und Herrenwäsche lassen sich im umfangreichen Sortiment des Fachgeschäftes in der Friedrich-Ebert-Str. 23 ebenfalls finden, spontan oder mit einem Beratungstermin.

www.huth-dessous.de

Venezianische Nacht im Kutschstallensemble

Nach einer Zwangspause fand endlich wieder die Ladies Fashion Night statt, diesmal im Monat September. Im Kutschstallensemble auf dem Neuen Markt, wo alles einst begann, präsentierte Nadine Zechlin ihre besondere Fashion Show, die eigentlich immer zum Frauentag die Damen begeisterte. Die 10. Ladies Fashion Night bewies, dass Mode, Freundinnen und Genuß ein ganz wichtiges Lebenselixier sind. In der ersten Showrunde zeigten Via Amiche aus Brandenburg und die Ah und Oh Boutique aus Potsdam ihre modischen Styles. Mandy Dübner faszinierte aufs Neue mit ihrer Brautkollektion. In der zweiten Showrunde demonstrierten Pulver & Blei, My Rebella und Emmas Boutique, dass auch der modische Herbst bunt und frech ist. Die Aftershow Party wurde mit einem starken Auftritt der Bella Liere vom Kabarett Obelisk angeheizt, so dass die rund 300 Frauen und 30 Männer noch mehr in Feierstimmung kamen. Die venezianischen Masken, die viele ganz mottogetreu aufgesetzt hatten, waren schon lange gefallen, als ein nächster Showhöhepunkt die Damenwelt verzückte: zwei muskulöse Männer strippten sich in die Traumwelten der Zuschauerinnen. Und natürlich konnten alle gezeigten Outfits gleich eingekauft werden.

www.ladiesfashionnight.de



Fotos: Annett Ullrich

Außergewöhnliches für's Auge



makellos.
マーケロス



CITY
OPTIK SCHARNBECK
 Brillen | Kontaktlinsen | Hörgeräte

Brandenburger Straße 48
14467 Potsdam
Tel. 0331 - 29 34 48

www.scharnbeck-optik.de

5 Jahre Luisa Cerano in Potsdam

Luisa Cerano in der Potsdamer Jägerstraße begeistert die Damenwelt, aber auch die Herren, die ihren Frauen anerkennend bei der Anprobe zunicken. Und das schon seit fünf Jahren. Das hölzerne Jubiläum verbrachte das Team rund um Storeinhaberin Franziska Gerdes mit vielen Kunden und etlichen Zaungästen, die sich von der kurzweiligen Outdoor-Fashion-Show der Models in die sportlich-femininen, zuweilen glamourösen Modewelten des Stuttgarter Modelabels entführen ließen. Insbesondere die Farbe Blau prägte das modische Erscheinungsbild der Marke, liegt sie doch in der kommenden Wintersaison voll im Trend.

www.luisacerano.com



Fotos: Annett Ullrich

KAY GUNDLACK SCHUHMANUFAKTUR SINCE 2005

Wir **designen** den **gesunden** Schuh.
Exklusive, handgefertigte & individuelle
Maßschuhe nach orthopädischen Gesichtspunkten



Exakt nach den Maßen
des Trägers angefertigt

Verbunden mit exklusivem
Design und feinen Materialien

Nach Kundenwunsch möglich:
Auswahl des Leders, der Farben,
der Designrichtung, Initialen u. a. m.

Inhaber Kay Gundlack:
Schuhdesigner / Maßschuhmacher,
Orthopädeschuhmachermeister

Vom Magazin Focus als eine der
5 besten Schuhmanufakturen
Deutschlands ausgezeichnet

Neu: Kassenzulassung
für Maßschuhe nach
orthopädischen
Gesichtspunkten



18  74

LORENZ

DER BERLINER JUWELIER



BELISAR

PRÄZISION
MADE IN GERMANY

UNION
GLASHÜTTE/SA.

WWW.UNION-GLASHUETTE.COM

UHREN- UND SCHMUCKVIELFALT: WWW.LORENZ.DE
RHEINSTRASSE 59 | 12159 BERLIN | TELEFON +49 30 851 20 20

Beauty Autumn



Augenblick mal

Der Name ist Programm: Denn die Aphrodisiac Mascara zaubert perfekte, dicke und voluminöse Wimpern. Enthalten ist unter anderem das kostbare Umuhei-Öl, das viel Feuchtigkeit spendet, schützt und repariert. Für einen schönen und gepflegten Augenaufschlag sorgt auch Reiswachs, das verlängernd und definierend wirkt. Ausgezeichnet mit dem Peta Vegan Beauty Award 2022. Lieben wir!
24,95 €;
www.etherealbeauty.com

1 Spray – viele Benefits

Das Collagen Spray von Venja ist ein Allrounder. Es wirkt aufpolstern, durchfeuchtend, glättend, Hautbarriere stärkend und beruhigend. Native Kollagenmoleküle füllen die Feuchtigkeitsdepots der Haut wieder auf und verbessern gleichzeitig ihr Feuchtigkeitsbindungsvermögen – das hilft nicht nur der Regeneration auf die Sprünge, sondern kann auch kleine Fältchen mildern. Perfekt für die tägliche Pflegeroutine, aber auch klasse nach einem Sonnenbad oder einem anstrengenden Tag.
49,90 €; www.venja.de

Maske mal anders

Schön hydratisiert: Die Detox Oxygen Bubble Sheetmask mit Aloe Vera, Neroli und Braunalgen von Dalton ist wahrlich anders. Legt man die Tuchmaske auf, entsteht ein üppiger Schaum, der ganze Arbeit leistet: Denn er peelt, beruhigt und vitalisiert in einem. Nach 10 Minuten hat man einen durchfeuchteten Teint, der frisch und rosig strahlt. Anschließend Pflege auftragen. Ready to go!
11,90 €;
www.dalton-cosmetics.com

Intensive Kur

Intensive Feuchtigkeitsspender treffen auf hochpotente Antioxidantien! Der HYA Splash Booster mit Hyaluronsäure, Panthenol und Allantoin ist die perfekte Grundlage zum Auflösen der 2 WEEKS VIT C quick charge balls. Diese „Perlen“ aus gefriergetrocknetem Vitamin C helfen bei Akne und Pigmentflecken sowie beim Aufbau von Kollagen. So wird aus zwei Produkten im Handumdrehen ein echtes frisches Powerserum!
Serum 69,00 €; Balls 99,00 €;
www.myskinupdate.shop

Unsere Haut und vor allem die Hautbarriere braucht Feuchtigkeit. Immer. So ist sie gut versorgt und auch Fältchen werden gemildert. Aber besonders natürlich nach den heißen Sommermonaten, in denen unser größtes Organ ganz schöne Herausforderungen meistern muss, sind jetzt die richtigen Produkte entscheidend. Beautyexpertin Dagmar Lühn hat ihre Favoriten zusammengestellt.



Augen auf!

Volle Power: Meine Augenpartie ist meine Problemzone. Aber ich habe den perfekten Partner gefunden, denn das Augen-Roll-on „Shining Eyes“ von UCderm vereint eine beruhigende, kühlende und regenerierende Pflege. Hyaluronsäure, Silberhaargraswurzel und Aloe versorgen die Haut nachhaltig mit Feuchtigkeit. Koffein wirkt abschwellend und belebend. Der Peptidkomplex Matrixyl® 3000 regt die natürliche Regeneration und Kollagenproduktion der Haut an. Was will ich mehr?

39,90 €; www.ucderm.de

Für das Mehr an Pflege

Olivenöl, Kokosöl, Jojobaöl, Sheabutter, Squalane, Vitamin E-Acetat, Milchsäure, Lotusblumen-Extrakt, Tonkabohnenextrakt und Magnolienextrakt – so lauten die kostbaren Inhaltsstoffe der Skin Sensitive Creme von Naturwerk. Sie spendet nicht nur viel Feuchtigkeit selbst für trockenste und sensibelste Haut, sondern optimiert auch die Hautregeneration sowie das Wasserbindevermögen. Zieht schnell und tief in die Haut ein. Aus 100% natürlichen Inhaltsstoffen.

39,90 €; www.naturwerk.eu

Happy Lips

Einfach WOW: Dieser Lippenstift von Vary Vace pflegt die Lippen nicht nur, sondern kommt auch in den schönsten angesagten Farben daher – so lauten die Kostbarkeiten dieser cremigen Lippenstifte. Die Konsistenz ist cremig wie Butter, deckt super ab, aber trocknet die Lippen nicht aus. Kokosöl, Kieselgel, Carnaubawachs und Vitamin E spenden Feuchtigkeit und schenken einen langen Halt. Komplett nachhaltig und vegan hergestellt.

19,99 €; www.varyvace.com

Sanfte Reinigung 2-in-1

Der Cloud Foam Cleanser von Lavèlia kommt mit Aloe Vera, Grüntee, Weizenproteinen, Allantoin und Wassernabelkrautextrakt daher. Der Clou ist aber nicht nur der tolle hydratisierende vegane Inhaltsstoffe-Mix, sondern vor allem auch die integrierte Gesichtsbürste, die zusätzlich sanft und angenehm porentief reinigt. Praktisch. Clever. Intensiv. Mein Must-Have – nicht nur für den Herbst!

16,95 €; www.lavelia.eu

Zahnärztliche Rundumversorgung

Gesunde, schöne Zähne bis ins hohe Alter – mit dem richtigen Konzept ist das fast immer möglich. Tägliche Zahnpflege gehört ebenso dazu wie der regelmäßige Besuch bei einem Zahnarzt. In Berlin bietet die Praxis iDentis ihren Patienten umfassende Behandlungen, die nicht nur die Zahngesundheit, sondern auch das allgemeine Wohlbefinden stärken. Wir sprachen mit Dr. Thorsten Wilde über seine ganzheitlichen Konzepte und über sein Team.

Wir sind aktuell 5 Zahnärzte mit einem Gesamtteam von über 20 Mitarbeitern. Das Wissen in der Medizin und Zahnmedizin verdoppelt sich alle 7-8 Jahre. Es ist unmöglich als einzelner in allen Spezialgebieten vorne auf Top-Level zu sein. Bei iDentis haben sich Zahnärzte gefunden, die sich für unterschiedliche Themenkomplexe begeistern und sich in Ihrer Spezialisierung weiterbilden oder auch selbst Kurse geben

Was ist denn Ihre Spezialisierung?

Meine Spezialisierung liegt in der Implantologie. Ich bin mittlerweile mehrfach zertifizierter Implantologe und setze seit Jahrzehnten hunderte von Implantaten jedes Jahr. Zu meinen Anfängen war das in Deutschland noch eine absolute Ausnahmetherapie. Es gab kein Knochenersatzmaterial oder spezielle Knochenaufbauverfahren. Die Strategien und Verfahren, die wir angewendet hatten, kamen aus der normalen Knochenchirurgie und ließen sich nur zum Teil übertragen. Da hat sich bei uns viel verändert.

Was sind denn in diesem Bereich die größten Veränderungen?

In den letzten 10 Jahren haben sich durch die verbesserte Rechnerleistung der Computer und die dreidimensionale Bildgebung die implantologischen Strategien komplett verändert. Am Anfang konnten wir nur ein zweidimensionales Röntgenbild machen und haben erst in der OP gesehen welche Dimension der Kieferkno-



Dr. Thorsten Wilde

Fotos: iDentis

chen wirklich hat. Heute ist das anders: Ausnahmslos jedes Implantat, das wir bei einem Patienten einsetzen, setzen wir zum zweiten Mal ein. Das erste Implantat wird im Computer simuliert eingesetzt. Anhand von 3D-Röntgendaten und 3D-Scandaten kennen wir die Knochendichte und das Volumen des Kieferknochens sowie aller benachbarten, anatomischen Strukturen bereits vor der Implantation sehr genau. Dadurch sind Überraschungen ausgeschlossen und wir können vorsichtig und gewebeschonend vorgehen.

Oftmals implantieren wir, ohne zu schneiden und ohne zu nähen. Durch Bohrschablonen, die wir selbst mit 3D-Druckern in unserem Labor drucken, wird die Implantat Position exakt vom Computer in den Mund des Patienten übertragen. Das funktioniert mittlerweile so präzise, dass wir sogar die fertige Keramikkrone vor der Implantation fertigstellen können. Das heißt, wir setzen das Implantat und direkt in der gleichen Sitzung wird die endgültige Keramikkrone aufgesetzt und der Patient ist fertig. Es müssen keine Näh-



Hört sich teuer an, ist es das?

Durch unsere rein digitale Vorgehensweise sparen wir unheimlich viel. Zunächst sparen wir Material, da keine Abdrücke genommen werden, keine Modelle hergestellt werden und wir keine Provisorien brauchen. Es gibt sogar nur eine Spritze. Und auch im Labor verbrauchen wir keinerlei Verbrauchsmaterial mehr. Es werden in Computer-gesteuerten Fräsen die Kronen ausgeschliffen und anschließend bemalt und glasiert. Die gesamte Vorgehensweise ist dadurch nicht nur sehr umweltfreundlich, sondern es geht auch viel schneller. Und das ist auch insgesamt der größte Einsparfaktor - wir sparen Zeit. Unsere Behandlungszeit aber auch die Zeit unserer Patienten. Diese Einsparung können wir an unsere Patienten weitergeben und immer eine kostengünstige Lösung anbieten.

te entfernt werden, keine Einheilungszeit, für den Patienten nur ein Termin und vor allem keine Abdrücke. Das ist richtig Hightech und das macht uns allen schon wirklich Spaß (lacht) und es motiviert das gesamte Team enorm.

Aber wie können Sie sofort nach der Implantation die Krone einsetzen?

Als gelernter Zahntechniker war es mir ganz wichtig ein eigenes Praxislabor in unserer Praxis integriert zu haben. Und auch das ist vollgestopft mit Hightech. Wir

haben mehrere 3D-Scanner, CNC-Fräsen, 3D-Drucker, Keramiköfen, usw. Durch unsere rein digitalen Verfahren und die kurzen Wege können wir Keramikronen oder -brücken innerhalb von 90 Minuten in einer Sitzung herstellen und einsetzen. So werden bei uns jedes Jahr hunderte von Implantaten und Zähnen versorgt. Rein digital heißt aber nicht nur hoch präzise, sondern auch hoch ästhetisch, da unser Team direkt die benachbarten Zähne im Mund sehen und die Kronen daran optimal anpassen kann.

iDentis
Kompetenz für Zähne

BERLIN LÄCHELT

Feste Zähne in nur einer Sitzung

- ✓ Computergesteuerte Implantationen
- ✓ Implantate sofort belastbar
- ✓ Behandlung im Schlaf durch sanfte Narkose
- ✓ Implantate und Keramikronen in nur einer Sitzung

Lassen Sie die Profis ran: Dr. Wilde & Partner erwarten Sie in einer der größten und modernsten Spezialpraxen für zahnärztliche Implantologie.

Gibt es da medizinische Grenzen?

In der Implantologie ist der begrenzende Faktor der Kieferknochen. Haben wir zu wenig Volumen oder stark entzündeten Knochen, nützt die ganze Technik nichts. Man kann die Biologie nur schlecht überlisten. Aber oft kommen Patienten zu uns mit noch relativ vielen eigenen Zähnen. Nach einer genauen Untersuchung und 3D-Röntgen zeigt sich, das aber leider nur wenige dieser Zähne wirklich noch stabil und langfristig erhaltungsfähig sind. Die Patienten merken das oft selbst. Ganze Brücken sind locker, Frontzähne zeigen Lücken oder werden immer länger. Wir entscheiden dann im gesamten Ärzteteam, was wir hier machen und wie die optimale Vorgehensweise ist. Oftmals empfehlen wir dann eher eine konsequente und nachhaltige Vorgehensweise.

Was heißt denn das?

Nun ja, wir entfernen alle nicht erhaltungsfähigen Zähne und setzen sofort mithilfe von Bohrschablonen die neuen Implantate in Kombination mit dem Knochenaufbau ein. Durch die exakte 3D-Simulation können wir aber auch vor der Operation die endgültigen Keramikaufbauten und die zahnfarbenen Brücken

herstellen und direkt einsetzen. Das bedeutet, in nur einer Sitzung werden die betreffenden Zähne entfernt und unsere Patienten verlassen unsere Praxis wieder mit festen Zähnen. Das ist im Vergleich zu den 90er Jahren ein riesiger Fortschritt.

Wo lernt man denn so etwas?

Tja, das ist nun eine wirklich gute Frage. Wir in unserem Team versuchen uns immer weiter vorzutasten und eigene Ideen und Konzepte zu entwickeln. Bei vielen Projekten sind wir im Niemandsland und suchen dort nach Lösungen. Zu uns kommen Zahnärzte, um zu hospitieren, außerdem haben wir ein eigenes Fortbildungsinstitut für bis zu 100 Sitzplätze und Live-Übertragung aus dem OP-Bereich. Hier schulen wir Zahnärzte und

Praxismitarbeiter in unterschiedlichen digitalen Verfahren und Behandlungsmethoden. Wir arbeiten viel mit der Industrie zusammen, sind Beta-Tester für innovative Hard- und Software. Aber auch wir gehen regelmäßig auf Kongresse und Messen.

Eine letzte Frage, was ist Ihr aktuelles Lieblingsprojekt?

Unsere Auszubildenden. Der Beruf der ZFA (Zahnarzhelferin, Anm. d. Red.) hat sich, ebenso wie das gesamte Fachgebiet, weiterentwickelt. Ich sehe hier einen riesigen Nachholbedarf in der Ausbildung und der weiteren Qualifikation des gesamten Praxisteam.

Das Interview führte Michaela Böger ■

www.identis.net



Fotos: iDentis

33 Jahre Häusliche Krankenpflege



Mach Karriere als Mensch

Wer gerne mit Menschen arbeitet, sich für den medizinischen Bereich interessiert und sozial tätig werden möchte, kann sich zur Pflegefachkraft ausbilden lassen. Schöne und bereichernde Erfahrungen mit Menschen und ihren Lebensgeschichten. Fürs Leben lernen. Mit jedem neuen Kunden, mit jeder Erfahrung lernt man auch fürs eigene Leben. Die Geschichten und Lebenswege der Kunden sind spannend und man erfährt so viel Interessantes von den Menschen.

Am 1. Januar 2020 sind die neuen Pflegeausbildungen zur „Pflegefachfrau“ oder zum „Pflegefachmann“ gestartet. Damit wurden die Ausbildungsbedingungen verbessert und die Attraktivität des Berufsfeldes Pflege gesteigert. Für die Ausbildung muss nun kein Schulgeld mehr bezahlt werden, die Auszubildenden erhalten eine angemessene Ausbildungsvergütung.

Alle Auszubildenden starten mit dem Berufsziel „Pflegefachfrau“ beziehungsweise „Pflegefachmann“. Das ist im Ausbildungsvertrag mit dem Träger der praktischen Ausbildung festgelegt. Neben dem generalistischen Berufsabschluss nach drei Jahren in Vollzeitform können Auszubildende auch einen gesonderten Abschluss erlangen – als „Altenpflegerin“ oder „Altenpfleger“, als „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger“ beziehungsweise „Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin“. Die Möglichkeit, nach zwei Dritteln der Ausbildung einen gesonderten Abschluss zu wählen, haben die Auszubildenden, die zu Beginn ihrer Ausbildung einen Vertiefungseinsatz in der Altenpflege oder Kinderkrankenpflege gewählt haben.

Unsere beiden Praxisanleiter Sandra und Jens freuen sich interessierte, empathische Menschen mit Sozialkompetenz bei der Ausbildung zu begleiten und zu unterstützen.



**Häusliche Krankenpflege Gehrke-Gehrke GbR
Oliver Gehrke & Ute Gehrke**

Danckelmannstraße 48, 14059 Berlin · Telefon: 030 / 13 88 799-0 · Email: info@hkpgg.de
www.hkp-gehrke.de

Noch keinen Stempel? Schnell zum Zahnarzt!

Wer regelmäßig mindestens einmal im Jahr zur Vorsorge bei der Zahnärztin oder dem Zahnarzt war, erhöht mit einem lückenlosen Bonusheft einen Festzuschuss der Krankenkasse. Nachweisen können Versicherte ihre Zahnarzttermine mit dem Bonusheft im klassischen Papierformat oder inzwischen auch mit einem elektronischen Zahnbonusheft.

Wird Zahnersatz notwendig, senkt ein lückenlos geführtes Bonusheft die Kosten für gesetzlich Versicherte. „Ob Patientinnen und Patienten weiterhin das Bonusheft im klassischen Papierformat verwenden oder zukünftig als eZahnbonusheft, entscheiden sie selbst“, erklärt Dirk Kropp, Geschäftsführer der Initiative proDente e.V. „Das hat keinen Einfluss auf die Höhe des Zuschusses durch die gesetzliche Krankenkasse.“ Regelmäßige zahnärztliche Kontrollen sind wichtig für die Erhaltung der Mundgesundheit. In der Regel sollte dies halbjährlich geschehen, wobei die Zahnärztin oder der Zahnarzt dies individuell abhängig vom Erkrankungsrisiko festlegt. Nehmen gesetzlich Versicherte regelmäßig mindestens einmal im Jahr Vorsorgetermine wahr und dokumentieren dies mit dem Bonusheft, steigt der Zuschuss der gesetzlichen Krankenkassen zum Zahnersatz. Sind im Bonusheft jährliche Zahnarztbesuche über fünf Jahre dokumentiert, beträgt der Festzuschuss der gesetzlichen

Krankenkassen 70 anstatt 60 Prozent einer medizinisch ausreichenden Versorgung mit Zahnersatz (Regelversorgung). Kann man über zehn Jahre jedes Jahr einen Zahnarztbesuch nachweisen, beträgt der Zuschuss der Krankenkasse zum Zahnersatz sogar 75 Prozent.

eZahnbonusheft – Teil der elektronischen Patientenakte

Seit dem 1.1.2022 ist das eZahnbonusheft Bestandteil der elektronischen Patientenakte. Man kann selbst entscheiden, ob man bei der gesetzlichen Krankenkasse die Teilnahme an der elektronischen Patientenakte beantragt. Sie ist die Voraussetzung für das Führen eines eZahnbonushefts bei der Zahnärztin oder dem Zahnarzt. Auskunft gibt auch die Zahnarztpraxis. Das elektronische Bonusheft erleichtert es, die regelmäßigen Vorsorgen bei der Krankenkasse nachzuweisen. Die Termine sind stets aktuell. Eine App kann die Versicherten an den jähr-

lichen Vorsorgetermin bei der Zahnärztin oder dem Zahnarzt erinnern und hier können die Vorsorgen aus dem Papierheft übertragen werden. Zudem praktisch: Das eZahnbonusheft ist immer dabei und kann nicht zu Hause vergessen werden oder gar verloren gehen wie ein herkömmliches Bonusheft.

von Marie Weiß ■

www.prodente.de

proDente e. V. informiert über gesunde und schöne Zähne. Zahnärzte, Zahntechniker und Hersteller engagieren sich seit 1998 in der Initiative. Die Finanzierung erfolgt durch die Bundeszahnärztekammer (BZÄK), den Verband Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI) und den Verband der Deutschen Dental-Industrie (VDDI).

High-End Zahn-Ästhetik

Wenn es um ästhetische Zahnheilkunde geht, ist die Oralchirurgische Praxis am Kant-Dreieck eine der ersten Adressen in Berlin.



Fotos: Roland Münter / www.leibfotografie

Eleni Kapogianni

In hochmodernen Räumlichkeiten in der Fasanenstr. 81, mit Blick auf das „Theater des Westens“ praktiziert Eleni Kapogianni (45) M. Sc, Fachärztin für Oralchirurgie, zertifizierte Implantologin und Parodontologin. Seit 20 Jahren beschäftigt sie sich mit Oralchirurgie, neun Jahre davon hat sie am Uniklinikum Benjamin Franklin gearbeitet und in dieser Zeit auch über 600 Zahnärzte ausgebildet.

Die professionelle Vorbereitung mit 3D-Röntgen-Darstellung und die langjährige operative Erfahrung von Eleni Kapogianni verkürzen die Operationszeiten erheblich. Das hohe fachliche Niveau der Behandlungsstrategien wird ergänzt durch die kontinuierliche Tätigkeit von Eleni Kapogianni als Sachverständige für die Zahnärztekammer und Referentin für OP-Techniken.

Als oberste Maxime gilt hier immer „Zahnerhalt vor Zahnersatz!“ Wenn Zahnersatz doch notwendig ist, sorgt der perfektionistische Anspruch von Frau Kapogianni dafür, dass selbst bei komplizierten Befunden eine Implantation möglich wird. Gegebenenfalls sind vorab umfangreiche Zahnfleischbehandlungen

und eine aufwändige Knochenrekonstruktion notwendig. Damit kann auch Patienten mit sehr wenig Knochensubstanz oder zahnfleischgeschädigten Zähnen geholfen werden – selbstverständlich nach höchsten funktionalen und ästhetischen Ansprüchen. Auf Wunsch des Patienten sind Eingriffe unter Vollnarkose oder auch mit Lachgas möglich.

Eine standardisierte engmaschige Betreuung bei der Nachsorge ist selbstverständlich. Durch die hohe Dichte an Nachsorgeterminen wird die individuelle Heilung gefördert und dafür gesorgt, dass das gewünschte Ergebnis – ein naturgemäßer Zahnersatz und minimale Beeinträchtigung der Lebensqualität – schnell und effektiv erreicht wird. Um eine optimale Versorgung der Patienten gewährleisten zu können, arbeitet Eleni Kapogianni eng mit den behandelnden bzw. überweisenden Zahnärzten zusammen.

„Mein Ziel ist es, dass der behandelnde oder überweisende Zahnarzt ein exzellentes Fundament erhält, auf dem eine hochwertige und anspruchsvolle Versorgung durchgeführt werden kann. Das Wohl des Patienten steht dabei an erster Stelle!“ (E. Kapogianni)

Oralchirurgie Implantologie Parodontologie



Oralchirurgie Kapogianni

Eleni Kapogianni M.Sc.
Fachzahnärztin für Oralchirurgie
Master of Science of Implantology
Zertifizierte Implantologie und Parodontologie

Fasanenstraße 81 / Ecke Kantstraße
im Kantdreieck, 10623 Berlin
Telefon: (030) 450 87 87-0
www.city-chirurgie.de
welcome@city-chirurgie.de



- Intensive und individuelle Beratung
- 3D-Planung, ausführliche 3D-Diagnostik
- angenehme Praxisatmosphäre
- Operationstechniken der neuesten Generation
- gewissenhafte Nachsorge – auch von Implantaten



Wo ein Wille ist, ist auch ein Radweg

Manchmal sind es die kleinen Schritte, die einen großen Unterschied ausmachen. Oder eben die Tritte in die Pedale! Am ersten Septemberwochenende lud Schauspieler und Event-Veranstalter Till Demtröder TV-Kolleg*innen ein, sich gemeinsam auf den Fahrradsattel zu schwingen und für den guten Zweck – die Welthungerhilfe – über die Sonneninsel Usedom zu radeln.

Zur zweiten Auflage des Charity-Events „Summer For Friends“ ließen sich Bettina Zimmermann, Kai Wiesinger, Anja und Gerit Kling, Simon Böer, Franziska Knuppe, Ludwig Trepte, Sanna Englund, Josef Heynert, Erdoğan Atalay und Antoine Monot auf drei Tage voller wohlthuender Gelassenheit ein. Bei entspannten Touren auf Winora E-Bikes lernten die Gedanken zu fliegen, ohne dabei das bedeutsame Ziel der Reise auf zwei Rädern aus den Augen zu verlieren: Spenden für Menschen in Not zu sammeln und vor allem darauf aufmerksam zu machen, wie sehr unser eigenes Verhalten Auswirkungen auf das Klima und den damit verbundenen, weltweiten Hunger hat. Vorbei an den kulturellen Sehenswürdigkeiten der Kaiserbäder, den Landschaften des Achterlandes und herrlichen Radstrecken entlang Seen, Wäldern, Steilufern und dem einladenden Ostseestrand ließ sich Usedom mit allen Sinnen „erfahren“. Doch nicht nur die wundervollen Eindrücke belohnten das Radler-Feld: Durch Spenden von Sponsoren und den promi-

nenten Radlern fließen nun insgesamt 52.500 Euro in die Projektarbeit der Welthungerhilfe. Michael Kerst unterstützte die wohltätige Intention der E-Bike-Tour mit der höchsten Einzelspende des Wochenendes in Höhe von 20.000 Euro. Der großzügige Immobilien-Investor kommentierte sein Engagement so: „Die Klimaveränderungen betreffen uns alle, wir merken es selbst im klimatisch verwöhnten Europa. Doch im Gegensatz zu den ärmsten Ländern, können wir noch aus eigener Kraft gegensteuern. Den Klimawandel zu bremsen, gar zu stoppen, muss auf der Agenda jedes verantwortungsvollen Unternehmers ganz oben stehen.“ Veranstalter Till Demtröder führte weiter aus: „Die eigene Umwelt aktiv zu schützen, ist mehr denn je unabdingbar – Mit achtsamen Veränderungen eigener Routinen, lässt sich auch mit vermeintlich kleinen Aktionen in Summe Großes bewirken“ und bedankte sich bei den



Till Demtröder und seine TV-Kolleg*innen

Sponsoren wie u. a. den Kaiserbädern, dem Steigenberger Grand Hotel & Spa und dem Fischfeinkostexperten Friesenkronen für ihre Unterstützung.

von Marie Weiß ■

www.experiArts.de



Radeln für den guten Zweck



Jan Sosniok und Michael Kerst



Gruppenbild mit Damen: Patrick Rudolf von Friesenkronen mit Anja Kling, Bettina Zimmermann und Franziska Knuppe

Fotos: ExperiArtsEntertainment, Thomas IX



Weimarer Land
Spa & Golf Resort

Lieblingsplätze entdecken.

Das Spa & GolfResort Weimarer Land ist die einzige 45-Loch-Anlage Mitteldeutschlands, auf der Sie in traumhaft, edlem Ambiente Ihrem Lieblingssport nachgehen und alle Annehmlichkeiten eines Luxus-Resorts on-course genießen können. Nehmen Sie sich Zeit für Sport, Wellness und Familie.



Richtige Adresse für den Rügen Urlaub

Foto: PRORA.COM

Als einzige Ferienwohnung-Vermietungs-Agentur mit dem Büro vor Ort am Südstrand in Binz kann PRORA.COM alle Fragen rund um die von ihnen angebotenen luxuriösen Rügen Ferienwohnungen im denkmalgeschützten ehemaligen KdF-Bad beantworten und ein Rundum-Sorglos-Paket anbieten. Sämtliche vom Kunden gewünschte Leistungen können so erfüllt werden. Die Urlaubsdomizile in Prora liegen in unmittelbarer Nähe zum flach abfallenden Sandstrand und eignen sich sowohl für einen Familienurlaub als auch für Hundebesitzer (Hundestrand) oder Zweiradfans, da es eine direkte Radwegeanbindung gibt. Man kann direkt vor Ort buchen oder über die Website.

www.prora.com

Lieblingssee 2022

Zum 11. Mal hat das Freizeit- und Urlaubsportal www.seen.de ein Online-Voting durchgeführt. Gesucht wurde der Lieblingssee 2022. Dabei gewann der Ratzeburger See erneut diesen Titel für Schleswig-Holstein. Seine Vielfalt macht ihn zum Liebling vieler Wasserfans wie passionierte Segler oder Schwimmer. Wasserfahräder, Tretboote oder Elektroboote warten in Ratzeburg auf Freizeitkapitäne. Das Ausflugsschiff „Heinrich der Löwe“ lädt zu einer kleinen Kreuzfahrt ein. Auch vom Ufer aus betrachtet zeigt sich der Ratzeburger See in voller Schönheit: Zu Fuß oder per Rad lässt er sich gut umrunden. Unterwegs laden Restaurants und Hofcafés zur Einkehr ein.

www.herzogtum-lauenburg.de

www.seen.de/lieblingssee/2022-schleswig-holstein.html



Foto: sh-tourismus.de / MOCANOX

Reise-News

Bezugsfertig

Nach zwei Jahren Bauzeit ist es nun so weit: Das Inseldomizil Stolpe auf Usedom ist mit 12 Ferienwohnungen und 13 Doppelhaushälften fertig gestellt und an die 23 privaten Investoren übergeben worden. Die exklusive Ferienhausanlage liegt nur wenige hundert Meter von Schloss Stolpe entfernt und besticht durch seine idyllische Lage am Stettiner Haff.

www.inseldomizil-stolpe.de

Dine-Around mit Spitzenköchen

Am 12. November heißt es wieder „Ronny Siewert & Friends“, die langersehnte Küchenparty in Heiligendamm, zu der Sternekoch Ronny Siewert und Küchenchef Steffen Duckhorn einladen. Die Gäste erwartet ein Dine-Around mit Live-Cooking an verschiedenen Kochstationen und namhaften Weingütern mit hochkarätigen Gastköchen und kulinarischen Kreationen aus dem Kurhaus Restaurant und dem Gourmet Restaurant Friedrich Franz. Für Stimmung und coole Beats in der Küche sorgt DJ Jacob Lengsfeld.

www.grandhotel-heiligendamm.de



Ronny Siewert und seine Team bei der Arbeit

Foto: Celien Graubaum

Foto: Nordseeheilbad Cuxhaven



„Zugvogeltage“ in Cuxhaven

Vom 8. bis zum 16. Oktober finden im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer zum 14. Mal die „Zugvogeltage“ statt. Auch im Nordseeheilbad Cuxhaven werden in dieser Zeit zahlreiche Veranstaltungen rund um den Vogelzug angeboten. Zum Birdwatching trifft man sich unter Anleitung von Ornithologen an Cuxhavens Wahrzeichen, der Kugelbake. Bei einer Tagesexkursion geht es mit dem Wattwagen zur Insel Neuwerk, die zu einem der wichtigen Rastgebiete für Vögel zählt. Das „Watt mit den Augen von Zugvögeln erleben“ lässt sich auch bei einer Expedition ins Sahlenburger Watt. Und bei einer vogelkundlichen Exkursion mit dem Fahrrad sind die Rastplätze der Zugvögel in den Salzwiesen das Ziel.

www.zugvogeltage.de

www.nordseeheilbad-cuxhaven.de

Deutschlands drittschönster Wander- weg liegt in Barnim

Beim bundesweiten Wettbewerb „Deutschlands Schönster Wanderweg 2022“ schaffte es der Barnim in der Kategorie der Mehrtagestouren auf den 3. Platz mit dem Fernrundwanderweg „Rund um die Schorfheide“. Die Jury der Fachzeitschrift „Wandermagazin“ gab Mitte August die Gewinner bekannt. Leserinnen und Leser des Magazins sowie die Wandernden an den Strecken konnten sich bei einer Publikumswahl für eine von zehn Mehrtageswanderrouten und eine von 15 Tagestouren entscheiden. Mit einer Gesamtlänge von 135 km ist der Wanderweg „Rund um die Schorfheide“ in sieben Etappen von 15-27 km Länge in einer Woche zu erwandern.

www.barnim-tourismus.de

Foto: Frank Günther



Reiseziel Brandenburg

Der Tourismus nähert sich im Land Brandenburg dem Vor-Corona-Niveau an. In den Beherbergungsbetrieben des Landes wurden im 1. Halbjahr 2022 rund 5,8 Millionen Übernachtungen gezählt, teilte das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg nach vorläufigen Angaben mit. Das sind 125,3 Prozent mehr Übernachtungen als im 1. Halbjahr 2021, in dem die Vermietung zu touristischen Zwecken bis zum 10. Juni untersagt war. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2019, das nicht von der Corona-Pandemie beeinflusst war, gab es 7,9 Prozent weniger Übernachtungen. Besonders beliebt war das Reisegebiet Prignitz (+20,5 Prozent).

www.statistik-berlin-brandenburg.de



Foto: Tourismusverband Prignitz

Goldener Campingherbst

Naturnahe Urlaube mit Zelt, Caravan oder Reisemobil sind sehr beliebt. Das internationale Reise- und Buchungsportal www.camping.info hat die schönsten Regionen und Campingplätze für den Herbst recherchiert. Dazu gehören auch Plätze an der Ost- und Nordsee wie Rosenfelder Strand Ostsee Camping bei Grube Camping- und Ferienpark Wulfener Hals auf Fehmarn (Ostsee) und Camping zur Perle bei Büsum (Nordsee). Egal, ob Aktiv-Camping mit Wattwandern, Radfahren entlang der Deiche oder Wellness-Camping mit Blick aufs Meer – die Küstenregionen sind gerade unter Familiencampern besonders begehrt. Viele Plätze bieten zudem auch in der Nebensaison ein großes Freizeitprogramm.

www.camping.info/go/ostsee-nordsee-herbst

von Tina Feix ■



Nahe
Sehnsuchts-
orte

Nah und wunderbar

Wo das Glück unserer Träume greifbar ist, das kann ein Platz am anderen Ende der Welt sein oder direkt um die Ecke. Jeder hat seine Sehnsuchtsziele, die er gerne einmal besuchen oder wiedersehen möchte. Jetzt in der Ferienzeit ist es für viele ein weit entfernter Urlaubsort. Manche möchten oder können aber nicht weit fahren oder sind noch unentschlossen. Wir können da vielleicht eine Entscheidungshilfe leisten: Frei nach dem Motto: „Warum in die Ferne schweifen ...“ stellen wir Ihnen ein paar nahe Sehnsuchtsorte vor, die Sie begeistern werden.

Fontanes Worte „Freienwalde - Hübsches Wort für hübschen Ort“ klingen wie ein moderner Werbespruch für die kleine Stadt zwischen Oderbruch, Barnim und Märkischer Schweiz. Wer auf Bad Freienwalde zurollt, kommt angesichts der hügeligen Landschaft schnell auf den Gedanken, dass er irgendwo im Mittelgebirge gelandet ist. Verantwortlich ist die letzte Eiszeit vor etwa 10.000 Jahren. Die Gletscher hinterließen die Höhenunterschiede. Grundmoräne, Endmoräne, Sander, Urstromtal ... Glaziale Serie ... verschüttetes Wissen. Grund-

oder Endmoräne? Egal, schön ist es. Sogar einen märkischen Bergwanderpark gibt es rund um Bad Freienwalde, das Fontane in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ als „Bergstadt“ beschrieb. Und seinen Bergen verdanke die Stadt alles, denn in ihnen entspringen die Quellen mit ihrer heilenden Wirkung. Friedrich Wilhelm (1620 – 1688) aus dem Hause Hohenzollern, genannt der Große Kurfürst, war der erste prominente Kurgast des Ortes. Er probierte das Wasser und lobte seine wohltuende Wirkung. So gilt Bad Freienwalde heute als ältester

märkischer Kurort und seine Quelle verweist auf den hochwohlgeborenen Entdecker und nennt sich „Kurfürstenquelle“. Nach dem Adel kam später das wohlhabende Bürgertum vor allem aus der nahen Hauptstadt. Es kurierte seine Leiden und sorgte für den Wohlstand im Ort. Die inzwischen sanierten spätbarocken, frühklassizistischen und gründerzeitlichen Häuser und Villen zeugen noch heute davon. Der Rundgang durch die Stadt sollte am besten auf dem Marktplatz mit dem Rathaus aus dem 19. Jahrhundert beginnen. Das klassizistische Schloss mit sei-

Natur pur:
An der Alten Oder in Oderberg



Fontane wäre wohl über kurz oder lang bei seinen Wanderungen durch die Mark in Bad Freienwalde gelandet, aber die Familiengeschichte trieb ihn weit aus früher hierher. 1855 erwarb Vater Louis Henri das kleine Fachwerkhaus in Schiffmühle, rund zwei Kilometer vom Marktplatz entfernt. Bis zu seinem Tod 1867 war es der Lebensmittelpunkt des Vaters nach seinem unsteten Leben. 1867 gab es einen letzten Besuch des Dichters bei seinem Vater. Begraben ist Louis Henri Fontane auf dem Friedhof in Schiffmühle. In die Weltliteratur ging der Ort an der Wriezener Alten Oder durch Fontanes Beschreibung in seinen „Kinderjahren“ ein. Heute ist das idyl-

beim Rundgang. Er studierte Unternehmensmanagement an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und brachte neue Ideen ein. „Wichtig war, das Heimatmuseum in die Gegenwart zu holen“, bekräftigt er. Dem kleinen Enthusiasten-Team um ihn herum ist es zu verdanken, dass während der Öffnungszeiten Kaffee und Kuchen serviert werden und der große Garten mit Spielmöglichkeiten für Kinder und einem kleinen Bauerngarten zu einer Erlebnispause wird.

Wer Lust hat, kann auf den Spuren Fontanes wandern. Zudem gibt es rund um die Kurstadt mehrere gute ausgeschilderte Wanderwege. Der Ort bietet sich zugleich als Ausgangspunkt für längere Touren bis ins Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin an. Sehenswert ist Schloss Neuenhagen, das aus seinem Dornröschenschlag erweckt wurde und nun ein individuelles Hotel ist, das regelmäßig Kunstausstellungen veranstaltet. Einst war das Schloss Sitz der Uchtenhagens, eines der ältesten brandenburgischen Adelsgeschlechter. Fontane lobte die komfortable Unterkunft.

Nicht weit ist es von Bad Freienwalde nach Oderberg am nördlichen Rand des Oderbruchs (Kanuverleih für Touren auf der Alten Oder sowie Fahrgastschiffahrt) und zum Schiffshebewerk Niederfinow zu Europas größten Schiff-Fahrstühlen. 1934 eröffnet, bekommt das technische Meisterwerk, das Schiffe in einem Aufzug über 36 Meter vom Oder-Havel-Kanal in die Alte Oder hoch und runter befördert, gegenwärtig moderne Konkurrenz, die Platz für große Schiffe bietet. Der Neubau des Schiffshebewerks ist im finalen Probetrieb. Von der Besuchergalerie des Schiffshebewerks kann man den Schiffs-Fahrstuhl beobachten oder einfach nur ins hügelige Land ringsum schauen.

von Brigitte Menge ■

www.bad-freienwalde.de
www.schloss-neuenhagen.de
www.schiffshebewerk-niederfinow.com



Modern gestaltetes Heimatmuseum: Das Fontanehaus in Schiffmühle, das Brandenburgs berühmten Wanderer und die Geschichte Schiffmühles würdigt

nem gepflegten Schlosspark steht auf dem Apothekerberg. Es gibt noch einen weiteren sehenswerten Park im Ort, den Landschaftspark im Brunntal. Der wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts im Stil eines englischen Landschaftsgartens nach Plänen von Peter Joseph Lené angelegt. Noch immer suchen Menschen Linderung von ihren Leiden in Bad Freienwalde. Fachklinik und Moorbad liegen im Tal des historischen Gesundbrunnens. Behandelt werden vorwiegend Krankheiten aus dem orthopädischen und rheumatologischen Spektrum.

lische Fachwerkhaus ein modern gestaltetes Museum, das Fontane und die Geschichte des Ortes Schiffmühle würdigt. Zu sehen sind nicht nur ein kleines Apothekenmuseum (Vater und Sohn waren Apotheker), allerlei Alltagsgegenstände, sondern auch eine Dokumentation, wie das historische Gebäude gerettet wurde. Haus und Garten laden ein, Brandenburgs berühmten Sohn und die Gegend besser kennen zu lernen. „Die Rettung der Welt verlangt ein tiefes Verständnis für die eigne Region“, erklärt der Tourismus-Fachmann Ben Schubert



Foto: Friederike Hegner

Kulinarischer Herbst an der Ostsee

Ein idyllischer Bootshafen, stilvolle Bäderarchitektur und Strand, soweit das Auge reicht: Kühlungsborn ist eines der schönsten Seebäder an Deutschlands Ostseeküste und gerade in der kalten Jahreszeit ein absoluter Geheimtipp zum Akku aufladen und Kulinarik auf höchstem Niveau genießen.

Gutes kann so nah sein: für eine Auszeit vom stressigen und hektischen Alltag braucht es keine Fernreise. Die frische Brise einatmen und die Aussicht auf die weite See genießen: das ist Wellness an der Ostsee. Die salzige Ostseeluft und der Blick über das Meer verwöhnen zudem die restlichen Sinne. Wer lieber die farbenfrohe Herbstlandschaft genießen möchte, kann sich bei einer Wanderung durch den riesigen 30 Hektar großen Stadtwald oder den nahegelegenen Höhenzug „Kühlung“ austoben – Panoramablick inklusive. Keine Lust auf Wandern oder Strand? Wie wäre es mit 15 Kilometer Nostalgie pur? Die Mecklenburgische Bäderbahn „Molli“ fährt seit mittlerweile über 100 Jahren auf der etwa 15 km langen Strecke von Bad Doberan über Heiligendamm bis ins heutige Kühlungsborn. Nach dem Me(e)hr an Möglichkeiten – wenn der Magen knurrt – hat man in der abwechslungsreichen hochklassigen Gastronomielandschaft im Ort eine große Auswahl für die passende Stärkung.

Fünf hochkarätige Köche laden ein zu „Kühlungsborn kocht!“

Schlemmen an der Ostseeküste: Die kulinarische Vielfalt im Ort ist einzigartig. Wenn die Tage dunkler werden, kommen Genießer in Kühlungsborn voll auf Ihre Kosten. Denn im Okto-



Foto: Nadine Sorgenfried

ber und November heißt es: „Kühlungsborn kocht!“. Während der herbstlichen Wochen machen sich die kreativen Mitstreiter der teilnehmenden Häuser in ihren Küchen und Restaurants ans Werk. Es gibt gemeinsame „Kühlungsborn kocht!“ Veranstaltungen, aber auch individuelle Veranstaltungen von jedem Haus. Man hat die Qual der Wahl: spannende Themenabende, ein ausgefallenes Genießermenü oder inspirierende Workshops. Fünf Köche aus den Restaurants Brunshaupten, Bülow's Steakrestaurant, Wilhelms Restaurant, Restaurant Kiek In und der feels ESSBAR werden ihr Können zeigen. Genießer, die selbst lernen wollen und den Genuss mit in die eigene Küche tragen möchten, sind die spannenden Workshops zu empfehlen. Bei den Themenabenden kann Mann oder Frau sich rundum kulinarisch verwöhnen lassen.

In diesem Jahr gibt es einen Geheimtipp: Genuss und Erholung in einem der Hotels im herbstlichen Kühlungsborn bei einem Genießer-Wochenende: On Top kann man sich einen Themenabend aussuchen und ein Genießermenü des Hauses testen.

von Martina Reckermann ■

www.kuehlungsborn-kocht.de

Abschalten & glücklich sein.



Erst Strand, dann Schlösserpracht

HOTEL RESIDENZ
WALDKRÖNE

Ostseebad Kühlungsborn „Strandtage im Herbst“

3 Übernachtungen inkl. Schlemmerfrühstück
ab 159,- € pro Person
jetzt Frühbucheangebote sichern



Last Minute-Angebote

1a Strandlage



Doppelzimmer · Suiten · Apartments · Wellness

Hotel Residenz Waldkrone - Tannenstr. 4 - 18225 Kühlungsborn - Tel. 038293 4000

www.waldkrone.de

Wenn die Tage wieder kürzer werden, lockt Mecklenburgs Norden zu genussvollen Auszeiten. Und wie ein perfekter Herbsturlaub an der Ostsee aussehen könnte, verraten wir Ihnen mit den folgenden Tipps.

Beste Voraussetzungen zur Stärkung sind viel frische Luft und Bewegung. Mit dem rund sechs Kilometer langen Sandstrand ist Kühlungsborn die optimale Umgebung für endlose Spaziergänge und moderate Wanderungen. Die salzige Ostseeluft und der Blick über das Meer verwöhnen zudem die restlichen Sinne. Wer lieber die farbenfrohe Herbstlandschaft genießen möchte, kann eine Wanderung durch den riesigen 30 Hektar großen Stadtwald oder den nahegelegenen Höhenzug „Kühlung“ unternehmen. Ein besonderer Tipp für 2023: Spannende Führungen an einem der letzten intakten Strandseen an der Ostseeküste. Gemeinsam mit dem Naturschutzbund (NABU) Mittleres Mecklenburg e.V. bietet das Ostseebad Kühlungsborn abwechslungsreiche Führungen im Naturschutzgebiet an. Die wunderschöne Natur kann man allerdings nicht nur zu Fuß, sondern auch mit zwei Rädern erkunden. Ob mit dem E-Bike oder aus eigener Kraft, entlang der Ostseebäder oder hinein in hügelige Landschaften, durch bunte Wälder oder in kulturelle Städte. Auf einer Rundtour kann man zum Beispiel den Klützler Winkel kennenlernen, ein beschaulicher Landstrich zwischen den Hansestädten Wismar und Lübeck. Vom Ostseebad Boltenhagen aus führt die Strecke hinein ins Binnenland zu geschichtsträchtigen, herrschaftlichen Häusern wie dem Herrenhaus Rankendorf oder dem Gutshaus Parin. Hier heißt es absteigen,



Foto: Jasmin Fernholz

durch weite Parkanlagen spazieren und die Architektur bewundern. Viele der Häuser sind heute für Gäste geöffnet – zum Beispiel als edles Restaurant, Café oder Hotel. Das Hotel Gutshaus Stellshagen etwa ist als vegetarisches Bio- und Gesundheitshotel ausgezeichnet. Im Gutshausladen findet man Erinnerungsstücke und interessante Naturprodukte. Im prächtigen Schlossgut Groß Schwansee kann zum Abschluss der Radtour ein schickes Abendessen genossen werden.

Besuch auf Schloss Bothmer, Stippvisite im Atelier

Ein echtes Highlight auf der Radtour ist Schloss Bothmer, ein Juwel barocker Backsteinarchitektur inmitten einer idyllischen Parkanlage. Bereits die etwa 270 Meter lange Festanlage aus holländischen Linden ist spektakulär. Bei einer Führung kann man das aufwendig restaurierte Schloss entdecken, im großen Schlosspark die Ruhe genießen und sich im Restaurant der Orangerie kulinarisch verwöhnen lassen. Unterwegs

ZWEISAMKEIT

im 4★★★★ Superior Hotel zur Post erleben & genießen auf der Insel Usedom

Der goldene Herbst steht vor der Tür und was gibt es da Schöneres als einen Strand- oder Promenadenspaziergang an der Ostsee? Oder wie wäre es mit einer entspannenden Auszeit im KAISER SPA, der Verwöhnoase auf Usedom?

Egal wohin Sie die Herbstwinde auch wehen, im Bansiner Hotel zur Post genießen Sie besondere Tage voll erholsamer Momente fern ab vom Alltag.



DAS Angebot

- 3 Übernachtungen in der gebuchten Zimmerkategorie
- 3x Langschläferfrühstück vom Buffet
- 3x Abendessen vom Usedomer Schlemmerbuffet
- 1x Private-SPA mit Whirlbad in der Partnerwanne, finnischer Sauna, ausgewählter Pflegeprodukten, 1 Fl. Champagner & kleinen Knabbereien
- ein Tagescocktail in einer unserer Bars



Preis¹ pro Person & Arrangement

Anreise	13.11. - 22.12.2022 01.01. - 26.01.2023		31.10. - 12.11.2022 27.01. - 16.03.2023		03.10. - 30.10.2022 17.03. - 27.04.2023	
	So, Mo oder Di	Mi, Do oder Fr	So, Mo oder Di	Mi, Do oder Fr	So, Mo oder Di	Mi, Do oder Fr
Komfort-DZ	€ 299,00	€ 329,00	€ 339,00	€ 369,00	€ 369,00	€ 399,00
Gartenseite	€ 314,00	€ 344,00	€ 354,00	€ 384,00	€ 384,00	€ 414,00
Suite	€ 349,00	€ 379,00	€ 389,00	€ 419,00	€ 419,00	€ 449,00
Gartenseite	€ 364,00	€ 394,00	€ 404,00	€ 434,00	€ 434,00	€ 464,00
Penthouse-Suite	€ 439,00	€ 469,00	€ 479,00	€ 509,00	€ 509,00	€ 539,00
Gartenseite	€ 454,00	€ 484,00	€ 494,00	€ 524,00	€ 524,00	€ 554,00

Arrangement nicht an Feiertagen buchbar. Weitere Saisonzeiten online einsehbar.

¹Preise gelten pro Person & Arrangement inkl. freier Nutzung der Bade- und Saunalandschaft mit beheiztem Außenpool, Leihbademänteln und Slipper, freie Nutzung des Fitnessbereichs und freies WLAN im Haus. Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer und exklusive der ortsüblichen Kurtaxe (max. € 2,70 pro Person/Tag).



Kaiserbad Bansin Hotelbetriebs-
gesellschaft mbH & Co.KG
Seestraße 5
17429 Seebad Bansin





Foto: Staatliche Schlösser- und Kunstsammlungen MV

locken zahlreiche weitere Genussstationen wie das Café Pralinen in Boltenhagen, das für seine leckere Sanddorn-Sahne-Torte bekannt ist, oder das Alte Feuerwehrrhaus in Damshagen. In der originellen Location kann man bei einem kühlen Getränk neue Kräfte tanken.

Kunstfreunde kommen auf der Rundtour ebenso auf ihre Kosten und können entlang der Strecke immer wieder kleine Ateliers und Werkstätten kreativer Geister besuchen, die in der mecklenburgischen Idylle ihre Inspiration finden. Die Alte Molkerei von Klütz etwa beherbergt ein Kunst- und Kulturhaus, in dem regionale Künstler verschiedener Genres ihre Produkte anbieten.

Radeln nach Feininger

80 künstlerische Motive verbindet der Lyonel-Feininger-Rundweg auf der Insel Usedom. Insgesamt 40 Stationen auf einer Gesamtlänge von 56km sind dabei zu entdecken. Der deutsch-amerikanische Maler Lyonel Feininger war leidenschaftlicher Radfahrer. Seit er in Deutschland lebte, kaufte er sich regelmäßig das neueste Rennrad-Modell und legte jährlich tausende Kilometer zurück. Am 17. Mai 1908 war er erstmals auf der Insel Usedom. Bis 1912 erkunde-

te er die Gegend auf seinem Cleveland Ohio Rad von Heringsdorf, Neppermin oder Benz aus und suchte stets nach neuen Motiven. 100 Jahre später entstand die Idee, alle Malorte Feiningers auf Usedom zu entdecken, kartografisch zu erfassen und einen touristischen Radweg daraus zu machen. Die 2009 eröffnete Lyonel-Feininger-Rundtour führt über Mellenthin, Balm, Neppermin, Benz, Sallenthin, Bansin, Heringsdorf, Ahlbeck, Swinemünde, Zirchow, Korswandt, Gothen und Neuhof. Weiß-blaue Schilder weisen den Radlern und Kunstliebhabern den Weg auf den Spuren des deutsch-amerikanischen Malers. Die einzelnen Malorte sind mit Bronzeplatten markiert.



Foto: Martina Reckermann



Sehnsucht RÜGEN

Nur wenige Schritte trennen Sie von einem der schönsten Rügener Ostseestrände. Das private 4-Sterne Wellnesshotel »Fürst Jaromar« liegt

auf der Halbinsel Mönchgut mitten im Biosphärenreservat Südost-Rügen. Die acht Häuser des Hotel Resort & Spa sind von 8.800 Quadratmetern

Parklandschaft umgeben. Die 48 Suiten und Ferienwohnungen sind im großzügigen und modernen Landhausstil eingerichtet.

- Bademantel auf dem Zimmer
- Frühstück vom Buffet
- Nutzung der Jaromar-Vitalwelt
- WLAN
- PKW-Stellplatz
- Buchbar ab sofort

ab **60,- €**

pro Person pro Nacht bei Belegung mit 2 Personen



»Fürst Jaromar« Hotel Resort & Spa
Telefon 0383 08 / 34-5
www.jaromar.de



Rügen mit dem Rad erkunden

Bevor Lyonel Feininger seine Sommermonate auf der Insel Usedom und in Deep in Pommern verbrachte, wählte er das Ostseebad Baabe auf Rügen als Strandquartier und Ausgangsort für seine Zeichenexpeditionen. Feininger fand dort, was er brauchte: Ruhe und Einsamkeit. Noch heute können Besucher auf seinen Spuren wandeln. Zum Beispiel auf einer geführten Radtour. Als Ausgangspunkt kann man das in die liebevolle Hügellandschaft der Halbinsel Mönchgut gelegene Hotel Resort „Fürst Jaromar“ wählen. Das Gegenspiel von Wasser und Land verleiht dieser Gegend ihren Charme und strahlt Harmonie aus. Die acht Häuser im inseltypischen Baustil sind behutsam in diese einzigartige Landschaft eingebettet. Sie liegen ideal zwischen weitläufigen Sandstränden der Ostsee und den stillen Flächen des Greifswalder Bodden. In dieser friedlichen Umgebung warten wahlweise komfortable Ferienwohnungen, großzügige Hotelapartements und Doppelzimmer für einen ruhigen, erholsamen Aufenthalt auf Gäste. In der Vital-Welt mit Pool und Saunen sowie im Restaurant mit feiner Küche kann man den Tag ausklingen lassen. Um z. B. am nächsten sich wieder aufs Rad zu schwingen oder die Wanderschuhe anzuziehen, schließlich warten insgesamt 800 Kilometer Rad- und Wanderwege.



Foto: Binzer Bucht-Tourismus | Ch. Thiele

samen Aufenthalt auf Gäste. In der Vital-Welt mit Pool und Saunen sowie im Restaurant mit feiner Küche kann man den Tag ausklingen lassen. Um z. B. am nächsten sich wieder aufs Rad zu schwingen oder die Wanderschuhe anzuziehen, schließlich warten insgesamt 800 Kilometer Rad- und Wanderwege.

von Tina Feix ■

- www.baabe.de
- www.ruegen.de
- www.usedom.de
- www.ostseeferien.de/herbstauszeit
- www.kuehlungsborn.de
- www.auf-nach-mv.de

ABENTEUER LANDLEBEN

Wohnen Sie schon draußen? Oder suchen Sie noch?

Die Lust, aufs Land zu ziehen, hat sich von einer diffusen Sehnsucht zum stabilen Trend entwickelt. Es locken viel Grün und genug Platz, neue Ideen zu verwirklichen.

Homestories, Erfahrungsberichte und viele Adressen auf 164 Seiten in der neuen Ausgabe der tipBerlin Edition „Wir ziehen raus“

JETZT IM HANDEL

oder versandkostenfrei bestellen:
tip-berlin.de/shop



Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstraße 12, 13353 Berlin Illustrationen: Hau Le

tipBerlin

tip.Berlin tipberlin tipberlin

EXTREMER SCHUTZ

GEGEN NÄSSE & SCHMUTZ

FÜR ALLE MATERIALIEN



Salzenbrodt GmbH & Co. KG
Hermisdorfer Str. 70
13437 Berlin
Tel.: +49(0)30 414 04 -512
www.collonil.com



Made in
Germany



NO ANIMAL
TESTING



Es wäre so schön!

Man stelle sich eine (Mobilitäts-)Welt vor, in der es für Autos nicht nur zwei, sondern zum Beispiel acht verschiedene Treibstoffe und die damit zu betreibenden Fahrzeuge gäbe. Was würde wohl passieren?

Natürlich würde ein scharfer Wettbewerb zwischen den Marktteilnehmern einsetzen, der das Preisniveau der zur Verfügung stehenden Treibstoffe im Zaume halten würde. Wenn also ein Anbieter sein Angebot verknappen und damit teurer machen würde, dürfte es nach den Gesetzen des Marktes nicht lange dauern, bis die Wettbewerber dieses Anbieters mehr Nachfrage erfahren würden. Diese könnten nun durch diese erhöhte Nachfrage auf die Idee kommen, den Preis zu erhöhen. Solange aber noch genügend weitere Marktteilnehmer auf diesem Gebiet existierten, wäre eine Obergrenze schnell erreicht. Diese Obergrenze stellt das Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage dar und liegt umso niedriger, je größer bei

gleichbleibender Nachfrage die Zahl der Angebote ist.

In unserer Mobilitätswelt trifft eine große und annähernd stabile Nachfrage auf ein Angebot, welches von wenigen Anbietern mit de facto nur 2 jeweils fast identischen Treibstoffarten dominiert wird. Ein Preiswettbewerb, der diesen Namen verdient, kommt dadurch leider nicht zustande. Wirtschaftswissenschaftler nennen das zwar noch nicht „Monopol“, aber schon „Oligopol“, weil abgestimmte Verhaltensweisen und der Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung zu vermuten sind.

Nicht nur aus Wettbewerbsgründen wäre es also schön, wenn es mehr Auswahl auf dem Treibstoff-Sektor gäbe!

Warum

immer nur Benzin und Diesel? Und warum darf nur der elektrische Strom in Zukunft diese beiden Säfte ersetzen und die Situation noch weiter in Richtung Monopol treiben? In der Vergangenheit gab es schon mal Ethanol und Bio-Diesel an der Tankstelle, CNG (Erdgas) und LPG (Autogas) sind dort zwar noch erhältlich, aber auf dem Rückzug und wann es endlich Wasserstoff so oft zu kaufen geben wird, dass sich der Einsatz eines Brennstoffzellenautos lohnt, steht in den Sternen. Und über E-Fuels, also Synthese-Kraftstoffe, die durch (nachhaltig erzeugten!) elektrischen Strom hergestellt werden, will erst gar keiner reden! Dabei wäre das die Lösung für viele heute als problematisch angesehenen Projekte: Die mit Ökostrom erzeugten E-Fuels könnten einerseits als Stromspeicher dienen und bei flächendeckendem Einsatz quasi sofort den Betrieb der gesamten deutschen Autoflotte klimaneutral machen. Damit hätten die Kämpfer gegen den Klimawandel einen großen Sieg errungen. Wäre das nicht schön ...?

von Andreas Keßler ■



Foto: privat

Fahrend Gutes tun



Foto: DERDEHMEL

Boris Rahming (Lions Club Berlin-Kurfürstendamm) schwingt die Startflagge



Foto: TOP Magazin

Birgit Schröder und Bernd Wolfgang Steuten



Foto: TOP Magazin

Matthias Frankenstein (re.) mit Sohn Mark (li.)



Foto: Martina Reckermann

Gerd und Silva Dressel



Foto: DERDEHMEL

Dr. Hans-Jürgen Neeße, Ronald Sedlatzek, Chernobatey, Toska Holtz und Peter Beil

Es gibt Events, auf die man sich wegen mehrerer Gründe freut. Eins davon ist die traditionelle Lions Berlin Classic, die in diesem Jahr bereits zum 8. Mal ausgetragen wurde. An den Start für den guten Zweck gingen wieder glänzende Schmuckstücke auf vier Rädern und ihre stolzen Besitzer.

Pünktlich zum Frühstück und der Registrierung fanden sich bei schönstem Sonnenschein, wie immer am ersten Sonntag im September, rund 100 gutgelaunte Lions Mitglieder, Partner und Freunde ein, um bei dieser besonderen Rallye, die diesmal insgesamt 140 Kilometer lang war, zu starten. Fast ging es wie bei einem großen Familienfest zu, man begrüßte und freute sich, gute Bekannte wiederzusehen, plauderte über den letzten Urlaub, die Kinder und fachsimpelte über die Autos. Neben vielen „Wiederholungstätern“ wie Matthias Frankenstein von mf Mercedöl, der nach letztem Jahr ein richtiger Fan geworden ist, waren diesmal auch vier „Neulinge“ dabei: Silva und Gerd Dressel von der Dressel Pkw-Service GmbH & Co. KG sowie Birgit Schröder und Bernd Wolfgang Steuten von der EUCON AG. Nach dem Startsignal rollten alle Gefährte nacheinander vom Hof der Porsche Niederlassung in Kleinmachnow, Richtung Schloss Reckahn. Doch bevor man sich am Mittagessen, was die freiwillige Feuerwehr des Ortes servierte, erfreuen konnte, mussten auf der Strecke einige Aufgaben gelöst werden wie das Zusammenstellen eines überdimensionierten Uhrwerkes von Sponsor-Neuzugang ASKANIA. Am Nachmittag galt es bei der letzten Etappe Rätsel zu lösen oder Inschriften zu entziffern. Das Ziel war diesmal auch wieder das wunderschöne Schloss Kartzow, wo eine festlich gedeckte Terrasse auf die Teilnehmer wartete. Der krönende Abschluss der Ausfahrt war wieder die Siegerehrung und die Tombola mit hochwertigen Preisen wie u. a. einer ASKANIA Uhr. Grund zur Freude hatten aber natürlich wieder die beiden Begünstigten der Charity-Ausfahrt. Es wurden 5.000 Euro an Toska Holtz, der Geschäftsführerin des Ricam Hospiz – seit vielen Jahren ein Herzensprojekt der Lions – und 5.000 Euro an das Projekt Karla51 übergeben – den Scheck nahm dafür Chernobatey in Empfang. Wie immer eine rundum gelungene Lions Berlin Classic, bei der viele Menschen glücklich gemacht wurden – auch die Initiatoren, denn „für uns ist es Lohn genug, die Freude auf den Gesichtern der Nutznießer und Mitfahrenden zu sehen“, sagte Ronald Sedlatzek, und Mit-Organisator Dr. Hans-Jürgen Neeße versicherte, dass es natürlich im nächsten Jahr – am 3. September 2023 – eine Neuauflage gibt.

von Martina Reckermann ■

www.lions.de/web/lc-berlin-kurfuerstendamm/lions-berlin-classic



Ein Revival der besonderen Art



Vor 50 Jahren machten sich mehr als 300 Rallye-Teams auf den Weg von Kiel nach München. Mehr als 3.400 Kilometer waren zu absolvieren. Dafür traten die besten Rallye-Piloten ihrer Zeit an, darunter ein 25-jähriges Nachwuchstalents aus Deutschland – der spätere zweifache Rallye-Weltmeister Walter Röhrl. 50 Jahre später kam es zur Wiederauflage der längsten Rallye Deutschlands. Wieder mit dabei war Walter Röhrl.

Und der lange Bayer war eindeutig der Star der Revival-Auflage, die sich am Fahrplan der legendären Veranstaltung orientierte. Damals tüftelten die Organisatoren eine Route aus, welche die beiden Olympiastädte Kiel und München verband. Ganz so viele Teilnehmer und Wertungskilometer wie 1972 waren es bei der Wiederauflage zwar nicht, trotzdem kamen über 2.100 Kilometer zusammen. Ging es damals auf den Wertungsprüfungen um Bestzeiten, zählte diesmal nicht jede Hundertstel. Bei einer Gleichmäßigkeits-Rallye zählt vor allem punktgenaues Fahren, Navigieren oder Lösen von Rätselaufgaben. Die Organisatoren wollten mit ihrem Revival weniger eine Kopie der Olympia-Rallye von 1972, sondern eher eine moderne Interpretation. Das bedeutete aber nicht, dass die Teilnehmer auf die legendären Wertungsprüfungen von einst verzichten mussten. So wurden möglichst viele Original-WPs in das Programm integriert. Rund 200 Teilnehmer stellten sich der Aufgabe, darunter neben Walter Röhrl noch einige Teilnehmer sowie Originalfahrzeuge der 1972er Auflage.

Stets umsäumt und bejubelt von zahlreichen Zuschauern war Walter Röhrl. Der erfüllte geduldig Autogrammwünsche und hielt Smalltalk. Der zweimalige Weltmeister startete gleich auf vier verschiedenen Fahrzeugen, wenn auch nicht auf der kompletten Strecke. Vor 50 Jahren war er mit Siechancen noch ausgefallen. Das sollte ihm



Siegerteam Jörg Pöhlemann/Marc Stoll im Porsche 924 (Bj.1976)



Pierre Gerber/Alice Leuenberger im Healey Westland C (Baujahr 1950), das älteste Auto im Feld

Fotos: Patrick Holzer



diesmal nicht passieren, wie er der Presse gegenüber schmunzelnd versicherte. Im Gegensatz zum Rallye-Star absolvierten Jörg Pöhlemann und Marc Stoll mit ihrem 46 Jahre alten Porsche 924 sämtliche Kilometer. Beide kennen sich mit Rallyes dieser Art aus, führen in diesem Jahr unter anderem die AvD Histo Monte. Von Beginn an setzte sich das Duo an die Spitze des Feldes. Nur an einem Tag mussten die beiden die Gesamtführung kurzzeitig abgeben, ehe bei der Zielankunft der Sieg feststand. Als die Sieger in der Motorworld München gekürt wurden, war nicht nur Walter Röhrl anwesend, sondern gleich mehrere andere Rallye-Stars wie Rauno Aaltonen, der vor 50 Jahren im BMW vorzeitig ausgeschieden war. Auch der Gewinner der 1972er Auflage, Jean-Pierre Nicolas, ließ es sich nicht nehmen für die letzte Etappe von Regensburg nach München hinter das Lenkrad einer Alpine A110 zu klettern. Mit solch einem Fahrzeug hatte der Franzose, da-

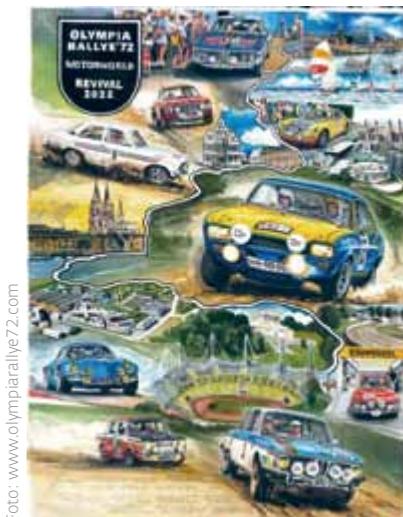


Foto: www.olympiarallye72.com

mals mit dem späteren Ferrari-Teamchef und FIA Präsidenten Jean Todt als Co-Pilot, die Originalausgabe gewonnen. Vor 3 000 Zuschauer auf der Sandbahn in Platting ließ der heute 77jährige die blaue Alpine wie vor 50 Jahren über die Piste fliegen. „Ich bin froh ein Teil dieser Veranstaltung sein zu dürfen. Das war heute ein fantastischer Tag, mit der Alpine auf Platting war es genauso wie vor 50 Jahren“, schwärmte Nicolas.

Als die erste Etappe am Montagmorgen auf dem Wilhelmsplatz in Kiel gestartet wurde, waren die beiden Söhne von Rallye-Legende Hannu Mikkola dabei. Der Finne hatte eigentlich geplant mitzufahren, verstarb dann aber leider im vergangenen Jahr. So nahmen Juha und Vesa Mikkola in dem für ihren Vater vorgesehenen Audi Quattro die 360 Kilometer lange Etappe in Angriff. „Es gibt kaum eine schönere Art an ihn zu denken und sich an ihn zu erinnern“, so die bei-

Die Söhne des im letzten Jahr verstorbenen Rallye-Fahrers Hannu Mikkola im Audi Quattro



den Brüder. Die weitere Route führte am folgenden Tag von der Autostadt Wolfsburg über Braunschweig bis nach Paderborn. Von dort ging es bis nach Köln, ehe mit 483 Kilometern die längste Etappe anstand. Durch die Vulkaneifel ging es über das Moseltal, den Hunsrück und den Pfälzerwald bis nach Speyer, wo den Teilnehmern im Technikmuseum ein glänzender Empfang bereitet wurde. Wie schon vor 50 Jahren machte der Tross am Folgetag auf dem Hockenheimring Station, wo das gerade erst neu erbaute Porsche Experience Center unter die Räder genommen wurde. Von dort aus führte der weitere Verlauf nach Regensburg. In der Heimatstadt von Walter Röhrl starteten die letzten 317 Kilometer.

Nicht alle schafften wie die späteren Sieger Jörg Pöhlemann und Marc Stoll die herausfordernde Rallye. Bei hochsommerlichen Temperaturen blieben manche der Fahrzeuge, die teilweise über 60 Jahre auf dem Buckel haben, liegen. Trotzdem kamen insgesamt 178 Fahrzeuge ins Ziel. Eine stolze Quote bei etwas über 190 Startern. Vor 50 Jahren waren es von den mehr als 300 Teams, gerade einmal 145, die über die Ziellinie rollten. Hinter den Siegern Pöhlemann/Stoll belegten Dr. Roland Wittmann und Beifahrer Stephan Auer im Mercedes Benz 190E 2.6-

16 Evo den zweiten Platz. Rang drei holten sich Martin Bonn und Rolf Pellini im einem Fiat 128 Special. Ihnen allen war gemeinsam, dass jeder viele neue Ecken in Deutschland kennen lernen durfte. Ob Nordlichter die Pfälzer Weinberge in Erinnerungen behielten oder die Süddeutschen die traumhaften Straßen im hohen Norden lobten – die längste und größte Oldtimer-Rallye Deutschlands war ein ganz besonderes Erlebnis. Nicht verwunderlich, dass Wolfgang und Hiltrud Weimar, die mit ihrem 78er VW Golf teilnahmen, im Ziel sagten: „Wir würden sofort wieder losfahren“.

von Patrick Holzer ■

www.olympiarallye72.com



Udo Rath/Tobias Kluge im Opel Ascona A vor der historischen Kulisse des Hambacher Schlosses

Fotos: Patrick Holzer

Fotos: Alexander von Gersdorff



Stimmungsvolle Fontane-Ausfahrt

Die Herbst-Rallye 2022 des Oldtimerclubs HMC Ritter von Kalebuz vom 9. bis zum 11. September führte diesmal nach Rheinsberg und in die nähere Umgebung.

Drei wundervolle, sonnige, warme Spätsommertage prägten die Herbst-Rallye 2022 „Fontane“ im Norden des Landes Brandenburg. Das Programm, zusammengestellt in mühevoller und lobenswerter Vorarbeit von den Club-Vorstandsmitgliedern André Weihrauch und Peter Klotzki, war genau richtig: gut gefüllt, aber nicht überfrachtet. Das Wetter ebenfalls: sonnig, aber nicht zu heiß, perfekt für Cabrio-Fahrten. Und schließlich die Beteiligung, 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 12 Fahrzeugen: nicht zu viel und nicht zu wenig.



zwischen Heimat und Welt“. Höhepunkt des Samstags war die Besichtigung des historischen Ziegeleiparks in Mildenberg. Die dortigen Fabriken machten einst Berlin zu dem, was die Hauptstadt noch heute ist: die Stadt der stattlichen Kaiserzeit-Gebäude. Der Weg dorthin führte über das literaturhistorische Fontane-Örtchen Stechlin, der Rückweg über Gransee mit dem Schinkel-Denkmal von Königin Luise. Abends stand eine Schiffstour auf dem Programm, so gemächlich und gemütlich wie die Mark Brandenburg. Sie führte von Rheinsberg bis an die Landesgrenze zu Mecklenburg-Vorpommern. Der Schluss-

Das Roadbook führte die „Truppe“ am Freitagvormittag, 9. September, nach Neuruppin, der Geburtsstadt von Theodor Fontane. Hier hielt Prof. Hubertus Fischer, Ehrenvorsitzender der Fontane-Gesellschaft, den ersten seiner lebendigen Vorträge über Leben, Werk und Wirken des größten Dichters und Romanautors Brandenburgs - und zwar, passend zur Rallye, auf einem Parkplatz und nicht etwa vor der legendären Löwen-Apotheke, die Fontanes Vater gehörte. Denn nach einem ersten Zwischenstopp in Friesack war die Zeit knapp geworden. Mittags machte der Club Station im verborgenen, malerischen Restaurant Boltenmühle, und dann ging es weiter zum Seehotel Rheinsberg. Dort hielt Prof. Fischer am Abend den Festvortrag der Rallye, „Fontanes Brandenburg –

punkt war am Sonntag die Besichtigung des Preußen-Schlusses Rheinsberg samt kompetenter Führung.

Die Oldtimer konnten sich wie üblich sehen lassen und fanden dementsprechend viel Aufmerksamkeit. Von den zwölf Fahrzeugen kamen - passend als Hommage an die jüngst verstorbene Queen Elizabeth II. - zwei aus England, der Hubraumkönig Bentley T1 und der Zylinderkönig Jaguar XJ-S V12, eins aus den USA, die Chevrolet Corvette C1, sowie neun aus Deutschland, darunter zwei Mercedes-Baureihe R107, ein W111 sowie je zwei Porsche 911 und zwei BMW.

von Alexander von Gersdorff ■

Camping, Freizeit, professionelle Arbeitskleidung

Das Autohaus Dallgow erweitert sein Produktportfolio und bringt auf dem Firmengelände an der Wilmstraße die Neugründung AD Professional an den Start. „Alles aus einer Hand“ lautet das Motto, denn AD Professional verkauft alles, was ins Auto passt oder was der Camping Urlauber braucht. Jörg Seemann-Arnhölder weiß: „Wir sind ja eh schon Großhandelszentrum und verkaufen Originalteile rund um unsere Marken.“

Uns kam die Idee, diese Originalteile auch anderen Kunden zugänglich zu machen. Dies gilt ebenso für ein breites Sortiment an Zusatz-Produkten für den Handwerker oder die Werkstatt. Diese Idee haben wir immer weiter gesponnen. Als auf unserem Dallgower Firmengelände aufgrund eines Umzugs nach Falkensee der KIA-Pavillon leergezogen wurde, haben wir hier unseren „AD Professional“-Shop eröffnet.“

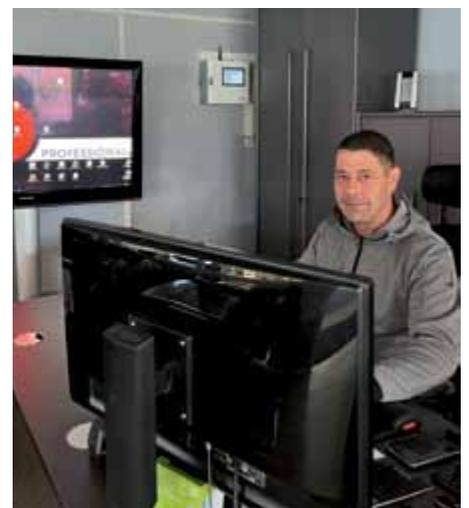
Lea-Marie Schaal, zuständig für den Verkauf im Shop und die Vermietung der Wohnmobile, und Heiko Ladinig, Leiter von AD Professional, erweitern beständig die Produktpalette des Shops. Selbstständige Handwerker, die mit einem Auto unterwegs zum Kunden sind, können ihr Fahrzeug direkt an den eigenen Bedarf anpassen. Heiko Ladinig: „Mit Hilfe der BOTT-Fahrzeuginrichtung können wir jedes Fahrzeug in eine mobile Werkstatt verwandeln. So lassen sich Werkzeuge, Ersatzteile und andere Dinge viel besser und geordneter transportieren. Schornsteinfeger, Zimmermannsleute, Elektriker oder Lebensmittellieferanten organisieren so ein ganz neues Ordnungssystem im Auto.“ Das Thema Camping ist dem AD-Professional-Team ebenfalls wichtig. „Wir vermieten bei uns die VW-Wohnmobile T6 California und Grand California. Passend dazu bauen wir ein großes Sortiment an unterschiedlichsten Camping-Artikeln

auf. Selbst das aufblasbare Stand-Up-Paddle für den Urlaub am Gardasee kann bei uns gleich mitgenommen werden“, erklärt Lea-Marie Schaal. „Das ist ein gewaltiger Vorteil, denn für viele Artikel musste man bislang extra nach Berlin oder Potsdam fahren oder einen Online-Dienst beauftragen.“

Ganz egal, ob es um einen Dachgepäckträger für die Skier, um ein Kanu, eine Vorrichtung zum Transport von Fahrrädern, einen Gasschlauch, einen mobilen Grill, einen Wäschesack oder Abspanngurte geht: Es lohnt sich, einen Blick auf das Angebot im Pavillon zu werfen. „Wer im Internet bestellt, muss in der Regel ein paar Tage warten, bis der Paketbote klingelt. Diese Zeit hat nicht jeder. Wer jetzt spontan eine Reise plant, kann sich bei uns sofort mit dem eindecken, was noch fehlt. Wir sind aktuell in der Lernphase und werden sehen, welche der von uns angebotenen Artikel gefragt sind und welche nicht“, führt Lea-Marie Schaal aus. „Und weil unsere Fantasie grenzenlos ist, haben wir auch Klopapier, Arbeitskleidung, Sicherheitsschuhe und Kopierpapier im Portfolio. Unter 0 33 22 / 50 50 21 sind wir gern für Sie da!“

von CS/JSA ■

www.autohaus-dallgow.de



200. Jubiläum des Deutschen Galoppports

Vom 12. bis zum 14. August erreichten die Festivitäten ihren Höhepunkt. Von Freitag bis Sonntag feierten Besitzer, Züchter, Trainer und Jockeys mit ihren Pferden aus ganz Deutschland, darunter 18 Starter aus sieben Nationen des Auslands, sowie tausende Fans in Berlin auf ihrer Rennbahn Hoppegarten.

Großer Sport wurde an zwei Renntagen in Hoppegarten geboten, gefeiert wurde ebenfalls zwei Mal: am Samstag nach dem Renntag bei der großen Jubiläumsparty auf der Rennbahn und bereits am Freitagabend beim Festakt im Hotel Adlon Kempinski direkt am Brandenburger Tor, dem historischen Wahrzeichen Berlins. 240 bunt gemischte Gäste aus (Renn-) Sport, Politik, Kultur und Wirtschaft zelebrierten einen glanzvollen Abend mit einem 4-Gänge-Galadinner. Moderator Thorsten Castle präsentierte Meilensteine in der Geschichte des Rennsports und eine Live-Band lockte die Gäste auf die Tanzfläche. Vor Freude getanzt wurde auch das eine oder andere Mal bei den Jubiläumsrenntagen wie beispielsweise am 13. August, als nach dem letzten Rennen um 17 Uhr zur großen Jubiläumsparty eingeladen wurde. Leckeres Essen, kühle Drinks und eine Live-Band mit DJ sorgten für beste Stimmung. Auf dem gesamten Rennbahngelände wurden viele Attraktionen rund um das Jubiläum geboten. Neben der Ausstellung 200 Jahre Galopprennsport in Deutschland konnte man sich in einem historischen Pferdetransporter mit bedeutenden Ehrenpreisen ablichten lassen oder sich am Sonderstand der Deutschen Post mit Sonderbriefmarken und dem Sonderstempel eindecken. Am Stand der Jockeyschule waren bekannte Reiter hautnah für die Besucher ansprechbar. Sie wurden im Jockey-Talk befragt, gaben Autogramme und natürlich Tipps für den richtigen Sitz auf dem Trainingspferd.

Großer Grand Prix-Tag

Sportlicher Höhepunkt des Jubiläumswochenendes war der Westminster 132. Großer Preis von Berlin unter der Schirmherrschaft und in Anwesenheit der Regierenden Bürgermeisterin von Berlin Franziska Giffey. Das Berliner Saisonhighlight – in den letzten zehn Jahren viermal Deutschlands bestes Galopprennen – hatte mit acht Teilnehmern ein hervorragendes Feld. Mit dem englischen Vierjährigen Rebel's Romance aus dem weltgrößten Rennstall Godolphin, drei Vertretern der deutschen Grand Prix-Elite und vier guten Vertretern des Derbyjahrgangs erlebten alle Besucher ein packendes Rennen. Gerhard Schöningh, Inhaber der Rennbahn Hoppegarten freute sich über den Besuch Giffey's und über den gelungenen Renntag: „Die Rennbahn Hoppegarten war heute so international wie vielleicht noch nie. Beim Westminster 132. Großen Preis von Berlin kam der Sieger aus dem weltgrößten Rennstall aus England. Beim Ittlingen-Pokal kam der Sieger aus Frankreich, der Zweitplatzierte aus England. Beide Rennen wurden live nach Hongkong übertragen.“

von Tina Feix ■

www.rennbahn-berlin.de
www.hoppegarten.com





Foto: City-Press GmbH Bildagentur

Nur nach Hause gehen wir nicht

So schallt es nach Heimspielen von Hertha BSC immer aus den Lautsprechern im Olympiastadion. Frank Zanders Lied genießt Kultstatus bei den Fans des Berliner Fußballvereins, ist neben der offiziellen Hymne „Blau-Weiße Hertha, du bist unser Sportverein“, die „Die drei Travellers“ 1961 intonierten, das zweite große Hertha-Lied. Und natürlich war Zander als Gast bei der 130-Jahr-Feier dabei, die die „alte Dame“ am 30. Juli im heimischen Olympiapark ausrichtete.

130 Jahre zwischen Frust und Euphorie, Trauer und Freude, zwischen Rückschlägen und Comebacks. In jüngster Zeit überwogen eher die Rückschläge, aber das stellen wir hier mal hinten an. Der Ende Juni zur Überraschung vieler neugewählte Präsident Kay Bernstein hat zum Jubiläum von Ehrfurcht vor der langen Geschichte des Clubs gesprochen. „130 Jahre sind so eine lange Zeit, dass sie nicht wirklich in mein Vorstellungsvermögen passen“, sagte er in einem Video, das Hertha auf seine Internetseite stellte. „Ich habe wahnsinnigen Respekt davor, ein Teil davon zu sein, diese Geschichte weiterzuschreiben.“

Diese Geschichte nahm am 25. Juli 1892 in einer ausgesprochenen Arme-Leute-Gegend ihren Anfang. Finstere Mietskasernen mit ihren typischen Hinterhöfen und zahlreiche Industriebetriebe, die sich im Wedding angesiedelt hatten und den Anwohnern Arbeit boten, prägten das Bild. Aber eben in diesen Hinterhöfen entdeckten die 16- und 17-jährigen Brüderpaare Fritz und Max Lindner sowie Otto und Willi Lorenz die Liebe zum Fußball. Der Legende zufolge sollen die vier dann an jenem schönen Sommertag auf einer Bank in der Stralsunder Straße in Bierlaune beschlossen haben, einen Verein zu gründen. Dabei soll es damals an dieser Stelle keine Bänke geben



Hertha BSC besiegt Wacker 04 an der „Plumpe“ mit 5:1. Am Ball Johannes „Hannes“ Sobek (1900–1989), der von 1925 bis 1939 für Hertha spielte

später der erste große Erfolg: Mit einem 3:2-Sieg über Britannia 92 gewann Hertha erstmals die Berliner Meisterschaft.

Nach finanziellen Streitigkeiten mit Gastwirt Schebera schloss sich die sportlich starke Hertha am 7. August 1923 mit dem finanzkräftigen Berliner Sport-Club zusammen zu Hertha BSC. Der Zusatz BSC blieb auch nach der Trennung sechs Jahre später bestehen. Gemeinsam erwarb man auf der dem Schebera-Platz gegenüberliegenden Straßenseite eine frühere Eisbahn, die als Athletikplatz genutzt wurde. Kurz darauf begann auf dem Gelände der Bau des neuen Stadions am Gesundbrunnen, das unter dem Spitznamen „Plumpe“ berühmt wurde. Eingequetscht zwischen Reichsbahn und Swinemünder Brücke, die jeder nur Millionenbrücke nannte, weil ihr Bau sehr viel Geld verschlungen hatte. Für ein paar Jahre war das Stadion mit den Stehplatztribünen Zauber- und Uhrenberg das Epizentrum des deutschen Fußballs.

haben. Andere Chronisten reden davon, dass die Gründung auf dem Vinetaplatz erfolgt sein soll, wieder andere meinen, der Arkonaplatz sei es gewesen.

Egal wo, Erwin Wisch, schon 22 und deshalb auch befugt, regelte die Formalitäten, der BFC Hertha 92 wurde ins Vereinsregister eingetragen und Wisch war der erste Präsident. Gespielt wurde zunächst auf dem „Exer“, da wo heute der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark steht. 1904 zog man auf den sogenannten Schebera-Platz, benannt nach dem Gastwirt Joseph Schebera an der Behm-/Ecke Bellermannstraße. Zwei Jahre

haben. Andere Chronisten reden davon, dass die Gründung auf dem Vinetaplatz erfolgt sein soll, wieder andere meinen, der Arkonaplatz sei es gewesen.

Die 900 wichtigsten Geschäfte und Restaurants für Genießer



JETZT IM HANDEL

oder versandkostenfrei bestellen: tip-berlin.de/shop

ISTAF INDOOR

10. FEBRUAR 2023

MERCEDES-BENZ ARENA BERLIN

TICKETS UNTER
WWW.TICKETS.ISTAF.DE



SPORTMETROPOLE
BERLIN

DLV

BfV

Continental
Tour Silver

SPORTS
KINGDOM

SPIELBANK BERLIN



Messe Berlin
200 Jahre Gastgeber von Welt

Allianz

bett1.de

LOTTO

Wir sind Matratze.



Getränke
HOFFMANN

FLYERALARM

eventim



Das Restaurant Lichtburg anno 1931, als Hertha zum zweiten Mal Meister wurde

Und Hertha erlebte sportlich seine besten Zeiten. Sechsmal in Folge zwischen 1926 und 1931 erreichte man das Endspiel um die deutsche Meisterschaft. Nach vier Niederlagen folgten 1930 und 1931 mit dem unvergessenen Hanne Sobek zwei Meistertitel – es sollten bis heute die einzigen bleiben. Das Stadion wurde in den 70er Jahren abgerissen. Und weil die Plumpe nicht die Voraussetzungen für die neue Bundesliga erfüllte, war Hertha längst ins Olympiastadion umgezogen. Zum Auftakt gegen den 1. FC Nürnberg vor 60.000 mit einem gewissen Otto Rehhagel im Team kam Hertha zur Premiere am 24. August 1963 zu einem 1:1.

Die erste Bundesligasaison beendeten die Berliner auf dem drittletzten Platz. Auch 1965 konnte sich die Hertha auf dem gleichen Rang vor dem sportlichen Abstieg retten, wurde aber vom DFB in die Regionalliga zurückgestuft, weil einige Spieler mit „Handgeldern“ angelockt worden waren, was damals verboten war. Der Zwangsabstieg war schon der zweite des Vereins der Saison 1918/19. Drei Jahre später kehrte Hertha BSC wieder in Deutschlands Elite-Klasse zurück, um schon 1971, wie Schalke 04 in den Bundesliga-Skandal verwickelt zu sein. Die finanziellen Folgen waren gravierend, aber Hertha berappelte sich wieder.

1975 erreichte man mit der Vize-Meisterschaft den bislang größten Erfolg des Vereins in der Bundesliga. 1978 wurde man nochmals Dritter. Zweimal erreichte Hertha das DFB-Pokalfinale, unterlag 1977 dem 1. FC Köln und 1979 Fortuna Düsseldorf nach Verlängerung mit 0:1. Am 8. Mai 1986 nach einem 0:2 bei Alemannia Aachen folgte mit dem Abstieg von der 2. Bundesliga in die Amateur-Oberliga das sportlich dunkelste Kapitel. Als Amateurmansschaft bestritt die Hertha ihre Heimspiele – bis auf wenige Ausnahmen – im stark sanierungsbedürftigen Poststadion. Im Durchschnitt besuchten 2.000 Zuschauer die Spiele.

1990 kehrte Hertha BSC für eine Spielzeit in die Bundesliga zurück, um dann sechs Jahre in Liga zwei zu dümpeln. Mit Jürgen Röber kam der Erfolg zurück, ein Wirtschaftsrat wurde installiert, es ging aufwärts. 1997 gelang der Wiederaufstieg, später führte Röber die Hertha in der Bundesliga bis auf Rang drei und damit bis in die Champions League, wo Siege gegen den FC Chelsea und AC Mailand gelangen. 2002 musste Röber dennoch gehen. Doch Hertha etablierte sich in der Bundesliga, hatte so tolle Spieler wie Marcelinho, Marko Pantelic oder Nationalspieler Arne Friedrich in seinen Reihen.

2010 aber ging es mal wieder runter – und der Verein entwickelte sich zu einer Fahrstuhlmanschaft. Aufstieg 2011, Abstieg 2012, Aufstieg 2013. Die Trainer wechselten in schnellem Rhythmus. Anfang 2015 übernahm die frühere Spielerlegende Pal Dardai, Hertha geriet in ruhigeres Fahrwasser. Aber guten Hinserien folgten schlechte Rückrunden, immerhin erreichte man nach Jahrzehnten mal wieder ein Halbfinale im DFB-Pokal, das im April 2016 gegen Borussia Dortmund mit 0:3 verloren ging. 2019 trennten sich Hertha von Dardai.

Womit wir bei der kapriziösen Gegenwart wären. Bekanntlich stieg vor drei Jahren Investor Lars Windhorst ein, teure Spieler wurden verpflichtet, als Teamchef Jürgen Klinsmann, der aber nach nur wenigen Wochen einen überaus unrühmlichen Abgang über Facebook hinlegte. Alexander Nouri, Bruno Labbadia, dann wieder Dardai, Tayfun Korkut, Felix Magath, der in der Relegation gegen den HSV den Klassenerhalt in der vorigen Saison auf den letzten Drücker schaffte – Hertha wechselte die Trainer in immer kürzeren Abständen. Und für den entlassenen Michael Preetz kam im Sommer 2021 Fredi Bobic. Naja, Hertha eben. 130 Jahre alt – aber langweilig war es nie. Wie wir Hertha kennen, wird sich daran so schnell auch nichts ändern.

von Bernd Karkossa ■



Hertha-Spieler auf der Kokswiese im Jahre 1908



Das Hertha-Domizil an der Behm/Ecke Jülicher Straße anno 1978. Heute ist es ein Hostel

Fotos: Sammlung Ralf Schmiedecke-Berlin



CHAMPIONS 2022

BERLINS SPORTLER*INNEN DES JAHRES

SAMSTAG
3. DEZEMBER 2022
ESTREL HOTEL BERLIN

Am Samstag, den 3. Dezember 2022, werden im Estrel Hotel die CHAMPIONS – BERLINS SPORTLER*INNEN DES JAHRES geehrt. Über 2.000 Gäste aus Sport, Politik, Wirtschaft und Medien werden zum Höhepunkt des Berliner Sportjahres erwartet. Erleben auch Sie an festlich gedeckten Tischen eine spannende Preisverleihung und anschließend einen unvergesslichen Abend mit erstklassigem Entertainment-Programm.

★ **TICKETS** ★
für die große Gala am
3. Dezember im Estrel Hotel
Berlin unter **030 | 30 111 860**

PRÄSENTIERT VON



EIN EVENT VON



MercedesTrophy

Die Mercedes-Benz Niederlassung Berlin empfing auch in diesem Jahr ihre Gäste zur alljährlichen MercedesTrophy im Golf- und Country Club Seddiner See.

Bereits am 01. Juli kam man auf dem Golfplatz nahe des Großen Seddiner Sees zusammen. Einzig das Wetter hatte an diesem Tag etwas gegen die Ausrichtung des Turniers auszusetzen, da ein starkes Unwetter die Bespielung des Platzes unmöglich machte. Das trübte die Stimmung jedoch in keiner Weise und so konnte die MercedesTrophy 2022 drei Wochen später, am 18. Juli, bei bestem Golfwetter nachgeholt werden. Mit schönstem Sonnenschein stellten die Teilnehmer auf den Grüns des Südplatzes ihr Können unter Beweis. Unter Ihnen auch die Schauspieler Kai Wiesinger und Herbert Knaup. Während diese sich über den Platz kämpften, wurden sie von Schauspielkollegin Bettina Zimmermann sowie Topmodel und Mercedes-Benz-Markenbotschafterin Franziska Knuppe unterstützt. Sie verfolgten das Geschehen von der schattigen Terrasse aus.



Team Berlin 2022: Heinz-Achim Schulte, Constanze Fath, Bich Ngoc Ho, Olcay Iyigün und Roland Herbon (v. l. n. r.)

Nach Beendigung der 18-Loch-Runde verschlug es anschließend auch die Golfer*innen dorthin, um den Tag bei kulinarischen Highlights und netten

Gesprächen ausklingen zu lassen. Im Anschluss ehrte Golf-Pro Frank Adamowicz in gewohnt charmanter und gewitzter Form die Sieger. Gespielt wurde

aber auch für den guten Zweck: „4.450 Euro wurden für die Laureus Sport for Good Foundation gesammelt“, verkündete der Vertriebsdirektor Hans-Bahne Hansen stolz. Mit jeweils 38 Nettopunkten qualifizierten sich Heinz-Achim Schulte, Olcay Iyigün und Roland Herbon für das MercedesTrophy-Deutschland-Finale. Dieses wurde vom 18. bis zum 21. August im Golfresort „Der Öschberghof“ in Donaueschingen ausgetragen. Dank Losglück und Wildcard-Gewinn unterstützte Bich Ngoc Ho sie auf diesem Weg. Als Team-Kapitänin führte die Verkaufsleiterin Transporter, Constanze Fath, die Auswahl an – mit Erfolg: das „Team Berlin“ hat das Deutschland-Finale gewonnen und sich somit für das Weltfinale „Mercedes-Benz-world-final“ vom 28.09. bis zum 03.10. in Stuttgart qualifiziert.

von Sandro Pace ■



Christian Möstl, Hans-Bahne Hansen, Constanze Fath, Bettina Zimmermann, Franziska Knuppe, Kai Wiesinger und Herbert Knaup (v. l. n. r.)

www.mercedes-benz-berlin.de

Texas Scramble für den guten Zweck

100 Mitglieder und Freunde des VBKI fanden sich Ende August am Seddiner See ein, um für „Sport macht Schule“ abzuschlagen.

Es ist eine lang bewährte Tradition des Verein Berliner Kaufleute und Industrieller e.V. (VBKI) einmal im Jahr das Golf Open Turnier auszurichten. Um 9 Uhr herrschte schon geschäftiges Treiben beim Turnier-Check-in und Frühstück auf der Clubhaus Terrasse. Nachdem alle einen Plan und eine Rundenverpflegung hatten, wurden die Spielenden auf dem Putting Green durch Maria Aritzi vom VBKI und Jochen Hornig, CEO-Golf & Country Club Seddiner See, begrüßt. Um Punkt 11 Uhr erfolgte der Kanonenstart auf dem Südplatz im Texas-Scramble-Format. Die Teilnehmer des Schnupperkurses trafen sich auf der Driving Range. Nach einem ge-

sunden Mittagssnack wurde bis 16 Uhr gespielt. Im Anschluss kamen die Teilnehmenden zu einem Get-Together auf der Terrasse zusammen. Danach konnten man sich frisch machen und umziehen und um 18 Uhr begann die Abendveranstaltung mit einem Aperitif auf der Terrasse, anschließend gab es ein Dinner-Menü im Restaurant, inklusive der Siegerehrung, diese sowie die anschließende Versteigerung vom VBKI-Präsidiumsmitglied Kaweh Niroomand wurde geleitet. Den Bruttopreis und damit die beste Wertung dieses Golfturniers hat der Firmenflight von Herrn Klaus-Jürgen Meier (Roskos & Meier OHG) gewonnen. Neben diesem Preis wurden noch die

besten drei Nettopreise vergeben sowie zahlreiche Sonderpreise wie beispielsweise der Nearest-to-the-Pin. Den Höhepunkt bildete die Versteigerung der drei Lose, die 7.800 Euro erbracht hat. Der Erlös geht an die Initiative „Sport macht Schule“, die Kindern und Jugendlichen mit zwölf Sportaktionstagen im Jahr die Freude an Bewegung vermittelt. Dieses gemeinnützige Projekt wurde durch den VBKI-Ausschuss für Sport und ebenfalls maßgeblich durch das Engagement des BR-Volleys-Manager Kaweh Niroomand ins Leben gerufen.

von Marina Reckermann ■

www.vbki.de/sport-macht-schule



Hans-Bahne Hansen (Mercedes-Benz AG) (1. v. r.), (außerdem auf dem Foto ohne Reihenfolge: Andreas Heuer, Karin Leski-Koschik, Jürgen Klemann)



Gerhard Niehaus (VBKI-Präsidium) (1. v. l.) (außerdem auf dem Foto (ohne Reihenfolge): Georg Stauffenberg, Kathrin Hannusch, Joachim Stock)



Benjamin Rogmans (Engel&Völkers), Thilo Werner, Tabea Klang (VBKI Ausschuss Internationale Politik und Wirtschaft), Kaweh Niroomand (VBKI-Präsidium) (v. l. n. r.)



René Helbig (WSD permanent security GmbH) (1. v. l.), Michael Helbig (WSD permanent security GmbH) (2. v. l.), (außerdem auf dem Foto ohne Reihenfolge: Gerald Meyer, Michael Pultke)

Fotos: Elke Jung-Wolff

Golfen für die Männergesundheit

Der Berliner Golf & Country Club Motzener See stand am 1. September ganz im Zeichen der Gesundheit: Der Förderverein der Stiftung Männergesundheit veranstaltete mit Unterstützung des Berlin Capital Club, der Baden-Württembergischen Landesbank und des AXICA Tagungs- und Kongresszentrums am Pariser Platz das erste Charity-Golfturnier in der Region Berlin-Brandenburg zugunsten der Stiftung Männergesundheit.

Der Unternehmer Olaf Theuerkauf hat die Stiftung mit Sitz in Mitte vor 17 Jahren gegründet. „Ich habe Öffentlichkeitsarbeit im medizinnahen Bereich gemacht und gemerkt, wie viele Männer sich erst viel zu spät Hilfe bei gesundheitlichen Problemen holen“, sagt der 55-Jährige.

Die Stiftung Männergesundheit fördert wissenschaftliche Arbeit sowie Präventions- und Beratungsangebote. Statistisch gesehen sterben 28 Prozent der Männer vor ihrem 70. Lebensjahr, fast jeder dritte erwachsene Mann leidet unter Bluthochdruck, die Selbstmordrate ist dreimal höher als bei Frauen. „Männer gesünder machen, das ist unser Ziel“, sagt der Stiftungsgründer.

Dazu gibt es Beratungsangebote, eine Gesundheits-App und ein neues Online-Portal zur Erkennung von Depressionen nach kanadischem Vorbild. Die Stiftung Männergesundheit ist auch

aktiv in der Gesundheitspolitik. „Im europäischen Vergleich liegt Deutschland auf dem letzten Platz, was die beschwerdefreien Jahre älterer Männer betrifft. Das wollen wir ändern“, sagt Olaf Theuerkauf.

Sport und Bewegung an der frischen Luft wie beim Golfen sind ein wichtiger Gesundheitsfaktor – nicht nur für Männer. Beim Golfturnier in Motzen traten rund 30 Teilnehmer*innen an. Zahlreiche Sponsoren wie u. a. das Spa & Golf Resort Weimarer Land und „Stars in Concert“ steuerten großzügig attraktive Gewinne für die Sieger bei. Der Spendenerlös des Turniers in Höhe von 5.000 Euro fließt in die Beratungsprojekte der Stiftung.

von Petra Götze (Stiftung Männergesundheit) ■

www.stiftung-maennergeseundheit.de



Dirk Gerstenberg (Baden-Württembergische Bank) und Olaf Theuerkauf (Stiftung Männergesundheit) begrüßen die Anwesenden



Heike Sippel (Baden-Württembergische Bank), Olaf Theuerkauf und Sieger Jörg Schädlich (li.) bei der Siegerehrung



Peter Fehlenberg, Michael Walter und Thomas Ludwig



Dirk Luther, Heike Sippel und Christian Villwock

Fotos: Stiftung Männergesundheit

Netzwerk-Golfen

Nach den Spiel-Freitagen im Golfclub Motzen und dem Potsdamer Golf-Club war am 29. Juli die Birdie Business League zu Gast auf der Golfanlage Gross Kienitz. Schönstes Sommerwetter, gutgelaunte Teilnehmer und ein zufriedener Veranstalter – was will man mehr?

Vor 19 Jahren hob der Experte für Golf Events, Peter Ernst, dieses besondere Format aus der Taufe, bei dem Spaß am Spiel und ein fröhliches Miteinander, die Kundenbildung stärkt. Das Procedere sei immer gleich. „Es wurde wieder ein sehr kommunikativer Zweier- Scramble im Rahmen einer gesprächsfreudigen Golfrunde gespielt“, sagt Peter Ernst. Und obwohl es eigentlich nicht ums Siegen geht, konnte sich ein Paar in Gross Kienitz besonders freuen: unser IT-Experte Ralf Jörissen, der mit seiner Gattin Jana „alles gewonnen hat“ – auch die Brutto und Netto Teamwertung, gemeinsam mit den Vertretern von Tesche Bau. Für die Sieger gab es zum Abschluss eine kleine Ehrung. „Unsere Turnierpreise haben aber mehr einen symbolischen Charakter“, lächelt Ernst. Nach dem entspannten Abschlagen auf dem Platz und der Siegerehrung sind alle Teilnehmenden zum kulinarischen Teil der obligatorisch guten Clubgastronomie übergegangen und haben den kommunikativen Tag entspannt ausklingen lassen. Die letzte Station dieser besonderen Golf Events ist am 30. September im Golf- und Country Club Seddiner See. Und 2023, dem 20. Jubiläumsjahr, wird es natürlich auch wieder illustre Golfrunden bei der Birdie Business League geben.

von Martina Reckermann ■



Fotos: PHOTO HUBER



www.birdie-business-league.de





Für den perfekten Schlag

Wir haben für Sie die Must-haves für den herbstlichen Golfsport gesammelt – lassen Sie sich inspirieren.

1. Schritt für Schritt zum Golfprofi

Höher, schneller, weiter: Der Approach R10 ist ein Golf Radar System von Garmin. Mit seinen vielen Funktionen sorgt der Golf Launch Monitor dafür, dass Sie sich und Ihre Schwächen bestens kennenlernen und an ihnen arbeiten können. Er stellt die Schlagflächenstellung Ihres Schlägers dar, dokumentiert Abflugwinkel, Flugrichtung oder Ball- und Kopfgeschwindigkeit. Grafische Animationen, die über Dein Smartphone und die Garmin Golf App einsehbar sind, helfen Ihnen dabei, Ihre Technik zu verfeinern. Statt 599,99 Euro kostet der Titan Elektro Trolley jetzt nur 548,99 Euro.

www.par71.de

2. Trocken und sicher durch Wind und Wetter

Die BIG MAX AQUA Hybrid 3 Standbag ist eine 100% wasserdichte Tasche mit extra verschweißten Nähten, die auch bei Regen Sicherheit bietet. BIG MAX Hybrid Bags sind sowohl als Standbag auch als Cartbag einsetzbar. Der hierfür speziell konstruierte Hybrid Boden erlaubt einen perfekten Sitz am Trolley, die Standbeine der Tasche wiederum setzen tiefer an als bei herkömmlichen Standbags. Somit kann die Tasche ohne Probleme an der oberen Baghalterung festgemacht werden. Ideal für alle SpielerInnen, die maximale Flexibilität am Platz wollen.

www.bigmaxgolf.com

3. Das Golfen der Zukunft

Der Galaxygolf Titan Elektro Trolley setzt neue Maßstäbe in der Oberklasse der Golf-Elektrotrolleys. Der graue Titanrahmen mit einem Leichtgewicht von nur 5,8 kg, gibt dem aus Galaxy Trolley mit seiner farblichen Aufmachung ein sehr edles Aussehen. Die schwarzen Felgen sind aus Hochleistungsnylon gefertigt und runden die edle Optik ab. Aufgrund des Lithium-Ionen-Akkus fährt der Elektro Golf Trolley auf durchschnittlich bergigen Plätzen 36 Löcher. Zudem sorgt das Permanent-Ladegerät in Kombination mit der elektronischen Schutzschaltung für hohe Sicherheit während des Ladevorgangs.

Statt 2.390 Euro kostet der Titan Elektro Trolley jetzt nur 2.149 Euro.

www.golf-shop.de

4. Schneller denn je

HELIX 023V – Die neue Golfmarke HELIX setzt neue Maßstäbe für Spielbarkeit und Design. Das neueste Eisen 023V ist ein purer Golfgenuss. Ein flacher, druckvoller Ballflug durch den leicht nach vorne verlagerten Schwerpunkt und eine Kombination aus einer schmalen Topline und einer sportlichen Sohle. Das mehrfach geschmiedete Eisen aus Carbonstahl sorgt für eine butterweiche Rückmeldung und konstante Ballgeschwindigkeiten im Kernbereich der Schlagfläche. Für ambitionierte GolferInnen ein absolutes Highlight.

VK inkl. MwSt.: ab 240 Euro

www.hio-fitting.de



VOLLEYBALLTEMPPEL



HEIMSPIELE 22/23

16.10.2022	So	16:00	VfB Friedrichshafen
22.10.2022	Sa	17:30	WWK Volleys Herrsching
08.11.2022	Di		CEV Champions League
12.11.2022	Sa	17:30	Helios Grizzlys Giesen
24.11.2022	Do		DVV-Pokal Viertelfinale*
07.12.2022	Mi		CEV Champions League
10.12.2022	Sa	17:30	TSV Haching München
21.12.2022	Mi		DVV-Pokal Halbfinale*
04.01.2023	Mi	19:30	SVG Lüneburg
07.01.2023	Sa	17:30	Netzhoppers KW-Bestensee
18.01.2023	Mi	19:30	SWD powervolleys Düren
25.01.2023	Mi		CEV Champions League

Start Zwischenrunde ab 04./05.02.2023

Start Playoffs ab 25./26.03.2023

*Qualifikation und Heimspiel vorausgesetzt

Foto: © Maximilian Franz



SPITZENSport IM SCC



Tickets und Infos unter www.br-volleys.de/tickets powered by [ticketmaster](https://www.ticketmaster.com)


 Vorstellung
Bar

Schöne Aussichten

Urbaner geht's kaum. Die APARTMENT Bar im 6. Geschoss des Hotels „AMANO Grand Central“ befindet sich vis-à-vis vom Berliner Hauptbahnhof. Tritt man auf den Balkon heraus, hat man nicht nur den Bahnhof im Blick, sondern auch den Reichstag und viele weitere Sehenswürdigkeiten. Erklimmt man die Treppe nach oben, erlebt man ein ganz anderes Gefühl auf der Dachterrasse.

Viel Himmel und die Hochhäuser der Umgebung. Zum Interview schenkt Barchef Johannes „Joe“ Scheidemann ein Glas Rosé namens „Schmetterlinge im Bauch“ ein.

Die beliebtesten Getränke?

In der Woche gehen Whisky Sour und Paloma Moscow Mule besonders gut. Liebhabern, Kennern und auch Neugierigen serviert Joe Scheidemann natürlich gern seinen Lieblingsdrink, einen Old Fashioned.

Das günstigste und das teuerste Getränk?

Wasser gibt es für 3,50 Euro und einen Hennessy Cognac bekommt man für 14 Euro. Doch ist das nicht das Ende der Fahnenstange. Man kann auch eine 6-Liter-Flasche mit Belvedere Wodka für 1.300 Euro bestellen.

Fass- oder Flaschenbier?

Estrella und Pilsner Urquell werden in der Flasche gereicht, außerdem gibt's Weihenstephaner Helles und Hefeweizen.

Was zu essen?

Das Restaurant „Le Pierre“ befindet sich im Erdgeschoss des Hotels. Die Gerichte auf der Speisekarte sind französische Küche. Die Speisen können im Restaurant oder im begrünten Innenhof genossen werden.

Betreiber?

Barchef Joe arbeitet seit 15 Jahren in der Gastronomie und im Nachtleben. Die Palette seiner Erfahrungen ist groß: Über Zwischenstationen wie den Club „Felix“ im Adlon-Gebäude und den „Asphalt“-Club sowie einem Restaurant am Kurfürstendamm und dem „Principal“ in der Kreuzberger Oranienstraße gelangte er bis hin zum „60HZ“, einer „Bar mit Clubcharakter“, in der er erstmals Geschäftsführer einer eigenen Bar war. Clubcharakter hat auch seine aktuelle Wirkungsstätte bei Amano.

Konzept?

„Je näher zum Himmel, desto besser die Getränke“, so lautet das Motto auf



Foto: Jens-Bösenberg

Deutsch. Wie wäre es mit etwas Urlaubsgefühl direkt am Hauptbahnhof? Obwohl die Bar auch etwas von Nach-Hause-Kommen hat, sie heißt ja nicht ohne Grund APARTMENT. Das Gefühl, sich hier in einer sehr großzügigen Wohnung zu befinden, die man schon immer gern gehabt hätte, kann sich durchaus einstellen. Ob Urlaub oder zuhause, begibt man sich hinaus in den Außenbereich, kann man mit einem Drink in der Hand entspannt zwischen Kakteen auf Hauptbahnhof und Reichstagskuppel schauen. „Wir sind eine beratende Bar“, so Joe, der erzählt, wie gern er und sein Barteam auf die Persönlichkeit der einzelnen Gäste eingehen. „So gibt’s dann bei der Zweitbestellung den New York Whisky Sour mal mit einem anderen Bourbon.“

Einrichtung?

In der Bar mit den grauen Wänden und dem riesigen Marmortresen wirbeln drei Barkeeper gleichzeitig. Hier finden bis

zu 100 Personen Platz, wobei viele auch gern stehen. Auf der Dachterrasse in der 7. Etage würden 120 einen Sitzplatz finden, doch steht man auch hier gern am Tresen. Im Herbst und Winter wird aus dem Sommergarten ein Chalet, das man für Gruppen buchen kann. Die Gäste fühlen sich vom Ambiente her entweder ans Münchner Oktoberfest oder an ihren Skiurlaub erinnert, wenn sie gemeinsam um eine Feuertonne herum stehen, während dazu ein DJ auflegt.

Veranstaltungen?

„Am Wochenende sind wir eher ein Club als eine Bar“, so beschreibt es Joe. Dann finden 21+ Partys verschiedener Veranstalter mit bis zu 600 Gästen (nicht gleichzeitig) statt, bei denen es „nett, tolerant und respektvoll“ zugeht. Los geht’s um 22 Uhr. Bis gegen 4 Uhr feiert das „typische Berliner Clubpublikum ab 25 Jahre“. Das betreuende Barteam umfasst bis zu zehn Personen, und Sicherheitskräfte am Einlass kommen hinzu.

Musik?

Dienstags, mittwochs und donnerstags geht es in der APARTMENT Bar entspannt zu, dann läuft „loungige Hintergrundmusik“. Am Wochenende läuft vorwiegend Deep House, R&B und Hiphop.

Kundschaft?

„Wir sind keine Hotelbar, in der normalerweise 80 Prozent Hotelgäste sitzen“, stellt Joe klar. Die Mischung der Gäste hängt vom Wochentag und der jeweiligen Saison ab, und was gerade für Veranstaltungen in Berlin stattfinden, also ob Marathonlauf oder Psychologenkongress. International ist das Publikum des Hotels mit israelischen Besitzern, was man an den nicht nur deutsch- und englischsprachigen Gästen erkennt. Und wo gibt es das schon, dass die Altersspanne von sehr jung bis sehr alt reicht. Unter der Woche kommt man ab 18 Jahren in die Bar, in der auch geraucht werden kann. Dank der rund 10 Meter hohen Decken und einer Klimaanlage bemerkt das aber kaum jemand.

Zukunft?

Weiter so tolle Partys am Wochenende und so entspannte und gut frequentierte Barabende in der Woche. Das wünscht sich Johannes Scheidemann für sein Team und die zahlreichen Gäste, auch wenn es für ihn selbst bald „London calling“ heißt, da er in das Hotel AMANO Covent Garden wechselt.

Geöffnet?

Sonntag und Montag sind Ruhetage.

von Gerald Backhaus ■

www.amanogroup.de

Fokus auf Nachhaltigkeit und Vielfalt

Mit einer noch nie dagewesenen Fülle an kulinarisch anspruchsvollen Veranstaltungen ist das Schleswig-Holstein Gourmet Festivals (SHGF) im September 2022 gestartet. In der 36. Saison finden bis zum April 2023 insgesamt 42 Top-Events mit 21 trendgebenden Gastköchen*innen aus Deutschland und den umliegenden Ländern statt.

Das Genussfestival wird von 17 Mitgliedshäusern, neu darunter die ‚Hofküche Backensholz‘ (Oster-Ohrstedt) und ‚Zur Erholung‘ (Uetersen) ausgerichtet. „Mit den beiden einzigen Bioland Gold-Betrieben in Schleswig-Holstein wird unsere Feinschmecker-Landkarte um zwei spannende Restaurants bereichert“, sagt Klaus-Peter Willhöft, Präsident des SHGF-Vereins: „Beide Häuser werden von der jungen Generation mit nachhaltigen Konzepten in eine ver-

heißungsvolle Zukunft geführt!“ Das SHGF hat sich zur Aufgabe gemacht, das nördlichste Bundesland und seine hochwertigen Produkte bekannter zu machen. Der Schlüssel dazu sind die über vielfach ausgezeichnete Köchinnen und Köche aus dem In- und Ausland, die mit ihrer Stilistik, Philosophie und Techniken eindrucksvolle Speisen kreieren. Der Mix aus neuen und bekannten Gast-

Foto: Prisma



Michael Kempf



Foto: The Mandala GmbH



Sonja Frühsammer



Marco Müller



Rolf Fliegau

köchen löst auch international Sogwirkungen aus. Aus der Schweiz kommen Sternekoch Philipp Heid, der im Restaurant Prisma im Park Hotel Vitznau mit seiner Midori Omakase Menü eine neue Zeit einläutet. „In der Basis sind wir der Erde treu und nutzen, was uns die Natur schenkt. Im zweiten Schritt entscheidet der Gast, ob wir die Gerichte mit den Schätzen von Land und Wasser erweitern. Die Präsentation erfolgt im kommunikativen Sharing-Stil am 5. und 6. November im Seeblick Genuss und Spa Resort auf Amrum. Mit Rolf Fliegau kommt der ehemals jüngste 2-Sterne-Koch Europas vom Ecco im Giardino Ascona gleich für drei Tage (17.–19. März 2023) ins Waldhaus Reinbek. Seine avantgardistische, produktfokussierte Küche ist jede Reise wert.

„Besonders freut uns, dass der amtierende 3-Sterne-Koch Marco Müller vom ‚RUTZ‘ in Berlin dem SHGF seit Jahren die Treue hält. Dieser visionäre Produktveredler wird zusammen

mit Lutz Niemann in der ‚Orangerie‘ an der Ostsee am 24. Oktober für einzigartige Genussmomente sorgen“, so Willhöft. Das Frauen-Zepter hoch hält Sonja Frühsammer vom ‚Frühsammers Restaurant‘ in Berlin-Grünwald. Sie ist für ihre ideenreiche mit viel Herz präsentierte Küche beliebt. Wenn sie nicht neue Kombinationen ausprobiert, findet man die 53-Jährige bei ihren Islandpferden oder am 20. und 21. Januar 2023 als Gastköchin im ambassador hotel & spa in St. Peter-Ording. Eine SHGF-Saison ohne Michael Kempf – kaum vorstellbar! So wird der smarte 2-Sterne-Koch aus dem Berliner Restaurant ‚Facil‘ am 4. und 5. März 2023 in den Landgasthof ‚Zur Erholung‘ von den Geschwistern Anne und Bernd Ratjen in Uetersen kommen. Seine feinsinnigen Kompositionen bestechen durch Leichtigkeit, Kreativität und Raffinesse.

von Susanne Plaß ■

www.gourmetfestival.de

25 Jahre „StäV“

Zahlreiche Stammgäste und einige bekannte Politiker*innen kamen Mitte September in die Polit-Kult-Kneipe, um den 25. Geburtstag gebührend zu feiern. Die „Ständige Vertretung“ wurde 1997 eröffnet, ein Jahr bevor die Bundesregierung nach Berlin kam. Benannt ist sie nach der Diplomatischen Vertretung der Bundesrepublik in Ost-Berlin. Zuerst verkehrten hier nur die „alten Bonner“, doch relativ schnell avancierte das Kneipen-Restaurant zum Hotspot für prominente Politiker, die auf Fotos z. B. bei Karnevalspartys an der Wand verewigt sind. Auch zum Jubiläum fand sich am Spreeufer Politprominenz ein wie z. B. der frühere Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, und die ehemalige Bonner Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann. Außerdem der frühere SPD-Generalsekretär Klaus Uwe Benneter und einer der Kneipengründer, Harald Grunert. Bei dem einen oder anderen Glas Kölsch erinnerten sich alle an die Zeit des Umzugs der Bundesregierung von Bonn nach Berlin. Grunert sprach auch von den Anfangsjahren, als an einer Hauswand auch einmal stand: „Bonner verpisst euch.“. Dies ist glücklicherweise vorbei und die „StäV“ ist mittlerweile eine feste Institution für alle Berliner.

www.staev.de



Peter Brinkmann, Harald Grunert, Bärbel Dieckmann, Jan Philipp Bubinger und Klaus Wowereit (v. l. n. r.)

Foto: TOP Magazin

Genuss-Zeit

Wein & Brot

Der Berliner Sommelier Serhat Aktas, der erfolgreich sein Bistro und die Weinbar „Der Weinlobbyist“ auf der Kolonnenstraße in Berlin-Schöneberg betreibt, wächst und eröffnet demnächst in unmittelbarer Nachbarschaft einen Wein- & Brothandel. „Wir werden dort das von unseren Gästen hochgelobte hausgebackene Sauerteigbrot und das Weinsortiment des Weinlobbyisten verkaufen“, so Serhat Aktas. Das Weinsortiment konzentriert sich auf Gewächse aus den deutschsprachigen Gebieten. Die 600 Positionen große Weinkarte beinhaltet 70 Winzersekte. Im neuen Geschäft möchte der Weinkenner das Sortiment erweitern.

www.derweinlobbyist.de



Foto: Der Weinlobbyist

Berlin: kulinarische Hauptstadt Deutschlands

Gleich zweimal konnte Berlins Gastro-Szene punkten und so den Ruf der Metropole als Deutschlands kulinarische Hauptstadt festigen. Zwei Platzierungen in der international renommierten Rangliste von „The World’s 50 Best Restaurants“ und der Titel des besten Pâtissiers der Welt gehen in die Hauptstadt. Spitzenkoch Tim Raue verbesserte sich in der angesehenen britischen Rangliste mit seinem gleichnamigen Restaurant von Platz 31 im Vorjahr auf Rang 26. Micha Schäfer vom Nobelhart & Schmutzig erhielt als steilster Aufsteiger des Jahres zusätzlich noch den „Villa Massa Highest Climber Award“ für seinen Durchmarsch auf Platz 17 in diesem Jahr. Eine außergewöhnliche Adresse in Neukölln bekam in diesem Jahr noch eine besondere Auszeichnung: René Frank vom Coda wurde von „50 Best“ als Bester Pâtissier der Welt ausgezeichnet.

www.visitBerlin.de

Bar Convent Berlin

Auf der internationalen Fachmesse der Bar- und Getränkebranche präsentieren Aussteller vom 10. bis zum 12. Oktober auf dem Berliner Messegelände neue Produkte rund um die Bar- und Getränkekultur. Auf der zweitägigen internationalen Fachmesse kommen Barbesitzer, Bartender, Distributoren und Hersteller aus rund 80 Ländern zusammen, um neue Kontakte zu knüpfen, sich über Produktinnovationen zu informieren und in Seminaren weiterzubilden.

www.barconvent.com



Foto: Bar Convent Berlin

Es ist angerichtet!

Willkommen (zurück) zur Lebenslust: Vom 12. November 2022 bis zum 5. März 2023 bietet PALAZZO im nostalgischen Spiegelpalast an der Hertzallee in Berlin eine köstliche wie unterhaltsame Mischung aus Haute Cuisine, kreiert von Kolja Kleeberg, und bestem Variété-Entertainment. Am 11. November 2022 heißt es „Vorhang auf“ für die vierzehnte Saison – dann feiert die aufregende Dinner-Show mit neuem Menü und Programm Premiere.

www.palazzo.org



Nachhaltigkeit mit Geschmack

Nachhaltig, minimalistisch, geschmackintensiv – genau das sind die Backwaren und Gerichte im neuen Babbo Berlin, dem trendigen Foodspot aus Oslo. Das Babbo Berlin befindet sich im frisch renovierten Restaurant- und Lobbybereich des Lulu Guldsmeden Hotels in Tiergarten. Lange gab es hier keine Gastronomie, mit Babbo Berlin finden Hotelgäste und Berliner*innen

ab sofort einen neuen Wohlfühlort für Frühstück, Lunch und Abendessen. „Am Tag eine Oase in der Großstadtheftik, am Abend ein Party-Ort für echte Quality Time“, erklärt Petersen das unkonventionelle Konzept. Der Norweger selbst findet gutes Essen und eine angenehme Atmosphäre genauso wichtig wie den umweltfreundlichen Ansatz. Zu den leichten Gerichten wie Kürbissalat, gegrillte Makrele oder Pizza aus Sauerteig gibt es zum Lunch und Dinner ausgewählte Weine, Cocktails und frisch gezapfte Biersorten.

www.babbooslo.com



Foto: Babbo Berlin

Niederberger Gruppe



Perfektion ist unsere Leidenschaft.
Seit 1924.

Qualität entscheidet

Qualität bedeutet für uns mehr, als den Einsatzort mit einer „sauberen“ Leistung zu übergeben. Qualität muss jeden Tag neu erarbeitet werden. Von unseren mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Deshalb liegt die Führung aller bundesweiten Niederberger Betriebe ausschließlich in den Händen qualifizierter Meister des Gebäudereinigerhandwerks. Perfektion ist unsere Leidenschaft. Seit 1924.

Gebäudedienste • Bundesweit

Niederberger cleaning services

Von A wie Autohaus bis Z wie Zentralsterilisation. Unsere Konzepte sind maßgeschneidert. Definitiv.

Niederberger industry services

Wenn wir gehen, können Sie arbeiten. Ihre Anlagen sind bei unseren Fachleuten in den besten Händen. Garantiert.

Niederberger hotel services

Gepflegte Reinheit zum Wohlfühlen. Der erste Eindruck zählt. Tag für Tag.

Niederberger special services

Service bis in den letzten Winkel. Hausmeister, Grünanlagen oder Winterdienste. Auf uns ist Verlass.

Niederberger fair services

Immer da, wenn man uns braucht. Vom Aufbau bis zur Endreinigung. Immer kompetent.

NIEDERBERGER Berlin GmbH & Co. KG
Mertensstraße 63 A | 13587 Berlin | Telefon 030.35 18 99 - 0
berlin@niederberger-gruppe.de | www.niederberger-gruppe.de

SEIT JANUAR 2020, MIT NEUEM STANDORT:
Mertensstraße 63 A | 13587 Berlin.

Aachen | Berlin | Bochum | Bonn | Duisburg | Düsseldorf | Köln | Mainz | Oyten | Strausberg ... und Stützpunkte bundesweit

Rooftop Summer Party



Foto: Hotel De Rome

Tim Mälzer, Franziska Knuppe und Gordon Debus

In Berlin Mitte gab sich Ende August der bekannte TV-Koch Tim Mälzer im Hotel de Rome die Ehre und verköstigte seine Gäste auf der spektakulären Dachterrasse des Hotels. Unter seiner kulinarischen Leitung eröffnete im Oktober 2021 das Restaurant CHIARO. Nun versammelte der beliebte Vollblutgastrophil und Hamburger wieder CHIARO-Fans und Freunde des Hauses auf der legendären Hotelterrasse und kreierte feinstes Fingerfood mit italienisch-japanischem Twist an verschiedenen Live-Cooking-Stationen. Mehr als 200 Gäste kamen zu dem entspannten Sommer Event. Neben Rea Garvey und Fran-

ziska Knuppe wurde Sibel Kekilli beim kulinarischen Sundowner am Bebelplatz gesichtet. Wie immer bewies Tim Mälzer, dass er ein begnadeter Gastgeber ist und sorgte höchstpersönlich dafür, dass kein Gast hungrig nach Hause ging. Beste Sounds und eine wunderbare Atmosphäre über den Dächern von Berlin machten den Abend zum perfekten Sommerausklang. Gordon Debus, General Manager des Hotel de Rome freute sich über den großen Erfolg des Events, das binnen 48 Stunden restlos ausverkauft war: „Dass Tim und unser Hotel de Rome das perfekte Match sind, beweist auch wieder der heutige Abend. Mit Tim haben wir einen Partner, der einfach die gleiche Sprache spricht wie wir: perfekte Qualität gepaart mit lässiger Attitüde. Das ist zeitgemäßer Luxus.“

www.roccofortehotels.com

Sorgloser Genuss ohne Verzicht

Barchef Elias Heintz vom Bonvivant Cocktailbistro bietet Cocktailkurse zum Thema Regionalität an. Gemeinsam mit Küchenchef Nikodemus Berger hat der 21-Jährige das Drink-Pairing perfektioniert und den regionalen und saisonalen Ansatz der Gemüseküche ins Glas übersetzt. Vor allen Dingen die Cocktails ohne Alkohol bringen dabei den küchenbasierten Stil sehr kreativ zum Ausdruck. „Für mich ist es nicht entscheidend, ob ein Drink Alkohol enthält oder nicht“, betont er, vielmehr gehe es ihm um die Suche nach dem perfekten Getränk. Seine alkoholfreien Cocktails wie Verveine mit Weizengras und Eibisch mit Drachenchili können sich daher in Geschmack, Textur und Optik mit den alkoholhaltigen Varianten messen.

www.bonvivant.berlin

felicitas
CHOCOLATIER



Belgische Schokolade aus der Lausitz

Manufaktur
liebevolle Handarbeit

Geschenke
für jeden Anlass

Schokolade B2B
individuelle Präsente

Schokoladenland
Erlebniswelt Hornow

HORNOW Schokoladenweg 1, 03130 Spremberg
DRESDEN Frauenstraße 9 und Altmarktgalerie, 01067 Dresden
POTSDAM Gutenbergstraße 26, 14467 Potsdam

www.felicitas-schokolade.de

Neuer GM im Bristol Berlin

Das traditionsreiche Luxushotel am Kurfürstendamm hat einen neuen Direktor: Frank Ketterer führt ab sofort die Geschäfte des Hotel Bristol Berlin. Der 54-Jährige verfügt über 34 Jahre Erfahrung in der Hotellerie – davon viele Stationen in 5 Sterne- und Boutique Hotels – und kehrt nun aus Dresden nach Berlin zurück. „Ich fühle mich der Tradition des Hotel Bristol Berlin genauso verpflichtet, wie ich den Anspruch habe, mit meinem Team die hohen Erwartungen unserer internationalen Gäste zu erfüllen. Ihnen möchte ich ein modernes, zukunftsorientiertes und innovatives Hotel Bristol Berlin präsentieren“ sagt Frank Ketterer. „Es ist und bleibt eine Berliner Institution und soll weiterhin einen Spitzenplatz in der Hauptstadt-Hotellerie einnehmen“.

www.bristolberlin.com



Foto: Bristol Berlin

von Tina Feix und Thea Schreiber ■

Brot & Zeit

BÄCKEREI EXNER

In Beelitz-Heilstätten hat ein neues Highlight aus dem Hause Exner eröffnet: Brot & Zeit! Diese Location vereint nicht nur Fachgeschäft und Café, sondern bietet Erlebnisgastronomie und öffnet die Türen für Kultur, Veranstaltungen und Brotgenuss! Ein Ort für Fans der Kulinarik und perfekt geeignet für Seminare, Workshops, Kochkurse, Hochzeiten und Events verschiedenster Couleur. Brot & Zeit bietet Ihnen für jeden Anlass das passende Ambiente: Für Ihre Tagung, ein tolles Essen oder Ihre ausgelassene Feier. Besuchen Sie uns im Herzen des verkehrsberuhigten Quartier Beelitz-Heilstätten, umgeben von einem außergewöhnlichen historischen Ambiente. In unmittelbarer Nähe befinden sich der Baumkronenpfad und der Europaradweg.



Starten Sie den Tag mit Brot & Zeit!
Wir bieten Ihnen ein Frühstücksbuffet mit einer großen Auswahl an feinsten und regionalen Spezialitäten.

Ob süß oder herzhaft - Die vielfältige Auswahl unseres Brot & Zeit Frühstücksbuffets zeichnet sich durch eine hohe Qualität aus. Regionalität und Saisonalität haben einen hohen Stellenwert. Das besondere Ambiente von Brot & Zeit verspricht dabei eine entspannte Atmosphäre für Ihren gelungenen Start in den Morgen. Zeiten und Preise:

Samstag und Sonntag
08:00 - 14:00 Uhr

13,99 EUR
pro Person

Montag bis Freitag
07:00 - 12:00 Uhr

9,99 EUR
pro Person



Jetzt buchen!

**Seminare
Hochzeiten
Geburtstag
Workshops**

www.brot-und-zeit-exner.de

Am Heizkraftwerk 1

14547 Beelitz-Heilstätten

www.brot-und-zeit-exner.de



Bewegungstheater aus Belgien: Cie Focus & Cie Chaliwaté mit „Dimanche“

Foto: Alice Piemmi



Gastspiel aus Tschechien: Himmlische Odyssee

Foto: Vojtech Brtnicky



Cie Mossoux-Bonté aus Belgien zeigt: „Hinterwelten“

Foto: Julien Lambert

unidram

Potsdam, verschiedene Spielstätten

Freunde des Tanzes und diejenigen, die neugierig sind, erleben hier aktuelles zeitgenössisches Theater. Nah am Publikum, mit Companies aus aller Welt. Das Festival bietet den kreativ-freien Gruppen eine Plattform. Ihre oft überraschenden, stets eindringlichen Produktionen werden in den Szene-Locations fabrik, Waschhaus, T-Werk und Schinkelhalle gezeigt. Die Inszenierungen bewegen sich Genre übergreifend zwischen Schauspiel, Figurentheater, Tanz, Musik, Bildender Kunst und Performance.

Vom 11. bis zum 15. Oktober 2022

www.fabrikpotsdam.de

Vorhang auf!

Ein buntes Bukett von Aufführungen lädt im Herbst zu unterhaltsamen Besuchen in Berliner und Brandenburger Theater ein. Hier eine kleine Auswahl!

Festival „Aus den Fugen“

Konzerthaus Berlin

Vom klassischen bis zum Dunkel-Konzert reicht hier das vielfältige Programm und verspricht neue Blickweisen auf die Welt. Johann Sebastian Bachs „Kunst der Fuge“ ist ebenso enthalten wie Fazil Says politisch-musikalischer Protest „Gezi Park 2“. Lust, zu tanzen? Die Gruppe „Meute“ wird dazu einladen. Das letzte Wort aber hat die Liebe: Viele Komponisten, darunter Johannes Brahms, John Dowland, Kurt Weill, Claude Debussy und John Lennon, teilen diese Ansicht. Ihre Werke erwandelt sich das Publikum auf einem Konzertparcours, der Schlusspunkt des Festivals ist.

Vom 14. bis zum 27. November 2022

www.konzerthaus.de



Grenzgänger: Der Pianist Fazil Say

Foto: Marco Borggreve



Das Konzerthaus Berlin

Foto: David von Becker



Foto: Steffi Rettinger

Die Gruppe Meute lädt im Großen Saal zum Tanz



Foto: Iko Freese

Bereits im April 2022 gefeiert: Barrie Koskys „Falstaff“



Foto: Iko Freese

Falstaff
Komische Oper Berlin

Bevor das Haus in der Behrenstraße zwecks General-Renovierung zum Spielzeit-Ende schließt, präsentiert es nochmals ein Feuerwerk an Inszenierungen. Der scheidende Intendant Barrie Kosky hat Verdis Spätwerk auf die Bühne gebracht. Furios und virtuos kommt diese tatsächlich komische Oper daher. Lebenslust trifft auf Sinnsuche. Die Handlung sorgt für jede Menge Unterhaltung; Sir John Falstaff, von seiner Virilität überzeugt, versucht, mit zwei gleichlautenden Liebesbriefen zwei reiche Damen auf einmal für sich zu gewinnen. Doch sie durchschauen sein Spiel ...

09., 12., 15., 23., 28. Oktober 2022
05., 13., 18. November 2022
www.komische-oper-berlin.de



Foto: Jens Hauer, mehr-bb-entertainment.de

BERLIN BERLIN – Die große Show der goldenen 20er Jahre
Admiralspalast

Willkommen im Berlin der 20er Jahre! Die Show entführt das Publikum in den wilden Strudel einer schwindelerregenden Zeit, erzählt vom gierigen Tanz auf Messers Schneide zwischen Weltwirtschaftskrise und ungebremster Vergnügungslust. Ein Muss für alle, die Revue lieben und Songs wie „Puttin’ on the Ritz“, „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“, „Mackie Messer“ und „Bei mir bist du schön“ live erleben möchten!

Vom 30. November 2022 bis 08. Januar 2023
www.admiralspalast.theater



Foto: Jens Hauer, mehr-bb-entertainment.de

Verführerisch und funkelnd:
 Die Reise in das Berlin
 der 20er Jahre

von Sophia Lindt ■

Bitte beachten Sie, dass kurzfristige Programm-Änderungen möglich sind!

Bunte Herbstvielfalt

Collagen, Fotografien, computergesteuerte Malmaschinen und die abstrakten Werke eines ganzen Jahrhunderts – der Berliner Kunstherbst wird so bunt und vielfältig wie die Natur selbst. Hier vier Ausstellungen der Berliner Galerien, die durch ihren Variationsreichtum begeistern.



Jan Voss; O.T., 1987; Mischtechnik/Collage/Leinwand; 195 x 280 cm

Foto: Jan Voss / Galerie Georg Nothelfer

CCCC

Galerie Georg Nothelfer + Showroom Galerie Georg Nothelfer

cccc steht für collect, cut, compose, cobble - vier Verben, die den Prozess des Collagierens beschreiben. Die Galerie Georg Nothelfer widmet dieser bemerkenswerten Kunsttechnik eine eigene Gruppenausstellung und präsentiert Collagen sieben sehr unterschiedlicher Künstler*innen. Darunter Lucia Kempkes, die mit den verschiedensten Materialien wie Teppich, Outdoorbekleidung oder auch Kaugummi arbeitet. Daneben hängen Werke Gerhard Hohmes, einer der zentralen Stimmen der deutschen Nachkriegskunst oder Jan Voss' großformatige Collagen, der vor keinem künstlerischen Verfahren zurückschreckt, ob knittern, falten, reißen, sägen, nageln oder kleben. Alles ist erlaubt!

Bis zum 29. Oktober 2022
www.galerie-nothelfer.de

10 Jahre Galerie Springer Berlin – Jubiläumsausstellung Galerie Springer Berlin

In der vergangenen Dekade hat es die Galerie Springer Berlin geschafft, sich einen internationalen Namen im Bereich der Fotografie zu machen. Nun wird in einer Gruppenausstellung auf die letzten zehn Jahre erfolgreiche Galeriearbeit zurückgeblickt. In der Jubiläumsausstellung sind eine ganz besondere Auswahl persönlicher Favoriten, erlesener Glanzstücke und Highlights der letzten Dekade sowie einige neue, noch nie gezeigte Werke zu sehen. Darunter Fotografinnen und Fotografen von Weltruf wie Edward Burtynsky, Evelyn Hofer, Ingar Krauss, Saul Leiter, Ute Mahler und Werner Mahler. Aber auch Berliner Positionen und Neuentdeckungen wie Kathrin Linkersdorff, die mittlerweile auch international tätig ist.

Bis zum 28. Januar 2023
www.galeriespringer.de



Kathrin Linkersdorff; Wabi Sabi I/1; 2015; Archival Pigment Print; gerahmt; Museumsglas; 60 x 60 cm; signiert; Ed.:5

Foto: Kathrin Linkersdorff / Galerie Springer Berlin

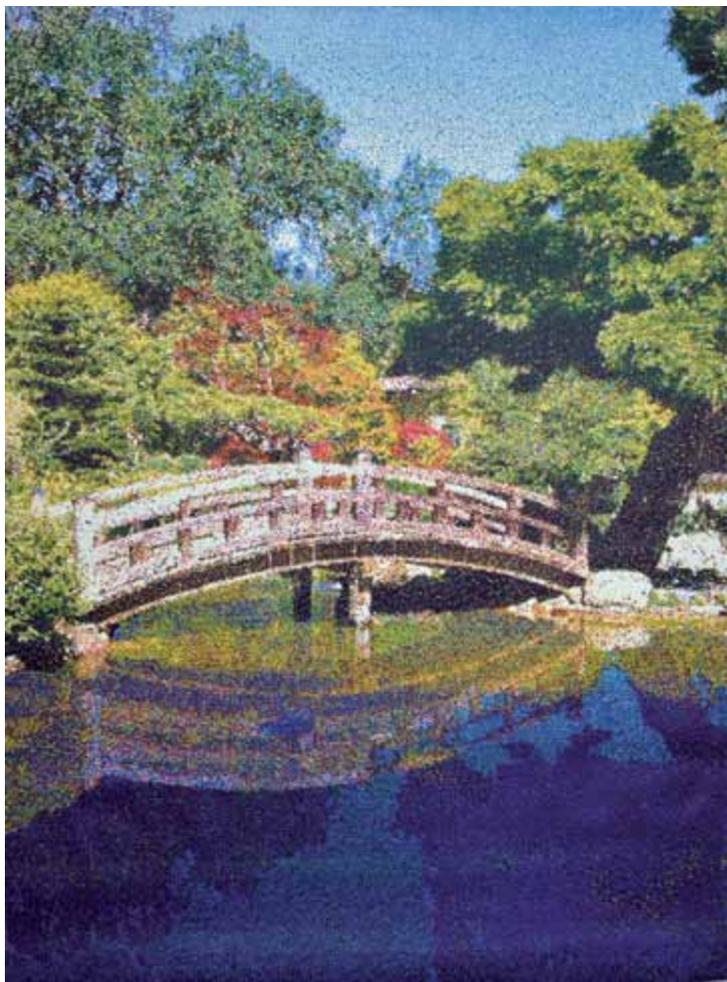
**Holger Bär: 11.500.000 Punkte
Galerie Deschler Berlin**

Der Wuppertaler Künstler Holger Bär arbeitet seit vielen Jahren mit selbst entwickelten, computergesteuerten Malmaschinen, die mittels spezieller Algorithmen aufbereitete Vorlagen Pixel für Pixel auf die Leinwand übertragen. Nun präsentiert die Ausstellung 11.500.000 Punkte Arbeiten, die Bärs intensiver Auseinandersetzung mit den Farbtheorien und optischen Prinzipien des Impressionismus und Pointillismus, insbesondere den Werken Georges Seurats, entspringen. Hauptwerk der Ausstellung ist ein 3 x 8 Meter großes, vierteiliges Gemälde eines Seerosenteichs – eine Hommage an den großen Impressionisten Claude Monet.

Bis zum 14. Januar 2023
www.deschler-berlin.de



Holger Bär; Seerosenteich; 2022; Acryl auf Leinwand; 300 x 800 cm



Holger Bär; Park, 2018;
Acryl auf Leinwand; 200 x 150 cm

Foto: Galerie Deschler Berlin

Foto: Galerie Deschler Berlin



Shapiro Shmuel; Hommage à Noland; 1971; 100 x 70 cm;
Collage; Acryl auf Karton

Foto: Galerie Brockstedt

**„Die neue Freiheit“ –
Abstraktion in Malerei und
Skulptur 1917–2022
Galerie Brockstedt**

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts ging die Kunst völlig neue Wege. Die neue Freiheit der Kunst wurde geboren und die stürmische Geschichte der abstrakten Malerei in Europa nahm ihren Lauf. Nach Unterdrückung, Verfolgung und Berufsverboten während des zweiten Weltkrieges wurde diese Freiheit umso kostbarer und die Magie der Abstraktion wurde schnell zum Politikum des Kalten Krieges. Die Galerie Brockstedt blickt in einer

Gruppenausstellung auf die bewegte Historie der Abstraktion zurück. Bis Ende des Jahres wird eine Auswahl von 45 Exponaten von rund 30 verschiedenen, internationalen Künstler*innen aus den umfangreichen Beständen der Galerie gezeigt.
bis zum 31. Dezember 2022
www.brockstedt.com



Dexel Walter; Mit blauer Halbscheibe; 1926; 30 x 30 cm;
Tempera; Tusche auf Karton

Foto: Galerie Brockstedt

von Véronique Fritsche ■

Die Kunst zu Gast in Berlin

Vom 14. bis zum 18. September war die ganze Hauptstadt auf den Beinen, um sich anzusehen, was die nationale und internationale Kunstwelt zu bieten hat. Unzählige Besucher*innen strömten in die Stadt und hießen die Berlin Art Week in der Kunsthauptstadt willkommen.

Ob Museum, Privatsammlung, Galerie oder Projektraum – Sie alle überboten sich mit immer spektakuläreren Ausstellungen, Performances, Artist Talks und Workshops. Wir haben Ihnen hier die Highlights zusammengestellt.

Die POSITIONS Berlin Art Fair verwandelte auch dieses Jahr die Hangar 5–6 des Flughafen Berlin-Tempelhof in ein Paradies für Kunstliebhaber*innen aus aller Welt. Was 2014 als Treffpunkt für Sammler*innen und Händler*Innen begann, hat sich in den vergangenen neun Jahren als festes Programmhilichlight im Kunstherbst und der Berlin Art Week etabliert. Auch diesmal bot die POSITIONS Berlin Art Fair wieder eine wohldurchdachte Mischung aus jungen Positionen und bewährten Klassikern. Mit rund 400 Künstler*innen aus 50 Ländern, vertreten durch 88 internationale Galerien, zelebrierte die Messe die Vielfalt der Kunstwelt. Darunter auch fünf Galerien, die mit zeitgenössischer afrikanischer Kunst das Programm bereicherten und etliche Galerien aus den baltischen Staaten und osteuropäischen Ländern. Das Zusatzprogramm war dabei so vielfältig wie die ausgestellte Kunst selbst: Academy POSITIONS, NFT POSITIONS und FASHION POSITIONS ließen keine Wünsche bei den Messebesucher*innen offen. Wer noch unsicher war, mit welchem Werk der Einstieg in die Welt der Kunstsammler*innen am besten gelingt, für den hielt

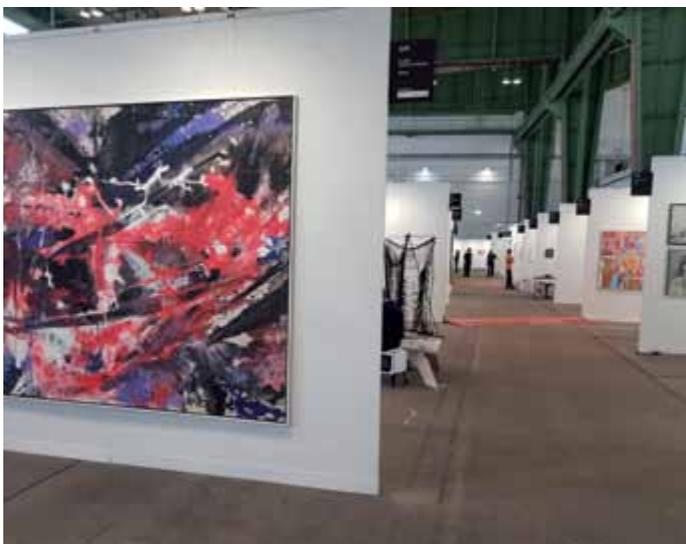


Foto: VéroniqueFritsche

POSITIONS; Berlin Art Fair



© Luyang

PalaisPopulaire; Luyang; DOKU Mind Matrix, 2022; Courtesy the artist and Société; Berlin

die Selected POSITIONS von einer Fachjury ausgewählte Werke bereit, bei denen Fehlkäufe ausgeschlossen waren.

Vielfalt hatten sich auch die Ausstellungen der Berliner Kunstinstitutionen in Großbuchstaben auf das Programm geschrieben.

In Shanghai geboren, zählt Luyang zu den bedeutendsten asiatischen Gegenwartskünstler*innen und wurde von der Deutschen Bank dieses Jahr zum „Artist of the Year“ ernannt. Vom 10. September bis zum 13. Februar zeigt das PalaisPopulaire die multimediale Installation DOKU Experience Center, inspiriert von der Science-Fiction, Manga-, Gaming- und Technokultur der chinesischen Kunstszene. Im Zentrum steht dabei der Avatar DOKU in sechs unterschiedlichen Ausführungen, die den sechs Wiedergeburten des karmischen Lebensrads des Buddhismus entsprechen. Uralter religiöser Glauben und neueste

Technik prallen hier aufeinander und werden in der Ausstellung mühelos miteinander vereint.

Für das Haus am Waldsee war die Berlin Art Week eine Woche voller Premieren. Female Remedy, die erste Ausstellung, die von der neuen Direktorin Anna Gritz kuratiert wurde, eröffnete gleich am ersten Tag des Kunstfestivals. Damit setzt die geschichtsträchtige Institution im Berlin-Zehlendorf nun seit Jahren erstmals wieder den Fokus auf Performancekunst. Female Remedy ist die erste institutionelle Ausstellung der in Los Angeles geborenen Künstlerin Leila Hekmat und verwandelt das Haus am Waldsee in ein religiöses Sanatorium für Frauen, inklusive Operations- und Schlafsaals, Kapelle und speziellen Behandlungszimmern. Begleitet wird die Ausstellung von der Musik-Performance Symptom Recital: Music for Wild Angels, eine Mischung aus Varieté-Show und Stand-Up-Comedy.

Kaum etwas war so prägend für die Berlin Art Week 2022 wie der leuchtende rote Erdball von Mona Hatoum. Die Installation „Hot Spot“, die im Fenster des Neuen Berliner Kunstvereins die Blicke der Passanten auf sich zieht und zum Besuch einlädt, ist Teil der großen Retrospektive der in Beirut geborenen Künstlerin. Hatoum macht mit ihrer Kunst auf die großen Konflikte in der Welt aufmerksam und verhandelt Themen wie Zerstörung, Leid und Exil. Die Retrospektive erstreckt sich gleich über drei Berliner Locations. Neben dem Neuen Berliner Kunstverein, sind auch das Georg Kolbe Museum und das Kindl - Zentrum für zeitgenössische Kunst beteiligt.

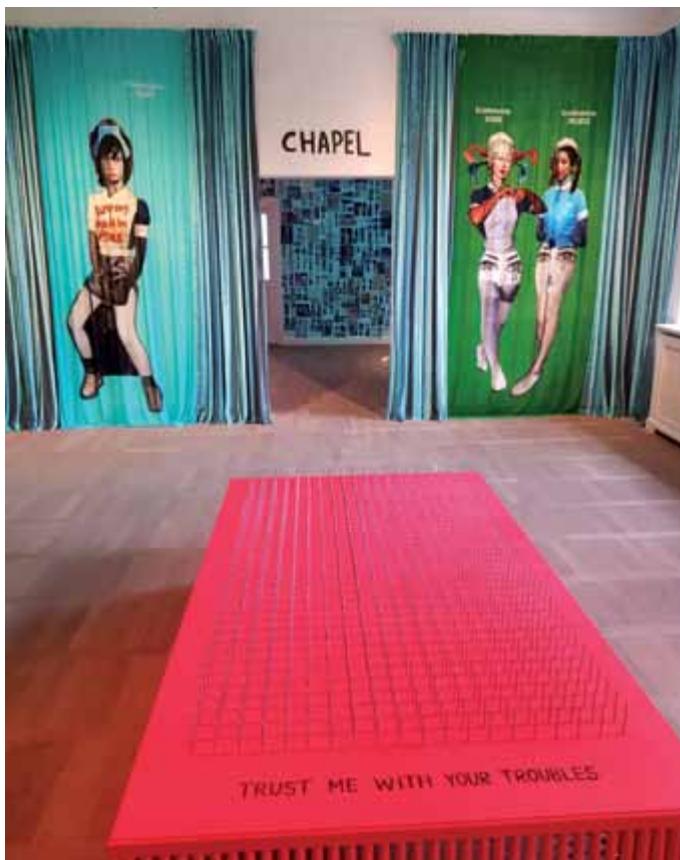


Foto: Véronique Fritsche

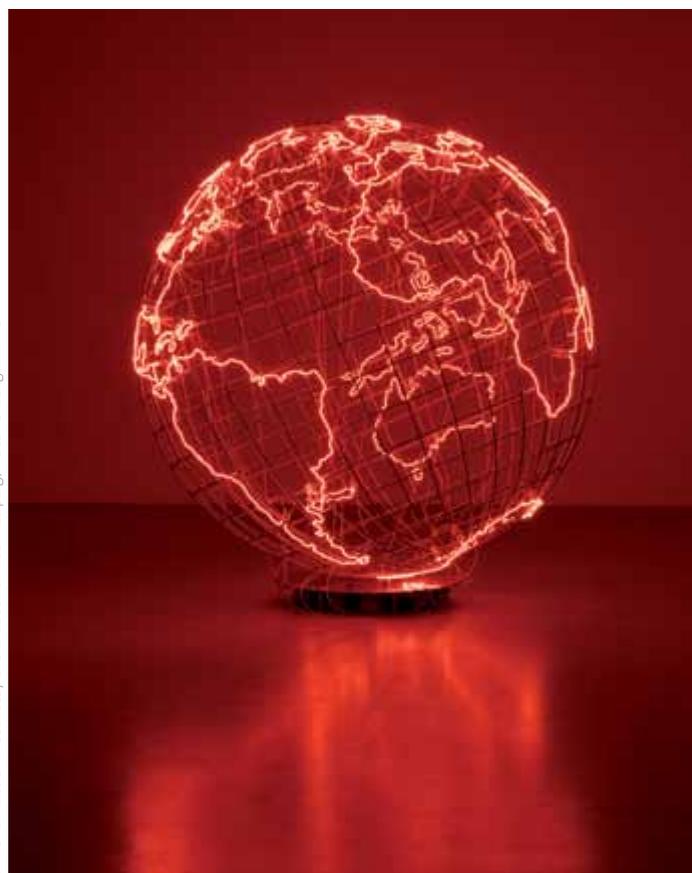
Leila Hekmat; Female Remedy; 2022; Courtesy Leila Hekmat / Haus am Waldsee

Wem dabei die Fotografie zu kurz gekommen ist, für den bietet das C/O Berlin mit „Queerness in Photography“ und „No Simple Way Out“ von Rémy Markowitsch, ebenfalls im Kindl zu sehen, reichlich Stoff für künstlerische Entdeckungen diverser fotografischer Positionen.

Und auch der zentrale Festivaltreffpunkt auf dem Gelände der Uferhallen in Wedding hat sich als überaus erfolgreiches Konzept behauptet und mit innovativen und mutigen Installationen nicht nur auf die prekäre Situation des denkmalgeschützten Gebäudeensembles hingewiesen, sondern auch die Besucher*innen mit zahlreichen offenen Künstlerateliers einen intimen Einblick in die Welt der Kunstschaffenden gewährt.

von Véronique Fritsche ■

www.berlinartweek.de



© Mona Hatoum. Courtesy the artist and Mdbk Leipzig; Foto: © dotgain.info

Mona Hatoum; Hot Spot III; 2009; Edelstahl und Neonröhren; 234 x 223 x 223 cm



© Sébastien Lifshitz Collection

C/O Berlin; Anonymous; Bambi and the Cross-Dresser's Band of The Carousel of Paris; 1958

Love, Peace and Joy

Seine Werke zieren Rolls-Royces, die New Yorker U-Bahn und Kreditkarten. Es folgten Ausstellungen in Washington DC und Arbeiten für die taiwanesishe Regierung: die farbgewaltigen Bildmotive Yosifu Kacaws sind zur Zeit omnipräsent in der Kunstwelt. Dabei geht es dem Künstler aber vor allem darum, mit seiner Malerei Liebe, Frieden und Freude zu den Menschen zu bringen und die Geschichte derer zu erzählen, die ihrer Stimme beraubt wurden.

Yosifu wurde in dem Dorf Matailing – im Landkreis Hualian in Taiwan geboren und gehört dem Stamm der Amis, einem indigenen Volk im Osten der Insel an. Heute lebt und arbeitet der Künstler in Edinburgh, Schottland. „Echolot Pazifik“ in der Galerie Kuchling ist seine erste Ausstellung in Deutschland und Berlin.

Sie sind einer der wenigen Künstler, die die indigene Kultur Taiwans weltweit vertreten. Was ist Ihnen besonders wichtig, dabei zu vermitteln?

Ich verwende ausschließlich fröhliche und intensive Farben, die den Betrachter sofort ans Paradies denken lassen. Gerade in dieser schrecklichen Zeit, die die Welt erlebt, möchte ich den Menschen mit meiner Kunst Liebe, Freude und Frieden geben.

Trotzdem wollen Sie auch auf die Leiden der indigenen Stämme aufmerksam machen. Wie gelingt Ihnen beides zu vereinen?

Die tragische Geschichte der indigenen Völker offenbart sich auf den zweiten Blick in den Details und den Titeln. Das Werk „Can't Speak“ zum Beispiel handelt von der Verdrängung der indigenen Sprache in Taiwan. Ich möchte diesen Menschen durch meine Kunst ihre Stimme zurückgeben. Ich bin davon überzeugt, dass egal wie klein eine Gruppe ist, sie enorm wichtig für die Kultur eines Landes ist und verdient, gehört zu werden.

Neben kulturellen Faktoren spielt auch die Natur eine wichtige Rolle für Ihre Arbeit. Auf was möchten Sie die Menschen dabei aufmerksam machen?

Ich habe keine professionelle Ausbildung als Künstler. Alles was ich über die Kunst weiß,

habe ich von der Natur gelernt. Es ist mir wichtig, dem Leid der Umwelt Ausdruck zu verleihen und die Menschen dazu aufzurufen, die Natur zu schützen. Das Werk „The Sound of the Sea“ zeigt einen indigenen Mann, dem Tränen über das Gesicht strömen, während er den Klängen des Meeres lauscht. „Blue Tears“ verweist auf das maßlose Töten der Wale und „The Last Tree“ ist ein Aufruf dazu, die übermäßige Abholzung in Taiwan zu stoppen.

Ihre Werke zeugen von einer unglaublichen Emotionalität und Verbundenheit. Wie erreichen Sie diese, obwohl viele der Bilder nicht in Taiwan sondern in Edinburgh entstanden sind?

Ich male ausschließlich Menschen, die mir nahe stehen, meinen Großvater, meine Mutter und Tante, meine Schwestern. Auch die Männer in „The Sound of the Sea“ und „The Last Tree“ sind Freunde von mir aus unterschiedlichen indigenen Stämmen. Als ich 2010 beschlossen habe, meine Herkunft in meiner Kunst auszudrücken, bin ich zunächst zurück in meine Heimat gereist und habe mit den Menschen der vielen unterschiedlichen Kulturen geredet. Ihre Geschichten sind die Hauptquelle meiner Inspiration.



© Yosifu / Galerie Kuchling



© Yosifu / Galerie Kuchling



Yosifu:
Echolot Pazifik
Galerie Kuchling
Vom 14. September bis
zum 28. Oktober 2022
www.galerie-kuchling.de



Fotos: T118, Fotoarchiv / Steffen Lehmann



**Kompakt
und
informativ**

Auf den folgenden Seiten
haben wir für Sie Reportagen,
Portraits und News aus
Brandenburg und
Potsdam!

Tänzer, Talker und Trompeter

Mehr als 500 Gäste, viele Prominente, gute Stimmung, kulinarische und kulturelle Highlights, eine ungeplante Versteigerung und viele Tausend Euro für die Ukrainehilfe – das waren die Höhepunkte des 20. Brandenburg-Balls am 17. September im Potsdamer Kongresshotel am Templiner See.

Es war ein ganz ungewöhnlicher Zeitpunkt für den Brandenburg Ball. Mit-ten im September statt wie gewohnt im Januar/Februar hatte das bereits vor drei Jahren gegründete Ball-Kuratorium zum Tanz gebeten. Nachdem der Ball letztmalig 2019 stattfand, sollte er kein weiteres Mal ausfallen. Der Monat September sei daher in die engere Wahl gekommen, um den pandemischen Erforder-

nissen zu entsprechen, wie Jann Jakobs, Vorsitzender des Ball-Kuratoriums und ehemaliger OB von Potsdam, erklärte. „Außerdem können wir nun mit dem Brandenburg Ball die Ballsaison eröffnen.“ Auch die Gastgeberin des Abends Jutta Braun, Geschäftsführerin des Kongresshotel Potsdam, freute sich: „Wir haben lange keinen Ball im Haus gehabt und so wollen wir heute mal wieder richtig feiern, unsere Gäste kulinarisch verwöhnen und ihnen eine rauschende Ballnacht mit Glamour und Glitzer bieten.“

als 50 Jahre alte Hymne der Friedensbewegung erinnerte er daran, dass Kultur ein wesentlicher Bestandteil der Gesellschaft ist.

So sah das auch Sebastian Brendel, Kanute, Weltmeister und Olympiasieger: „Man darf in diesen Zeiten auch feiern. Es ist gut, dass alle wieder mal zusammenkommen konnten, man viele bekannte Gesichter treffen und sich austauschen konnte. Der Abend bot eine sehr entspannte Atmosphäre. Dazu kam, dass Geld für einen guten Zweck gesammelt wurde.“

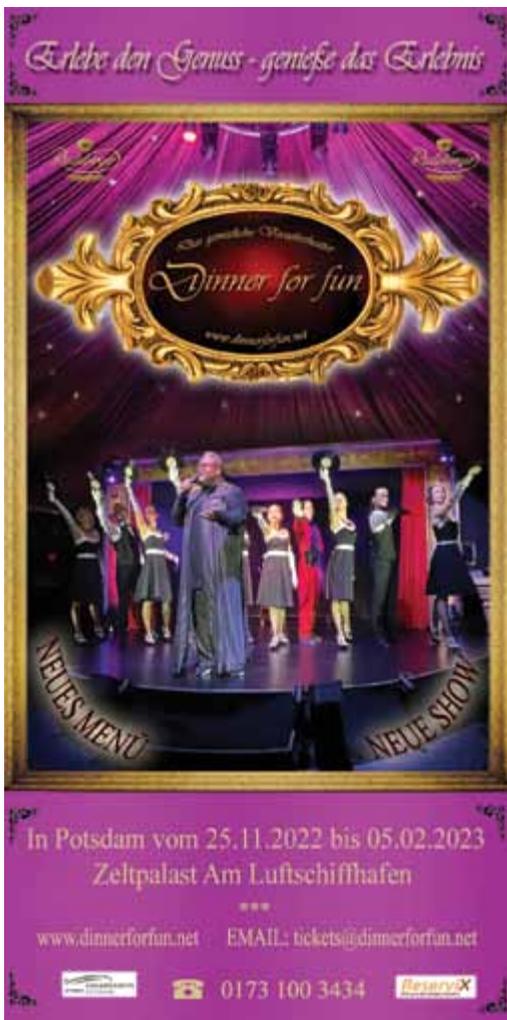
Der Glamourfaktor war hoch

Viele Prominente, darunter die frühere Weltmeisterin und Olympiasiegerin im Eiskunstlaufen Katharina Witt, die auch Mitglied des Ballkuratoriums ist, der Boxweltmeister Henry Maske, der erfolgreichste Bobsportler der Olympischen Geschichte Kevin Kuske und viele andere, hatten sich unter die rund 500 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport gemischt.

Ehrengast des Abends war der weltbekannte Jazztrompeter Till Brönner, dreimaliger Echogewinner und seit neuestem auch Potsdamer. Im Gespräch mit der charmanten Moderatorin des Abends Juliane Sönnichsen, Geschäftsführerin von Radio Potsdam, verriet er, dass man ihn mit Fug und Recht als absoluten Ballprofi bezeichnen könne, denn schon zu Studentenzeiten hätte er sich auf der Bühne als Trompeter seine Sporen verdient. Auch auf dieser Bühne war es ihm nun ein Vergnügen, eine Kostprobe seines Könnens zum Besten zu geben. Mit „Imagine“ von John Lennon, die mehr

Insgesamt wurde ein Spendenerlös in Höhe von 33.850 Euro erzielt!

Das Geld geht an die Vereine „Paramedic Brandenburg e.V.“ und den Freundes- und Förderkreis des Klinikums „Ernst von Bergmann“, die direkt in der Ukraine helfen. Eine Tombola mit attraktiven Preisen sowie 20 Prozent des Eintrittskartenpreises waren der Grund für den höchsten Erlös in der Geschichte des Brandenburg Balls. Den absoluten Erlöskick gab es jedoch durch eine völlig ungeplante Versteigerung. Zunächst hatte Potsdams Oberbürgermeister Mike Schubert seinen Losgewinn – ein Aufenthalt in einer Therme – zur Versteigerung freigegeben. Als Till Brönner ein privates Exklusivkonzert spendierte, kamen allein durch diese Aktion 11.000 Euro zusammen. Marion Hanisch, Geschäftsführerin der Rollyboot-Werft in Brandenburg/Havel, war die Meistbietende: „Das Exklusivkonzert von Till Brönner zu ersteigern, war vom guten Zweck getragen. Ich freue mich natürlich auf das Konzert.“





1: Brandenburger Bauminister Guido Beermann und seine Frau; **2:** Schauspieler Wolfgang Bahro und Ehefrau Barbara; **3:** Bee Gees Tribute Band: Night Fever; **4:** Schauspielerehepaar Ute Springer und Steffen Schröder; **5:** Leon Müller, Verkaufsleiter Mercedes-Benz Endres und Benedict Berkel, Berkel Alkoholhandel; **6:** Stephan Goericke, GF Isqi und Begleitung; **7:** Peter Rieger, Vorstandsvorsitzender SC Potsdam, Olympiasieger Kevin Kuske und Freundin Chantalle; **8:** Trainerlegende Bernd Schröder mit seiner Ehefrau Ulrike



FASHIONDESIGN
Made in Potsdam

Mittelstraße 37, 14467 Potsdam, Telefon: 0331 88 713 303, www.m-marcu-fashiondesign.de



1



2



3

1: Schauspielerin Marion Kracht und Ehemann Berthold Manns, Architekt; 2: Potsdamer Designer Marco Marcu mit den Trägerinnen seiner Kleider: Fotografin Kathleen Friedrich, Ehefrau Sabine und Simone Schubert, Projektmanagerin Klinikum Ernst von Bergmann (v. l. n. r.); 3: Potsdams Oberbürgermeister Mike Schubert, Jazztrompeter und Ehrengast Till Brönner, Olympiasiegerin Katharina Witt, Vorsitzender Ball-Kuratorium Jann Jakobs; 4: Ingo Senftleben, MdL und seine Frau; 5: Jan Kretzschmar, GF KW Developemnt und seine Frau; 6: Jutta Braun, GF Kongresshotel Potsdam; 7: Entertainer Frank Zander und sein Sohn Marcus; 8: Unternehmerehepaar Ginette und Enrico Rhaua; 9: Ballorchester Night Support and Friends; 10: Ina Sonntag, GF Schloß Kartzow (Mitte) und ihre Freundinnen Dörte Schneider (l) und Diana Weise; 11: René Helbig, GF WSD und seine Frau Sabine; 12: Immobilienexperten Helmut Rohling und Rosa Maria Toledano, Zahnärzte Dres. Claudia und Rene Buschow; 13: Marion Hanisch, GF RollyBoot und Begleitung; 14: Fred Stoof, GF Stoof International und Begleitung; 15: Katrin Lange, Finanzministerin Land Brandenburg



6



7



10



11



12



13



14



15

Fotos: Annett Ullrich



Und dann wurde getanzt

Das Ballorchester „Night Support and Friends“ spielte bis weit in die Nacht. Auch bei den musikalischen Life-Acts drehten sich die Kleider beschwingt. Viele Damen hatten sich eigens beim Potsdamer Designer Marco Marcu für diesen Abend eine neue Garderobe zugelegt.

Das Fazit des Abends war positiv. Katrin Lange, Finanzministerin Brandenburg, stellte fest: „Uns ist allen bewusst, dass wir in schwierigen Zeiten leben, aber nichtsdestotrotz war dieser Abend eine gute Gelegenheit, sich auszutauschen, gesellig zu sein, Zusammenhalt zu demonstrieren. Der Ball war eine gute Möglichkeit, Energie zu tanken, uns Kraft zu geben für neue Herausforderungen.“

Und so ist denn auch Jann Jakobs zuversichtlich, dass ein neuer Termin für den 21. Brandenburg Ball gefunden werden wird. „Der Ball hat es verdient, fortgesetzt zu werden.“

von Jana Bottin ■

www.brandenburgball.de

Unser GUTSCHEIN

IMMER EINE GUTE IDEE –
FÜR TREUE KUNDEN UND IHRE MITARBEITER

Weitere Infos unter stern-center-potsdam.de
oder für Ihre direkte Bestellung
einfach den QR-Code scannen.



STERN-CENTER
SHOPPING IN POTSDAM

IHK Potsdam mit neuer Präsidentin

Ina Hänsel wurde zur neuen Präsidentin der IHK Potsdam gewählt. Die neue IHK-Vollversammlung hatte sich am 7. September konstituiert und Präsidentin und Präsidium neu gewählt.

Als nach der Sommerpause die neue Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Potsdam zu ihrer ersten und konstituierenden Sitzung zusammen kam, galt es, ein neues Präsidium und einen Präsidenten bzw. eine Präsidentin zu wählen. Gewählt wurde Ina Hänsel, Unternehmerin aus dem Landkreis Teltow-Fläming, die für die nächsten fünf Jahre die Unternehmen zwischen Prignitz und Fläming präsentiert. Als Vizepräsidenten erhielten Dr. Stephan Knabe aus Potsdam und Benjamin Körber aus Oberhavel das Vertrauen der Vollversammlung. Zu den Mitgliedern des Präsidiums zählen weiterhin Ronny Bellovics, Christoph Miethke und Prof. Dr. Linda Rath aus Potsdam. Des Weiteren Susanne Engels aus Potsdam-Mittelmark, Bettina Hagemann aus der Prignitz, Thoralf Uebach aus Ostprignitz-Ruppin und Jana Memmert aus Teltow-Fläming.

Im Frühsommer hatten 140 Männer und Frauen für die neue IHK-Vollversammlung (VV) kandidiert. 75 von ihnen wurden gewählt. 27 der Gewählten sind Unternehmerinnen; somit liegt der Anteil der Frauen in der VV bei 36 %. 44 VV-Mitglieder sind erstmalig in das „Parlament der regionalen Wirtschaft“ gewählt worden, das entspricht einem Anteil von fast 60 %.

Ina Hänsel war bereits vor ihrer aktuellen Wahl zur Präsidentin in der Vollversammlung aktiv, so leitete sie als Vorsitzende den Ausschuss für Energie und Klimaschutz. „Für das in mich gesetzte Vertrauen bedanke ich mich und freue mich auf die Arbeit mit dem neuen Präsidium und der Vollversammlung“, erklärt Ina Hänsel, die in Mellensee als Energieberaterin tätig ist. „Wir erleben gerade eine sehr schwere Zeit für Unternehmen und ich hoffe, dass wir es schaffen, diese gemeinsam zu überwinden. Bei unserer Arbeit werden wir uns darauf konzentrieren, die Brandenburger Unternehmen zu unterstützen.“

Die Vollversammlung der IHK Potsdam setzt sich aus acht Branchen-Wahlgruppen in acht regionalen Wahlbezirken zusammen. Die größte Wahlgruppe stellt die Dienstleistungsbranche mit 29 Sitzen dar. Es folgt die Gruppe des Groß- und Einzelhandels mit 15 Sitzen, das Bau- und verarbeitende Gewerbe mit 14. Auf die Banken und Versicherungen sowie auf die Informationstechnik/Medien/Nachrichten/Kultur- und Kreativwirtschaft entfallen jeweils vier und auf die Wahlgruppen Verkehr/Logistik, Gastgewerbe und auf die Energie-Branche entfallen jeweils drei Sitze. Damit spiegelt die IHK-Vollversammlung die Wirtschaftsstruktur des IHK-Bezirks in den Landkreisen Havelland, Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin, Potsdam-Mittelmark, Prignitz und Teltow-Fläming sowie in der kreisfreien Stadt Brandenburg an der Havel und in der Landeshauptstadt Potsdam wider.

www.ihkwahl-potsdam.de



V. l. n. r.: Thoralf Uebach, Ostprignitz-Ruppin; Susanne Engels, Potsdam-Mittelmark; Bettina Hagemann, Prignitz; Benjamin Körber, Oberhavel; Ina Hänsel, Teltow-Fläming; Dr. Stephan Knabe; Ronny Bellovics, Potsdam; Jana Memmert, Teltow-Fläming

Präsidentin der IHK Potsdam, Ina Hänsel

Foto: Ann-Kathrin Löhnwitz / IHK



im Radio



auf SchlagerRadio.de



per App



über Smart Speaker

7 bis 10 Uhr*
BARGELD
gewinnen!

KNACK DEN SCHLAGER RADIO TRESOR



Hör auf Dein Herz!

*wochentags

Zwischen Film, Theater und Coaching

Die Schauspielerin Marie Zielcke betrat schon früh die Bretter, die die Welt bedeuten. Mit 15 Jahren wurde sie am Schultheater entdeckt, mit 17 drehte sie an der Seite des Regisseurs Oskar Roehler ihren ersten Film: *Silvester Countdown*. Sie spielt darin die Rolle der Julia, wofür sie als beste Nachwuchs-Schauspielerin ausgezeichnet wurde. Bis heute ist sie als Schauspielerin in Kino und TV aktiv, als nächstes kann man sie in der 400. Folge der „Soko Köln“ am 11.10. in einer Hauptrolle im ZDF sehen. Und wie ihre Rollen entdeckt auch Marie Zielcke neue berufliche Wege.

Der Theaterklassiker „Der Jedermann“ erlebte im September eine neue Inszenierung in Beelitz. Sie spielten den Guten Gesellen. Was hat sie an dieser Rolle besonders fasziniert?

Ich habe mir die Rolle des Gesellen ausgesucht, weil sie zum einen üblicher Weise nicht von einer Frau gespielt wird, und zum anderen, weil es eine Rolle ist, die zeigt, wie wichtig es ist, wahre Freunde im Leben zu haben.

Mit dem Jedermann stehen Sie auf einer Theaterbühne. Was ist für Sie der große Unterschied bei der Schauspielerei zwischen Theater und Film?

Am Theater gefällt mir besonders, dass man sich den Stoff des Stückes erst erarbeiten muss. Ich mag diesen Probenprozess, der mitunter dazu führt, dass eine Rolle ganz neu interpretiert werden kann. Außerdem muss beim Spiel alles sitzen. Es gibt nicht wie beim Film die Möglichkeit der Wiederholung. Es wird einfach abgeliefert. Und dann ist da ja noch der unmittelbare Kontakt zum Publikum, open air bekommt das Ganze noch so eine wahnsinnig schöne Festivalatmosphäre.

Was war ihre bisherige Lieblingsrolle bzw. ihr aufregendstes Filmprojekt?

Grundsätzlich verliebe ich mich eigentlich in alle meine Rollen. Denn jede von ihnen hinterlässt bleibende Erfahrungen bei mir. Ganz außergewöhnlich war dann aber der Dreh des Filmes „Fata Morgana“. Nicht nur die Geschichte war aufregend, sondern auch die Drehbedingungen in der marokkanischen Wüste. Da erlebt man Naturgewalten und Angstgefühle plötzlich viel unmittelbarer.



Foto: Christine Kurz

Seit 2021 arbeiten Sie zusätzlich als ganzheitlicher Coach. Was finden Sie an dieser Tätigkeit spannend?

Es ist einfach ein schönes Gefühl, mit Menschen unterschiedlicher Couleur zu arbeiten, mit ihnen gemeinsam Schritte zu finden, die sie dann allein gehen können, um an ihr selbst gestecktes Ziel zu gelangen.

Ursprünglich hatte ich den Ansatz, meine Coachingtätigkeit für Schauspieler anzubieten, die regelmäßig mit Unsicherheiten und Kritiken umgehen müssen. Auf diese Weise dachte ich, kann ich meine Erfahrungen weitergeben und meine Leidenschaften, nämlich Coach und Schauspielerin zu sein, können verschmelzen. Mittlerweile habe ich etliche Klienten, sogar mehr Nichtschauspieler, worüber ich mich auch sehr freue.

Sie sind Botschafterin des Vereins „Stream of Life“, der Kinder in Uganda fördern und unterstützen will. Wofür setzen Sie sich dabei besonders ein?

Im Victoria See gibt es eine Gruppe von 84 Inseln, die von vielen Versorgungsmöglichkeiten abgeschnitten leben. Hier zu helfen und mich gerade für die dortigen Mädchen einzusetzen, dass sie bspw. zur Schule gehen können, macht mir Freude und erfüllt mich mit Demut, denn es zeigt mir, dass meine westlichen Probleme meist weniger schwer wiegen.

von Annett Ullrich ■

www.ida-pr.de/schauspieler/marie-zielcke
www.streamoflife.at



DER MARKE EINE OPTIK GEBEN

Schweiger Design, die Agentur für strategisches Marketing, agiert seit mehr als 25 Jahren erfolgreich am Markt. Firmengründerin Andrea Ney legt großen Wert auf das Design, das den Markenauftritt unverwechselbar macht. „Wir denken strategisch, arbeiten visuell“, so die Handlungsmaxime der Kommunikationsagentur. Sehr wichtig ist für Andrea Ney auch die Nachwuchsarbeit, weshalb regelmäßig Werkstudenten das 6-köpfige Team mit frischen Gestaltungsideen bereichern. Zahlreiche mittelständische Unternehmen aus diversen Branchen zählen zu den Kunden der Agentur, deren Stärke es ist, das Design der Marke zu heben und ihre Botschaft zu versinnbild-

lichen. Ein besonderer Auftrag war jüngst die gesamte Konzeption des Markenauftritts für die neugegründete Zertifizierungsgesellschaft Geri-Zert, deren Werte und Ansprüche zunächst zu erarbeiten waren, um sie dann strategisch optimal zu kommunizieren. Wie aus einem Guss wirkt nun deren Auftritt - von der Webseite, Formularen bis zur Visitenkarte. Auch die Erstellung von verschiedenen Printprodukten für das Klinikum Ernst von Bergmann in Potsdam, darunter über 50 Lagepläne sowie Kampagnen, ist ein weiteres Projekt der Gesundheitsbranche, an dem das Team um Andrea Ney gerade arbeitet. Jedes Jahr unterstützt Schweiger De-

sign einen sozialen Träger, in dem Web-Auftritte gratis entwickelt und programmiert werden. Die Weberstube Babelsberg als Stadtteilmuseum war so ein Herzensprojekt. Darüber hinaus engagiert sie sich in verschiedenen Netzwerken. Der Austausch in diesem Rahmen fließt immer wieder wertsteigernd in die Agenturarbeit ein. Sport, Malerei und Gartenarbeit in der Freizeit befördern das kreative Denken der charmanten Agenturchefin, die stets mit der gewissen Portion an Liberalität unterwegs ist.

.....
www.schweiger-design.de



DER GANZHEITLICHE BLICK

Dr. Juliana Franck ist Augenärztin aus Leidenschaft. Nach dem Studium in Magdeburg, der Facharzt Ausbildung in Dresden und am Unfallkrankenhaus in Berlin-Marzahn arbeitete sie acht Jahre als Fachärztin im Augenzentrum Lichterfelde-West. „Die Augen verraten viel über den Menschen und seinen Gesundheitszustand“, ist sich Dr. Franck sicher. Neben ihrer schulmedizinischen Ausbildung hat sie sich zur Mikronährstoffmedizinerin ausbilden lassen. Regelmäßige Weiterbildungen sind die Grundlage ihrer Expertise, die sie aktuell um ayurvedisches Wissen erweitert. „Wenn Patienten, bspw. mit Diabetes, vor mir sitzen und über Sehprobleme klagen, ist es das

eine, dies schulmedizinisch zu behandeln. Das andere ist es, auch auf die Ursachen dieser Sehstörung einzugehen. Durch Umstellung der Nahrung und eventuelle Ergänzung mit Mikronährstoffen kann viel erreicht werden“, erläutert die Potsdamerin, die in ihrer eigenen Praxis am Luisenplatz bereits seit mehr als sieben Jahren versucht, diesen ganzheitlichen Ansatz umzusetzen.

Mit einer akribischen Anamnese und einer Laboranalyse der Blut- und Stuhlwerte beginnt die mikrostoffliche Untersuchung. Wenn die Erkenntnisse vorliegen, der Patient bereit ist, an sich selbst zu arbeiten, dann begleitet ihn Dr. Franck auf Wunsch über den Zeitraum

der Veränderungen. Die Gabe von Vitaminen, Spurenelementen, auch als Infusion, und eine individuelle Ernährungsberatung gehören dazu. Manchmal wirkt auch eine Darmsanierung, um das Stoffwechsel- sowie das Immunsystem zu aktivieren und in Balance zu bringen.

Basis ihres Handelns ist und bleibt die Schulmedizin, weshalb Dr. Franck bei Bedarf eng mit den jeweiligen Fachkollegen zusammen arbeitet. „Die Patienten sollen wieder mehr Sensibilität für ihren Körper entwickeln“, erklärt die Augenärztin ihren medizinischen Blick auf die Gesundheit.

www.augen-luise.de



KOMPETENT UND NAH

Bereits während ihres Jura-Studiums in Passau absolvierte Anna-Marlena Groeneveld in den Semesterferien ein Praktikum in der Kanzlei Streitböcker in Bielefeld. Für das Referendariat zog sie nach Berlin. Auf dem Weg zum zweiten Staatsexamen absolvierte sie Stationen in einer Bundesbehörde, in einer wirtschaftsrechtlich ausgerichteten Kanzlei und schließlich am Berliner Kammergericht im Familienrecht. Die komplexen, spannungsgeladenen und teils tragischen Fälle führten sie zu dem Entschluss, sich als Fachanwältin für Familienrecht zu spezialisieren. „Ich hatte den Wunsch, Menschen durch meine Fachkenntnisse in einer schwierigen Lebenssituation zu un-

terstützen. Als Rechtsbeistand möchte ich auf die emotional aufgeladenen, meist konfliktreichen familiären Situationen positiv einwirken“, erklärt die junge Anwältin, die seit 2021 in der Kanzlei Streitböcker, nun am Standort Potsdam, tätig ist. Hier schätzt sie die kollegiale Atmosphäre und die verlässliche Unterstützung, die sie von ihren berufserfahrenen Kollegen und Kolleginnen erhält. Deren Tätigkeit in unterschiedlichen Fachgebieten ermöglicht einen Austausch über das Familienrecht hinaus.

Einen besonderen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit bilden die Beratung und Vertretung bei einer beabsichtigten oder

vollzogenen Trennung und den damit einhergehenden Fragen zu Vermögen, Unterhalt sowie Sorge- und Umgangsrecht. Dabei ist es der zukünftigen Fachanwältin wichtig, zusätzlich zu ihrer juristischen Expertise ihre sozialen Kompetenzen einzubringen. „Bei den Beratungen bin ich ganz nah am Menschen; das ist mir wichtig. So kann ich ihre Anliegen und Bedürfnisse erkennen und gemeinsam mit ihnen eine interessengerechte Lösung erarbeiten“, beschreibt Anna-Marlena Groeneveld ihren Beratungsansatz gegenüber ihren Mandanten, die sie übrigens auch in englischer Sprache beraten kann.

www.streitboecker.de



ERFAHRUNG UND BEGEISTERUNG

Regine Thorn ist seit mehr als 30 Jahren in der Immobilienbranche tätig. Vom Niederrhein kommend, setzte sie in Frankfurt am Main die ersten Schritte in den Immobiliensektor. Anfang 2000 zog es sie nach Berlin, um für einen großen Immobilienfonds das Neue Kranzler Eck am Markt zu platzieren. Die vielfältigen Aufgaben erlaubten Blicke hinter die Kulissen – Hintergrundwissen, von dem auch heutige Kunden noch profitieren. Nach einer familiären Auszeit und dem Umzug nach Potsdam, machte sich Regine Thorn als Immobilienmaklerin selbstständig. Von Potsdam aus führt sie Käufer und Verkäufer von Häusern, Wohnungen und Villen zusammen

und fokussiert sich dabei auf die Region Berlin, Potsdam und das Umland. Mit umfangreicher Marktkenntnis, Verhandlungsgeschick und Einfühlungsvermögen erzielen Regine Thorn und ihre Mitarbeiterinnen bestmögliche Ergebnisse. „Mir ist eine realistische Einschätzung des Objektes sehr wichtig. Wir begleiten unsere Kunden über den gesamten Verfahrensweg – ehrlich, professionell und empathisch und geben auch ganz konkrete Alltagstipps z.B. Empfehlungen für Schulen oder Ärzte“, erklärt Regine Thorn ihre Arbeitsweise. Dabei agiert das Team um Regine Thorn zeitlich flexibel, auf Wunsch auch am Wochenende. Auch komplexe Veränderungswünsche des

Kunden können in Zusammenarbeit mit Architekt und Projektentwickler Ulrich Thorn begleitet werden, z.B. wenn aus zwei Wohneinheiten eine größere werden soll oder bei der Entwicklung von größeren Bauvorhaben. Die zügige und zuverlässige Vermittlung ist der Maßstab, an dem sich Thorn Immobilien messen lässt. Auszeichnungen wie das Gütesiegel „Best Property Agents“ schmücken nicht nur die Exposees, sondern beweisen, dass Regine Thorn ihr Handwerk versteht und mit Leidenschaft und Expertise dabei ist.

www.thorn-immobilien.de



DIE VIOLINE IM GEPÄCK

Suyeon Kang liebt Musik. Schon im Kindergarten fiel die Australierin mit den südkoreanischen Wurzeln durch ein ausgeprägtes musikalisches Talent auf, weshalb ihr das Lernen eines Instrumentes empfohlen wurde. So begann sie mit sechs Jahren Geigenunterricht zu nehmen. Mit 16 gewann sie den größten Wettbewerb für Instrumentalisten in Australien und wurde „Australian Young Performer of the Year“.

Danach zog es sie zum Studium der klassischen Musik nach Europa. „Ich wollte eintauchen in die Geschichte der europäischen Klassik und der Kammermusik und ich war damals so neugierig auf die Ferne, dass ich es unbedingt probie-

ren wollte“, erklärt die charmante Violinistin. So kam sie 2007 nach Nürnberg. 2012 ging sie nach Berlin, wo sie ihr Konzertexamen und Masterstudium mit höchster Auszeichnung bei Prof. Antje Weithaas an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ abschloss. Seit 2016 hat sie als deren Assistentin sogar einen Lehrauftrag. Die Zusammenarbeit mit der Kammerakademie Potsdam (KAP) begann 2017, als sie erstmals als Gastkonzertmeisterin angefragt wurde. 2021 trat sie dem Ensemble fest bei. Die besonders kreative Art der KAP, sich die unterschiedlichen musikalischen Stücke und Stilrichtungen zu erschließen, gefällt ihr bis heute. Zusammen mit dem gesamten Ensemble freut sie

sich, dass die Kammerakademie im Oktober mit dem OPUS Klassik als Orchester des Jahres ausgezeichnet wird.

Darüber hinaus geht sie ihrer Leidenschaft als Kammermusikerin nach, bspw. im Trio Boccherini. Diverse Anfragen führen sie mit ihrem Streichtrio, aber auch als Solistin, in viele europäische Länder. Allein in den Sommermonaten hat sie ca. 30 verschiedene Konzerte ganz unterschiedlicher Art gespielt. Zu ihren Lieblingskomponisten gehört Franz Schubert, der, genauso wie die eigens für sie hergestellte Geige, aus Österreich stammt.

www.kammerakademie-potsdam.de

Mit Leidenschaft zum Traumberuf

Widerstände überwinden, für den Traumberuf kämpfen – die 19-jährige Marit aus Wittstock hat es geschafft.

Schon in Kindertagen entwickelte sie den Wunsch, Kfz-Mechatronikerin zu werden, denn Dank ihres Großvaters erlebte sie auf einem großen Grundstück mit unzähligen Fahrzeugen, wieviel Spaß es macht, an Autos zu schrauben. Ihr beruflicher Weg schien vorgezeichnet. Doch in der Familie hielt sich die Begeisterung für einen solchen „Männerberuf“ zunächst in Grenzen. Und so begann sie nach dem Fachabitur im sozialen Bereich eine Optikerausbildung. Diese brach sie nach zwei Monaten unglücklich ab. Und setzte sich durch – mit dem Einstieg in ihre Traumausbildung. Zwei Tage Probearbeiten beim Autoservice Monzer in Wittstock und Chef Andreas Monzer sagte ihr die Ausbildung zu. Seit seiner Gründung im Jahr 1991 bildet der Kfz-Betrieb aus. Nun auch erstmalig mit Marit eine junge Frau, die seit August 2021 das Team bereichert.

Heute ist Marit glücklich, dass es so gut läuft: „Ich würde es immer wieder so machen. Als ich in den Betrieb kam, war es wie Ankommen in einer kleinen Familie. Die Kollegen sind toll, wir sind ein echtes Team. Wenn etwas gar nicht geht, bitte ich einfach um Hilfe. Für körperliche Arbeiten habe ich gewisse Tricks entwickelt. Ich bin wirklich stolz auf das, was ich bisher geschafft habe. Ich bin angekommen und liebe, was ich lerne.“

Ihren Altersgenossinnen gibt sie den Tipp, sich nichts ausreden zu lassen, auch nicht von der Familie und dranzubleiben. Denn nur so könnten die Kritiker überzeugt werden, die noch immer meinen, Mädchen hätten es im Handwerk schwerer. Auch Marits Familie ist inzwischen begeistert und stolz auf den Biss, den ihre Tochter an den Tag legte, um zu ihrem Traumberuf zu kommen und in dem sie nun ihren Weg verfolgt. Denn selbst in ihrer Freizeit kann Marit nicht von Autos lassen – gemeinsam mit ihrem Freund nimmt sie in einer kleinen privaten Werkstatt das eigene Auto auseinander und baut es wieder zusammen.

www.hwk-potsdam.de



Foto: HWK Potsdam

Energieeffiziente Telekommunikation Glasfaseranschlüsse sparen viel Energie.“

Angesichts der schwierigen Lage auf dem Energiemarkt haben reine Glasfaseranschlüsse beim Stromeinsparpotential die Nase vorn. Der brandenburgische Glasfaserpionier und RFT-Geschäftsführer Stefan Tiemann spricht im Interview über stromsparende Netze und Router.

Wie lässt sich mit Glasfasernetzen Strom sparen?

Die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) hat in einer Studie herausgefunden, dass kupferbasierte Netze für VDSL, Vectoring und Super-Vectoring bei einer hundertprozentigen Auslastung ein Vielfaches mehr an Strom als Glasfasernetze verbrauchen. Mit reinen FttH-Anschlüssen (Fibre to the Home), bei denen die Glasfaserleitungen vom Provider bis in den Wohnraum reichen, lässt sich also jede Menge Strom einsparen. Zudem erzeugen die kupferbasierten Netze sehr viel Abwärme. Um eine Überhitzung von Netzkomponenten zu vermeiden, müssen wiederum stromintensive Klimaanlage eingesetzt werden. Angesichts der aktuellen Lage auf dem Energiemarkt und steigender Strompreise sollte der reine Glasfaserausbau noch stärker in den Fokus rücken. Langfristig werden FttH-Anschlüsse den Standard in der Telekommunikation bilden. Wir berücksichtigen diese Ausbaustufe bei unseren Netzprojekten schon jetzt.

Gibt es Möglichkeiten den Stromverbrauch auch im Heimnetz zu senken?

Durch die Optimierungen der Hardware-Komponenten, beispielsweise der Modems bzw. Router, lässt sich der Stromverbrauch noch weiter senken. Das heißt, wenn ich mich für einen Glasfaseranschluss entschieden habe, kann ich zusätzlich zuhause Strom sparen, indem ich einen entsprechenden Router einsetze. Es gibt mittlerweile Modelle, bei denen sich verschiedene Funktionen freischalten lassen, die beim Stromsparen helfen. Wie eine Zeitschaltung, die sich immer dann anbietet, wenn man zu einer bestimmten Tageszeit kein WLAN benötigt. Schnurrlostelefone oder auch Smart-Home-Geräte können z. B. über Nacht in den Schlafmodus versetzt werden. Zum festgelegten Zeitpunkt sind sie dann wieder einsatzbereit. Unnötiger Stromverbrauch für Geräte im Standby-Modus wird dadurch vermieden.

www.rftkabel.de



Geschäftsführer
Stefan Tiemann

Fotos: RFT kabel

Stadtgespräch

Radio Potsdam in Feierlaune

Anfang September feierte der Radiosender der Landeshauptstadt seinen 10. Geburtstag. Das Belvedere auf dem Pfingstberg bot die malerische Kulisse für das Jubiläumfest. Rund 300 Gäste aus Wirtschaft, Kultur, Sport und Politik gratulierten dem Radiosender. Unter den Gästen auch Ingo Albrecht, die deutsche Synchronstimme von Dwayne Johnson, der die Gäste ganz radiolike, also nur mit hörbarer Stimme, begrüßte. Das Ohrenshowexperiment wurde fortgesetzt mit einem kurzweiligen Dialog zwischen Juliane Sönnichsen, Geschäftsführerin von Radio Potsdam, und Victor Worms, Medienberater und ehemaliger Moderator der ZDF Hitparade. Denn Stimme, das ist es, was Radio ausmacht. Natürlich zeigten sich die Radioexperten dann ihrem Publikum, um über die neuen Herausforderungen der Branche zu reden. Trotz Spotify und anderen musikalischen Streaming-Diensten würde Radio immer einen Platz in der Gesellschaft haben, denn Radio schaffe Gemeinschaft, so Medienexperte Victor Worms.

www.radio-potsdam.de



Foto: Annett Ullrich

Anzeige

Erfolgreicher Neuanfang

Die Insolvenz muss nicht das Ende einer unternehmerischen Tätigkeit sein. Schon vor dem STARUG war es möglich, eine Firma trotz Insolvenz zu sanieren und neu zu beginnen. Jetzt ist dieser Prozess noch einfacher geworden.



Das Gesetz zur Schaffung eines außergerichtlichen Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens (StaRUG) ist seit 01. Januar 2021 in Kraft. Mit seiner Hilfe soll ausdrücklich eine Restrukturierung des Unternehmens außerhalb eines Insolvenzverfahrens angestrebt werden.

Der neue Restrukturierungsrahmen erweitert die Möglichkeiten der Unternehmen, ihre Sanierung zum frühestmöglichen Zeitpunkt der Krise einzuleiten. Dies ist vor allem für Unternehmerinnen und Unternehmer interessant, die zielgerichtet mit steuerlicher, betriebswirtschaftlicher und anwaltlicher Beratung, die Warnsignale der drohenden Krise erkennen und sie in eine neue Chance verwandeln wollen.

www.steuerberater-schuetze.de

Fotografien von Frank Gaudlitz dauerhaft im Potsdam Museum

Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung (OSS) hat gemeinsam mit der Mittelbrandenburgischen Sparkasse ein Konvolut von insgesamt 54 fotografischen Arbeiten des Potsdamer Künstlers Frank Gaudlitz erworben. Patricia Werner, Geschäftsführerin der OSS, freute sich sehr, die Arbeiten von Gaudlitz an das Potsdam Museum übergeben zu können, denn schließlich seien ganz konkrete stadthistorische Kontexte, bspw. aus der Zeit des Politischen Umbruchs 1989 und vom Abzug der Sowjetischen Truppen aus Potsdam, vorhanden. Frank Gaudlitz studierte von 1987-1991 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig Fotografie und erhielt für sein fotografisches Werk bereits zahlreiche Auszeichnungen.

www.potsdam-museum.de



Foto: Annett Ullrich

Ein goldenes Meisterwerk

Anfang September wurde die Fahnen- bzw. Engelstreppe am Potsdamer Stadtschloß der Öffentlichkeit übergeben. Was anfänglich eine Trümmerei des Stadtschloßvereins war, konnte mit den finanziellen Mitteln der Cornelsen Kulturstiftung Realität werden. Über eine halbe Million Euro flossen von der Stiftung in den Wiederaufbau der schmucken Treppe, die um 1750 mit dem vergoldeten Ziergeländer und den neun Putten, die ein Kinderorchester darstellen sollen, entstand. Der Verein Potsdamer Stadtschloß hat mit der Fahnenstreppe der Stadt Potsdam eine einmalige Sehenswürdigkeit zurückgegeben, ein Zeichen der Hoffnung und der Freude.

www.stadtschloss-potsdam.org



Foto: Annett Ullrich

Rechtsanwältin
Christiane Lindner



**Beratung,
Unterstützung und Lösungen
im Familien-, Arbeits-
und Erbrecht**

MedienHaus Babelsberg
August-Bebel-Str. 16/53, 14482 Potsdam
Tel.: 0331/550 35 40, E-Mail: info@recht-lindner.de
www.recht-lindner.de

STREITEN MIT SINN UND VERSTAND



Mehr Strahlkraft für den Herbst mit

BEAUTY HILLS
SYSTEM COSMETICS



Luisen-Kosmetik
Doreen Hausmann
Schopenhauerstraße 10

14467 Potsdam
Telefon: 0331 2706508
www.luisen-kosmetik.de

Gala & Gogow im Sans Titre

Frank „GALA“ Gahler und Georgie „Joro“ Gogow gehören seit den 1970er Jahren zu den bekanntesten Musikern der ostdeutschen Musikszene. Gala und Joro waren die maßgeblichen Initiatoren der legendären Gruppe NO55 sowie der AMIGA Blues Band. Passend zur Ausstellung „Worldrecords“ von Kai Schäfer, in der Plattencover auf eine übergroße und besondere Art und Weise künstlerisch in Szene gesetzt wurden, spielten Gala und Joro, zur Sonntagsmatinee im Sans Titre auf. Herrlich handgemachte Musik, ehrliche und authentische Liedgeschichten aus dem Musikerleben brachte die Band zu Gehör, die ihre neue musikalische Zusammenarbeit 2019 begann.

www.sans-titre.de



Foto: Annett Ullrich



Foto: Annett Ullrich

Mit dem Marketing Club in die Quantenwirtschaft

Der Wirtschaftsphilosoph Anders Indset begeisterte beim Sommerfest des Marketing Club Potsdam e. V. rund 60 Gäste. In seinem Vortrag über die Quantenwirtschaft im AudiMax der Universität Potsdam stellte der norwegische Autor vieles in Frage, rüttelte an Glaubenssätzen und zeigte Lösungswege auf, um die Gesellschaft und die Wirtschaft besser zu machen. Beim sich anschließenden Buffet diskutierten die Gäste Ideen, Vorstellungen und die Bedeutung von Vertrauen und Unrecht haben.

www.wirtschaftsphilosoph.com
www.marketingclub-potsdam.de

Zahnärzte laden zum Sommerempfang

Rund 60 Gäste fanden sich am 13. September im Precise Resort Schwielowsee ein. Neben einem freundschaftlichen Austausch stand auch die Fortsetzung der Kampagne zur Gewinnung von zahnärztlichem Nachwuchs im Vordergrund. Mit der Kampagne „GründungsGründe“ machen die Kassenzahnärztliche Vereinigung Land Brandenburg und das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV) auf die Vorzüge einer Niederlassung für Zahnärztinnen und Zahnärzte im Land Brandenburg aufmerksam. Bis Oktober soll verstärkt mit Plakatmotiven in Berlin und Brandenburg für die Niederlassung geworben werden. Dr. Eberhard Steglich, Vorsitzender des Vorstandes der KZVLB machte am Abend die Notwendigkeit klar: „Brandenburg hat als einziges Bundesland keine eigene zahnmedizinische Hochschulausbildung. Wir sind daher sehr auf den Zuzug von jungen Kolleginnen und Kollegen angewiesen. Zudem ermuntern wir angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte, den Schritt in die eigene Praxis zu gehen.“ Zum Empfang an den Schwielowsee waren auch Dr. Karsten Heegewaldt, der Präsident der Zahnärztekammer Berlin, sowie Ursula Nonnemacher gekommen. Die Brandenburger Gesundheitsministerin fand lobende Worte für die Kampagne: „Es gibt viele gute Gründe, sich als Zahnärztin und Zahnarzt in Brandenburg niederzulassen. Ich freue mich daher, dass die KZVLB neue Wege der Nachwuchsgewinnung geht und unterstütze sie dabei gern.“ Im Verlauf des Abends wurden die anwesenden Motive der „Gründungsgründe“ in intensive Gespräche verwickelt. Zudem spielte die mögliche Gründung eines zahnmedizinischen Studienganges in der Stadt Brandenburg seitens der Medizinischen Hochschule Brandenburg (MHB) eine große Rolle. Der Geschäftsführer Dr. Gerrit Fleige war am Abend ebenfalls ein gefragter Gesprächsgast.

www.gruendungsgruende.de; www.kzvlb.de



Jürgen Herbert, Rouven Krone, Dr. Eberhard Steglich, Wolfgang Stein und Carsten Stutzmann (v. l. n. r.)



Dr. Eberhard Steglich, Ursula Nonnemacher und Jürgen Herbert (v. l. n. r.)

Fotos: KZVLB

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



Was wir tun, macht uns

selbstbewusst.

Wir wissen, was wir tun.

ÜBER 860 FREIE LEHRSTELLEN IM HANDWERK

Jetzt in die Zukunft investieren und eine Ausbildung im Handwerk starten.

Kostenfreie Lehrstellenberatung unter 033207 34 211 oder lehrstellen@hwkpotsdam.de

www.hwk-potsdam.de/ausbildungsboerse



Handwerkskammer
Potsdam

Heizkultur und Ofenkunst

Eine der größten existentiellen Kulturleistungen der Menschheit ist die Kultivierung des Feuers. Das Ofenmuseum in Velten zeigt, wie der Ofen nicht nur die Wärme in die Stube brachte, sondern sich als modisches Wohnequipment dem Zeitgeist anpasste.

Das Ofenmuseum in Velten befindet sich in der alten Ofenfabrik, in der bis 2018 noch produziert wurde. Die vom Förderverein des Ofenmuseums gegründete Stiftung Museumsstandort Velten hat das gesamte Fabrikgelände erworben und das Ofenmuseum dort neu eingerichtet.

Gegründet wurde das Museum bereits 1905, denn Velten war zu diesem Zeitpunkt eine Agglomeration von 40 Ofenfabriken, die zu Hochzeiten pro Jahr mehr als 100.000 Öfen für die aufstrebende Industriemetropole Berlin produzierten. Günstige Transportwege - Berlin konnte über Straßen oder Wasserwege gut und günstig erreicht werden - sowie günstige Ressourcen - Velten war reich an Tonvorkommen - führten dazu, dass sich Velten zu einem „Essen vor Berlin“ entwickeln hätte können. 1911 bekam Velten einen Hafen, um weitere Industrien vor Ort anzusiedeln. Der Erste Weltkrieg bremste sowohl die Entwicklung Veltens als auch jene des Ofenmuseums. Mal wurde es geschlossen, mal wieder geöffnet. Ende der 1960er Jahre sollte das Museum gar in die Havel verklappt werden. Doch das Deutsche Historische Museum kaufte Teile der Sammlung und lagerte sie ein. 1993 wurde das Museum wiedereröffnet, direkt im Dachgeschoß der Fabrik, denn in den unteren Etagen wurde ja noch produziert.



Fotos: Sammlungen OKW/HB Velten



Wer heute das Museum betritt, beginnt seine Erkundungstour im damaligen Ausstellungsraum. Der einstige Showroom und sein Anbau sind heute ein Ort für Konzerte, Lesungen und für die Museumspädagogik. In diesem Multifunktionsraum sollen demnächst auch Hochzeiten stattfinden können, passend zum Schornsteinfegermuseum, dessen Eröffnung für die nächsten Jahre geplant ist. Das Team rund um die Museumsleiterin Nicole Seydewitz will auch die Gewerke rund um das Ofenhandwerk zeigen. Also nicht nur den Beruf des Keramikers, dessen filigrane Kunstfertigkeit in der 2. Etage zu betrachten ist, sondern auch den Ofensetzer, den Kohlekumpel, den Kohlelieferanten und eben den Schornsteinfeger.

Prunkstück des Museums sind natürlich die Ofen-Exponate. Öfen aus dem Zeitalter der Renaissance, aus dem Barock werden genauso gezeigt wie Öfen aus unterschiedlichen Regionen, bspw. aus der Schweiz oder aus Süddeutschland. Und natürlich der Berliner Ofen, der Veltens berühmt machte. Ohne diesen Ofen, ein Massenprodukt mit weißen Schmelzkacheln, hätte sich Berlin nicht zur Weltmetropole entwickeln können, denn die vielen Industriearbeiter wollten es im Winter warm haben. Ein Kinderstubenofen oder auch der Sitzbankofen zeigen die Vielfalt der Veltener Ofenkunst.

Jeder, der noch aus der Generation der „Ofenkinder“ stammt, wird sich liebevoll zurückerinnern: an den Bratpfel oder an den Kartoffeltopf, der in der Backröhre des Ofens warmgestellt werden konnte. Auch das Anlehnen an den Ofen war nicht nur bei den Älteren beliebt. Gerade Grundschulklassen sind von der Vielzahl der Öfen und ihrer Funktionen beeindruckt. Und so zeigt das Veltener Ofenmuseum, dass der Ofen mehr ist als ein Heizapparat. Wohl dem, der heute noch einen sein eigen nennen kann.

von Annett Ullrich ■

www.okmhb.de

Frische Äpfel von Werder Frucht

Anzeige

In der jetzt startenden Saison liefert die Werder Frucht regionale Äpfel an Gastronomie und Lebensmittelhandel.

Die Werder Frucht gilt als der regionale Lieferant von frischem Obst und Gemüse im Großraum Berlin. Das Besondere: Die Werder Frucht verfügt über eigenen Anbau von Äpfeln, Pflaumen, Kirschen und Brombeeren. Das Gemüse, darunter Tomaten, Paprika, Gurken und Auberginen, stammt aus eigenen Gewächshäusern, die alle im Land Brandenburg liegen. Kunden aus den Bereichen Lebensmittelhandel, Catering und Gastronomie freuen sich an sechs Tagen in der Woche über eine große Anzahl verschiedener Artikel. Dazu zählen auch Produkte, die man nicht unbedingt bei einem Lieferanten von Obst und Gemüse erwarten würde. Aktuell ist der Apfel aus Werder das Produkt, welches im Saisonkalender eine besondere Beachtung erfährt. So nah, so gut!

www.werder-frucht.de



Foto: SC Potsdam



Silber für Kristin Pudenz

Die Olympia-Silbermedaillengewinnerin von Tokio erzielte Mitte August bei den Europameisterschaften der Leichtathletik in München Silber im Diskuswerfen. Mit 67,87 Metern warf Kristin Pudenz, die seit vielen Jahren im SC Potsdam trainiert, ihre bisherige persönliche Bestleistung. Damit fehlten nur 8 Zentimeter zur Goldmedaille, die zum 6. Mal in Folge Sandra Perkovic aus Kroatien holte.

www.sc-potsdam.de

Sport frei!

Siegesserie im Handball

Der VfL Potsdam ist Spitzenreiter der 2. Handball-Bundesliga! Die Handballer vom 1. VfL Potsdam setzten ihre Erfolgsserie fort und gestalteten nach dem Erfolg gegen Essen im Pokal und daheim gegen SG Bietigheim auch das 1. Auswärtsspiel gegen HSG Konstanz siegreich. 31:23 (15:11) gewannen die Schützlinge des Potsdamer Trainerteams Bob Hanning und Fabian Lüdke hochverdient und deutlich nach 60 gutklassigen Minuten.

www.vfl-potsdam.de

Medaillenglück für Christopher Linke

Der Werderaner Christopher Linke hat bei der Leichtathletik EM in München in der Disziplin Gehen endlich die lang ersehnte internationale Medaille gewonnen. Nach vielen vierten und fünften Plätzen in der Vergangenheit gelang es ihm bei der EM-Premiere der 35-Kilometer-Distanz im Gehen in der Münchener Innenstadt die Silbermedaille zu erzielen.

www.sc-potsdam.de



Foto: Philipp Pohle

Kyäni
synergetischer Baukasten der Natur

Die Produkte des Kyäni „Triangle of Wellness“ sind eine kraftvolle Kombination von einigen der wichtigsten Inhaltsstoffe unserer Welt.

+49 156 78417094
kyani_thuringen@mail.de

Turbine Potsdam nach Elfmeterschießen im Achtelfinale des DFB-Pokals



Foto: Turbine Potsdam

Führung, Ausgleich, Verlängerung. Das Spiel Mitte September gegen Victoria Berlin hätte spannender nicht sein können, denn erst im Elfmeterschießen konnten die Turbinen diesen Pokalkampf vor 1200 Zuschauern für sich entscheiden. Die Spielerinnen Martyna Wiankowska, Sophie Weidauer und Noemi Gentile verwandelten den Elfmeter siegreich für Turbine Potsdam.
www.turbine-potsdam.de

Sterne des Sports in Bronze

Der Universitätsportverein Potsdam e. V. (USV) stärkt mit seinem Jugendhilfeprojekt „FAIR Boxen“ seit fünf Jahren Kinder und Jugendliche mit Migrations- und Fluchtintergrund beim Entdecken ihrer persönlichen Stärken und fördert gleichzeitig ein faires, soziales Miteinander. Für dieses Engagement erhielt der USV in diesem Jahr den mit 1.500 Euro dotierten Großen Stern des Sports in Bronze. Insgesamt sechs Vereine aus dem Land Brandenburg wurden bei der feierlichen Preisverleihung Anfang September im Kutschstall in Potsdam ausgezeichnet. Das gesamte Preisgeld betrug 4.700 Euro. Der Wettbewerb wird vom Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken und dem Deutschen Olympischen Sportbund initiiert, die Berliner Volksbank beteiligte sich bereits zum 17. Mal daran.
www.sterne-des-sports.de

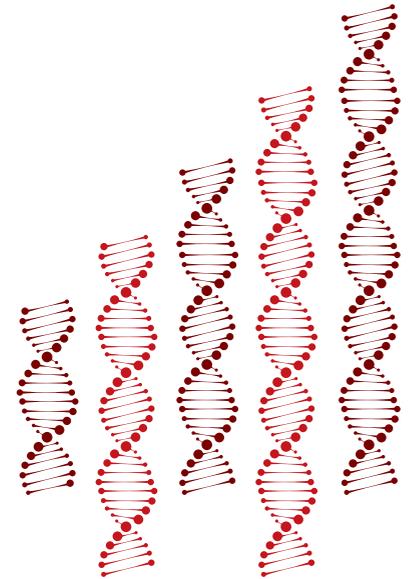


Foto: Miertsch / Berliner Volksbank

Guter Start der VfL-B-Jugend in die Regionalliga-Saison

Ende September trafen die Jungadler im 2. Saisonspiel auf die SG Narva Berlin. Von beiden Teams wurde ein wirklich gutes Handballspiel in der MBSArena in Potsdam geboten. Gegen einen körperlich sehr präsenten Gegner zeigten die Potsdamer eine gute und engagierte Abwehrleistung, die letztlich zum verdienten Sieg mit 31:28 führte.
www.vfl-potsdam.de


KNAPPWORST
STEUERBERATUNG



**Die Leidenschaft
für Zahlen
liegt in unserer DNA!**

Dipl.-Kfm. Thomas Knappworst
Am Bassin 4 • 14467 Potsdam
Tel.: +49 331-29 82 10
info@knappworst.de

www.knappworst.de

Vorfreude auf Weihnachten

Der botanische Garten lädt auch in diesem Jahr vom 16. November bis zum 15. Januar 2023 in den Christmas Garden Berlin ein. Zum sechsten Mal wird er ein weihnachtliches Gewand erhalten, wenn der spektakulär inszenierte zwei Kilometer lange Rundweg erstrahlt. Den Besucher erwartet exklusives Lichtdesign, das auch Stammgäste immer wieder neu überraschen wird. Man kann eine Welt magischer Stimmung, untermalt von traumhaften Klanglandschaften und glitzernden Illuminationen erleben. Seit der Eröffnung im Jahr 2016 entwickelte sich der Christmas Garden zu einem der beliebtesten Berliner Ausflugsziele zur Advents- und Weihnachtszeit.

www.christmas-garden.de/berlin

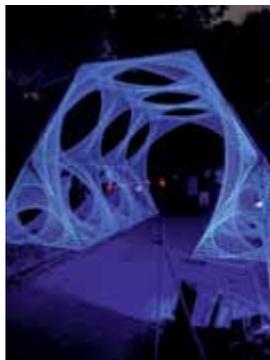


Foto: Martina Reckermann

Berlin Science Week

Vom 1. bis zum 10. November lädt Berlin zur Science Week ein. Die Wissenschaftswoche – koordiniert von der Falling Walls Foundation – ist eine internationale Plattform, auf der sich Vertreter aus Wissenschaft und Gesellschaft in der Hauptstadt treffen. Hierbei laden 140 Organisationen aus dem In- und Ausland, Universitäten, Forschungseinrichtungen und Unternehmen internationale Experten zu Fachveranstaltungen ein. Schwerpunkte sind u. a. Lösungen für die Klimakrise, der Umgang mit KI und die Stadt der Zukunft. Auch die Berlinerinnen und Berliner haben die Möglichkeit, das breite Spektrum an wissenschaftlichen Themen in unterschiedlichsten Veranstaltungen wie Diskussionen, Workshops und Performances zu erleben.

Das Programm unter:
www.berlinscienceweek.com

Kultur-Zeit

KA POTSDAMER WINTEROPER
Il matrimonio segreto
Die heimliche Ehe
 Attilio Cremonesi Musikalische Leitung
 Adriana Altaras Regie
 11.-27.11.2022
 Schlosstheater, Neues Palais
 Potsdam Sanssouci
 Das Orchester der Landeshauptstadt www.potsdamerwinteroper.de

LAGA 2027 in Wittenberge

Gastgeber der nächsten Brandenburgischen Landesgartenschau im Jahr 2027 wird Wittenberge sein. Die Elbestadt überzeugte die Auswahlkommission mit einem innovativen und anspruchsvollen Konzept einer LAGA als Schlüsselprojekt für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Geplant ist, dass sich das Ausstellungsgelände durch die Stadt zieht und verschiedene Grünbereiche miteinander vernetzt. Mit dem Motto „Stadt.Land.Elbe. Wittenberge blüht auf“ hat sich die Stadt gegen Spremberg (Spree-Neiße) und einen Verbund aus Kommunen aus dem Kreis Märkisch-Oderland durchgesetzt. Ursprünglich sollte die kommende Landesgartenschau im Jahr 2026 stattfinden, die Landesregierung hat sich aber „angeichts der aktuellen gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen“ für eine Verschiebung auf 2027 entschieden.

www.brandenburg.de



Foto: LAGA Beelitz gGmbH

Die Landesgartenschau in Beelitz hat noch bis zum 31. Oktober geöffnet

LOTTO Berlin: Die Vielfalt des Glücks

Wollen Sie mal abheben?
Wir nehmen Sie mit: Die Glücks-
rakete geht an den Start – unser
Rubbellos mit gleich zwei Chancen.
Durch Rubbeln erfahren Sie sofort,
ob Sie gewonnen haben.

Enthalten drei der sechs Spielfelder denselben Gewinnbetrag, haben Sie diesen 1x gewonnen. Der Höchstgewinn? 1 x 20.000 € (Chance 1:1.800.000) und 360 x 50 € (Chance 1:5.000). Aber unsere Glücksrakete bringt Sie in eine weitere Galaxie: auch Ihre Losnummer ist entscheidend. Es gewinnen die Lose, deren Nummer mit den gezogenen Gewinnzahlen übereinstimmen. Im Klartext: Der Höchstgewinn liegt bei 1 x 250.000 € (Chance 1:1.800.000) und 18 x einen Audi Q2 (Chance 1:100.000).

Zwei Daten gilt es vorzumerken: ab 12.10. gibt's die „Glücksrakete“ in den Berliner LOTTO-Läden. Die Ziehung der Gewinnzahlen folgt am 05.01.2023. Registrierten Online-Kund:innen senden wir das Los für 1 € gern nach Hause. Noch Fragen? Weitere Informationen gibt es auch unter www.lotto-berlin.de.

Advent, Advent – jedes Jahr kommt er schneller als man denkt. Damit Sie rechtzeitig vorbereitet sind, haben wir was für Sie: den Rubbellos-Adventskalender. Aus unseren Rubbellosen von 1 bis 10 € können Sie ganz individuell 24 Glücksportionen kombinieren. Beispiel? Das Winterlos für 1 €, die Glücksrakete und das Berliner Rubbellos Mega Cash für 5 €, als Gesamtpaket für 32 €.

Den Glücksraketen-Start zu markieren, lohnt sich doppelt: ab dem 12.10. können Sie in Ihrem Berliner LOTTO-Laden auch Ihre Weihnachtsvorbereitungen einläuten.

Für die meisten Menschen ist Glücksspiel ein unterhaltsames Freizeitvergnügen. Das soll so bleiben! Bitte vergessen Sie nicht: Teilnahme erst ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00

www.lotto-berlin.de



Neues Zuhause für mehr als eine Million Objekte

Von Bornstedt nach Babelsberg zogen die Sammlungen des Filmmuseums Potsdam, seit 2011 Institut der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Anfang Juli in den Archiv-Neubau an der Marlene-Dietrich-Allee in der Medienstadt Babelsberg um. Zu den Sammlungen gehören Drehbücher, Szenen- und Kostümbildentwürfe, Kostüme, Requisiten, Fotos, Tonträger und Filmplakate. Der Bestand an historischer Film- und Kinotechnik ist mit mehr als einer Million Objekte einer der größten in Deutschland. Mit dem Neubau erhalten die Sammlungen die dringend benötigten klimatisierten Magazine sowie Werkstätten und Bearbeitungsräume nach gültigen konservatorischen Standards, um die Objekte als Teil des nationalen Kulturerbes zu bewahren.

www.filmmuseum-potsdam.de

Herbst auf Schloss Neuhardenberg

Anlässlich des 200. Todestages ihres Namenspatrons Karl August von Hardenberg am 26. November widmet die Stiftung Schloss Neuhardenberg dem klugen Staatsmann und Reformier vom 25. September bis zum 4. Dezember 2022 eine Sonderausstellung, die die Persönlichkeit Hardenbergs im Kontext ihrer Zeit sichtbar macht. Eine Lesung mit Manfred Zapatka aus Günter de Bruyns *Die Somnambule* oder des Staatskanzlers Tod (22.10.), ein Festgottesdienst (27.11.) in der Schinkel-Kirche und eine Rede von Christoph Stölzl mit anschließendem Podiumsgespräch unter dem Titel „Stillstand im Reformstau – Blockiert sich die Demokratie selbst?“ (27.11.) mit Pascale Hugues, Basil Kerski, Christoph Stölzl und Jürgen Trittin komplettieren die Erinnerung an den Staatskanzler.

www.schlossneuhardenberg.de



Foto: Andreas Beetz

„Salonlesungen“ für ukrainische Kollegen

Mit der Initiative „Salonlesungen“ unterstützen Brandenburger Autoren ihre ukrainischen Kollegen. Ins Leben gerufen wurde die Initiative vom Brandenburgischen Literaturrats e. V. und dem Raumeroberer-Verein zur Förderung der Literatur im öffentlichen Raum e. V. 27 Brandenburger Autoren lesen in Wohn- oder Kinderzimmern, Salons, Gärten, Scheunen, Vereins- und Büroräumen. Das Honorar von mindestens 200 Euro geht vollständig über den Börsenverein des Deutschen Buchhandels an ukrainische Autoren sowie Bibliotheken. Die private Lesung zu organisieren, ist denkbar einfach: Auf der Homepage des Brandenburgischen Literaturrats wählt der Interessent seinen Lieblingsautor, füllt online ein kurzes Formular aus und schon beginnt die konkrete Planung.

www.literaturrat.de



Foto: privat

Die Cottbuser Krimi-Autorin Franziska Steinhauer gehört zu den Brandenburger Autoren, die mit Lesungen ihre ukrainischen Kollegen unterstützen.

Anpfiff Sommer 2024

Die Herren-Fußballeuropameisterschaft findet im Sommer 2024 in Deutschland statt und mindestens sechs Spiele werden in Berlin ausgetragen. Berlin wird zur Gastgeberin für Europa. Gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Inneres und Sport entwickelt Kulturprojekte Berlin für den Zeitraum des Turniers ein Fußball-Kultur-Festival für und mit Berlin. Die UEFA EURO 2024 in Berlin soll vielfältig, inklusiv und nachhaltig werden: Spiel mit, Berlin & spiel mit Berlin!

www.kulturprojekte.berlin

Neues Museum: Stabi Kulturwerk

Mit dem Stabi Kulturwerk eröffnet die Staatsbibliothek Unter den Linden für das Publikum ein neues Museum. Bei den über 300 Exponaten der Dauerausstellung geht es dabei längst nicht nur um Bücher: Original-Handschriften berühmter Zeitzeugen, Fotografien, historische Flugblätter und auch Globen dokumentieren viele Jahrhunderte Zeitgeschichte. Parallel zu sehen ist die bewegte Vergangenheit der Bibliothek selbst. Und einige digitalisierte Highlights der Sammlung holen sich die Besucher mittels QR-Codes ganz einfach direkt auf ihr eigenes Smartphone oder Tablet. Jeden Donnerstag, 16.30 Uhr, bietet das Haus eine kostenlose Führung, Anmeldung erforderlich.

www.stabi-kulturwerk.de

DAS BERLINER **KULT-THEATER**



**prime
time
theater**
präsentiert



GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING® Folge 132



ab September



Jetzt Tickets kaufen!
primetimetheater.de

**KLIMATISIERTE
PANDEMIEGERECHTE
LÜFTUNG**
*** IM GANZEN THEATER ***

**FÜR
8-80+**
freigegeben

DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN!

BORSIG

PGD Berlin-Brandenburg eG

SPIELBANK BERLIN

RDM REGIONALE DRUCKMEDIA

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Medusa

Geschwister-Engelmann
Zentrum
Theater - Film - Fernsehen

gefördert durch

Das Reichspatrimonialamt
für Kultur und Medien

**NEU
START
KULTUR**

Bayer/Kultur



Mihai.

media solutions



Ihre Kampagne, unser Service.



KONTAKTIEREN SIE UNS, WIR BERATEN SIE GERNE!

Werbekonzepte ✎ Individuelle Beratung ✎ Mediaeinkauf ✎ Produktion ✎ Lagerung ✎ Standortauswahl ✎ Dokumentation ✎ Full-Service ✎ Kreativnetzwerk ✎ Werbetechnik ✎ Grafik- und Webdesign ✎ Alles aus einer Hand

www.mihai.de



Festival of Lights

Allen Krisen zum Trotz erstrahlt Berlin vom 7. bis zum 16. Oktober bereits zum 18. Mal beim Festival of Lights. Viele Wahrzeichen, historische Orte, Straßen, Plätze, Szeneviertel und interessante Orte jüngsten Berliner Geschichte werden mit Beginn der dunklen Jahreszeit mit Licht inszeniert. Das Festival 2022 findet unter dem Motto „Visions of our Future“ statt. Unter dem Motto bündeln sich verschiedene Themen wie Nachhaltigkeit, wissenschaftliches Entdeckertum, Achtsamkeit, Menschlichkeit, Diversität und kulturelle Vielfalt.

www.festival-of-lights.de

Aufbruch in die Moderne. Prominenz aus dem Stadtmuseum Berlin

Lois Corinth, Edvard Munch, Max Beckmann, Ernst Ludwig Kirchner und viele andere – das Stadtmuseum Berlin besitzt herausragende Gemälde prominenter Vertreter*innen der klassischen Moderne. Zwölf Highlights aus dieser hochkarätigen Sammlung sind ab dem 7. Oktober 2022 zu Gast in der Berlinischen Galerie. In der Dauerausstellung setzen sie neue Akzente und treten in den Dialog mit den eigenen Werken. Sammlungen zu teilen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, muss ein Prinzip der Museumsarbeit der Zukunft werden. Hintergrund dieser Kooperation sind umfangreiche Renovierungsarbeiten im Märkischen Museum. Ab 2023 schließt das Stammhaus der Stiftung Stadtmuseum Berlin für voraussichtlich vier Jahre. Um auch während dieser Zeit bedeutende Schätze der Gemäldesammlung präsentieren zu können, entstand gemeinsam die Idee, ausgewählte Werke in die Dauerausstellung „Kunst in Berlin 1880-1980“ zu integrieren. Eine besondere Stärke der Sammlung des Stadtmuseums Berlin ist die Kunst der frühen Moderne.

www.berlinischegalerie.de



Eine Fotografen-Legende

Die Sonderausstellung „HOLLYWOOD“ der Helmut Newton Stiftung im Museum für Fotografie zeigt Werke von u. a. Eve Arnold, Anton Corbijn, Ruth Harriet Louise, Inge Morath, Helmut Newton, Steve Schapiro und Larry Sultan. In Vitrinen werden zusätzlich Fotografien von George Hurrell sowie Publikationen von Annie Leibovitz und Ed Ruscha präsentiert. Helmut Newton ist für Gruppenausstellungen wie diese stets Ausgangs- und Bezugspunkt, in seiner Fotografie hat er sich immer wieder auf das Kino bezogen, aber auch konkrete Filmszenen zitiert, etwa von Alfred Hitchcock oder der französischen Nouvelle Vague. So wirken einige seiner Modeinszenierungen seit den 1960er-Jahren geradezu kinematografisch und manche Porträts seit den 1970er-Jahren wie kunstvolle Film-Stills. In den 1980er und 90er-Jahren wiederum fotografierte Newton während des Filmfestivals auch Schauspieler*innen oder Mode an der Croisette von Cannes. Am 2. September 2022 eröffnete mit „Magnum Photos. The Misfits“ die zweite Parallel-Ausstellung zur umfangreichen Hauptausstellung „HOLLYWOOD“, die noch bis zum 20. November zu sehen ist, in der Helmut Newton Stiftung, Berlin. Mit der Ausstellung feiert das Museum den 75. Geburtstag der Fotoagentur.

www.helmut-newton-foundation.org

DAS BERLINER KULT-THEATER



präsentiert



Unsere neuen LieblingsTACHe für Dir! Freu Dir uff Aktionen, Rabatte und Happy Hour ab September

MITTWOCH

TheaterTACH

ideal für alle Sparfüchse

- ▶ gleicher Preis für alle
- ▶ nummerierte Sitzplätze
- ▶ 25% Rabatt uff Brezeln
- ▶ Happy Hour 18:00-19:00 Uhr

19,00 €* Einheitspreis

*online zzgl. Systemgebühr

Vorstellungsbeginn _____ 20:15 Uhr
Einlass & Happy Hour _____ 18:00 Uhr

September | Oktober | November



Folge 132

DONNERSTAG

RetroTACH

für alle, die uns lange kennen

- ▶ 1 Preiskategorie
- ▶ freie Platzwahl
- ▶ 25% Rabatt uff alle Biere
- ▶ Happy Hour 18:00-19:00 Uhr

ab 15,00 €*

*online zzgl. Systemgebühr

Vorstellungsbeginn _____ 20:15 Uhr
Einlass & Happy Hour _____ 18:00 Uhr

Oktober | November



Folge 130

FREITAG/SAMSTAG

CocktailTACHe

hoch die Hände - Wochenende

- ▶ 3 Preiskategorien
- ▶ nummerierte Sitzplätze
- ▶ 25% Rabatt uff alle Cocktails
- ▶ Happy Hour 18:00-19:00 Uhr

ab 24,00 €*

*online zzgl. Systemgebühr

Vorstellungsbeginn _____ 20:15 Uhr
Einlass & Happy Hour _____ 18:00 Uhr

September | Oktober



Das Wedding-Pankow-Freundschaftsmusical

SONNTAG

PopcornTACH

TACH mit Familie & Freunden

- ▶ 3 Preiskategorien
- ▶ nummerierte Sitzplätze
- ▶ 50% Rabatt uff Popcorn
- ▶ Gruppenrabatte uff Anfrage

ab 10,00 €*

*online zzgl. Systemgebühr

Vorstellungsbeginn _____ 11:00 Uhr
Einlass _____ 09:00 Uhr

... denn **KULTURFÖRDERUNG** fängt für uns beim Publikum an



Bei uns biste sicher!

Unser Fühl-Dir-Sicher-Versprechen

Diese Zeiten sind nicht immer berechenbar.

Daher gibt Dir Dein Prime Time Theater ein dreifaches Fühl-Dir-Sicher-Versprechen

PANDEMIEGERECHT
ZERTIFIZIERTE
LÜFTUNG
*** IM GANZEN THEATER ***

Geprüftes Hygienekonzept

Dein Prime Time Theater hat seine Abläufe und das Hygienekonzept deutlich ausgebaut und die Räume mit einer als pandemiegerecht zertifizierten Lüftungsanlage ausgestattet. Diese hochmoderne Anlage führt jedem Gast andauernd Frischluft zu und tauscht bis zu FÜNFmal pro Stunde das gesamte Luftvolumen im Saal komplett aus. Echt duftet!

100% Geld-zurück-Garantie

Falls bei uns wat Unerwartetes dazwischenkommt und eine Vorstellung ausfällt, kannst Du darauf verlassen, dass Du innerhalb von drei Wochen automatisch und ohne Antrag Dein Geld zurückbekommst, denn: Uff die gesetzlich mögliche Gutscheinelösung möchten wir nicht zurückgreifen.

Kostenfreies Umbuchen

Falls bei Dir was passiert und Du Deinen Theaterbesuch unerwartet nicht antreten kannst, buchen wir Dein jekooftet Ticket jern auf einen anderen Termin oder wandeln es in einen Gutschein um. Voraussetzung dafür ist nur, dass Du uns bis zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn eine Nachricht dazu schreibst; begründen musst Du dabei nix.



Infos | Programm | Tickets [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163/Eingang Burgsdorfstrasse • 13353 Berlin-Wedding



Kunstverein KunstHaus Potsdam wird 20 Jahre

Kulturministerin Manja Schüle hat bei der Feier Ende August zum 20-jährigen Bestehen des 'KunstHaus Potsdam e.V.' das Engagement des Vereins gewürdigt: „Der Verein betreibt nicht nur ein Haus für Kunst, sondern eine Institution für Gegenwartskunst, ein Treffpunkt für Künstler*innen, Sammler und Interessierte. Dort finden seit zwei Jahrzehnten Ausstellungen, Atelierbesuche, Vorträge, Lesungen und Filmabende statt sowie bemerkenswerte Kooperationen mit Ausstellungshäusern, Galerien, Sammlungen und Stiftungen.“ KunstHaus Potsdam hat 325 Mitglieder und ist damit der größte Kunstverein im Land Brandenburg. Die Vermittlung von Gegenwartskunst verbindet der Verein mit sechs jährlichen Ausstellungen und entsprechenden Rahmenprogrammen. Bis zum 16. Oktober ist die Ausstellung 'FIGUR – GRUND 2' mit Werken der Malerinnen Melanie Ebenhoch, Cosima zu Knyphausen, Marlen Letetzki und Katharina Schilling im KunstHaus zu sehen.

www.kvkhpotdam.de



Foto: Annett Ullrich

Moderne Tafelrunde und Straßenkampf

Der Kunstraum in der Potsdamer Schiffbauergasse wurde zur Arena, als dort der Thüringer Marc Jung seine frühen und aktuellen Werke ausstellte. Zu sehen waren sowohl monumentale Gemälde und Lichtinstallationen als auch Bilder in handlicher Größe. Jung, dessen Bilder verstören und verwirren, freute sich, endlich auch in Potsdam seine Kunst zeigen zu können. Generell wolle er mit seiner Kunst Alte Meister und deren Bilder auf die heutige Zeit updaten, mit dem neuen Zeitgeist versehen. Jung experimentiert gern mit Licht und anderen Materialien, die er auf seine Bilder appliziert. Als Axel Rose ein Bild kaufte, das mit einer Neonröhre bestückt war, wurde aus dem Bildexperiment eine Bilderserie. Auch Till Lindemann gehört zu den Fans des aufstrebenden Malers aus Erfurt.

www.jungmarc.com

von Thea Schreiber ■

ANZEIGE

Zeughausmesse 13.–16. Oktober 2022 Kühlhaus Berlin



Michelle Mohr: Teppich, Schafwolle

Konrad Koppold: Objekt aus Holz



Silke Lazarević: Halsschmuck, gefärbtes Pergament

Hochwertige Gebrauchskunst, die Freude in den Alltag bringt, können Sie in großer Auswahl auf der Zeughausmesse im Kühlhaus Berlin entdecken und kaufen: Schmuck, aus Federn, Pergament, Büffelhorn, Platin, Edelstahl und natürlich Gold und Silber, mundgeblasene und geschmolzene Gläser und Glasvasen, von Hand verknotete Teppiche, Sitzkissen und Bankauflagen, handgefertigte Lederschuhe, gedrechselte und gebürstete Gefäße aus Eichenholz, Lampen und Gefäße aus Birkenrinde und viele weitere spannende Objekte.

Der Besuch auf der Zeughausmesse ist eine inspirierende Entdeckungstour. Rund 100 Künstler:innen berichten gerne über die Entstehungsgeschichte ihrer Gebrauchsgegenstände und öffnen so einen neuen Blick auf die Dinge.

13.–16. Oktober 2022

Kühlhaus Berlin

Luckenwalder Straße 3

10963 Berlin

13. Oktober 14–18 Uhr,

14. und 15. Oktober 11–20 Uhr

16. Oktober 11–18 Uhr

Weitere Informationen auf

www.zeughausmesse.de



KIEZ & SCHNAUZE

UNSERE THEMEN. UNSERE STADT.



JETZT REINHÖREN



wir.berlin/podcast

top events

28.10.22

Concord Floral im Hans Otto Theater

Ein Gewächshaus steht am Rande der Stadt: Concord Floral. Für die Älteren ist das stillgelegte und über die Jahre verfallene Gelände ein mystisch aufgeladener Ort, für die Jüngeren ist es ein Anlaufpunkt für alle Abenteuer des Erwachsenwerdens. Der kanadische Autor Jordan Tannahill mixt in seinem Stück Geschichten um Liebe, Tod, Mobbing und Identitätssuche. Premiere ist am 28. Oktober 2022 um 19.30 Uhr.

www.hansottotheater.de

– steht neben spektakulären Ausgrabungsfunden auch erstmals der „unbekannte“ Schliemann im Fokus einer Ausstellung, die sich auch kritisch mit den archäologischen Methoden seiner Zeit auseinandersetzt.

www.smb.museum

02.–
06.11.22

Bazaar Berlin

Im letzten Jahr kamen über 21.000 Besucherinnen und Besucher auf das Nordgelände der Messe Berlin, um die bunte Vielfalt der Produkte von 230 Ausstellern aus 35 Ländern zu erleben. Nun kehrt Bazaar Berlin in seiner bereits 60. Ausgabe in die Hauptstadt zurück. Rund 500 Aussteller aus über 60 Ländern präsentieren auf der traditionsreichen Verkaufsmesse in den fünf Themenwelten World Market, Fair & Social, Natural Living, Art & Style sowie Winter at Home hochwertiges Kunsthandwerk, landestypische Spezialitäten, individuelle Mode, Schmuck, Accessoires, Öko- und Fair-Trade-Produkte, Naturwaren und vieles mehr.

www.bazaar-berlin.de

06.11.22

Lesung Christian Berkel

Christian Berkel liest auf Schloss Ribbeck aus seinem neuen Buch „Ada“ am 6. November, Beginn: 15 Uhr vor. Die Lesung wird durch das Kulturbüro der Stadt Nauen organisiert. Karten können u. a. im Schloss Ribbeck erworben werden. Das Ticket kostet im Vorverkauf 18 Euro, vor Ort an der Tageskasse 22 Euro.

www.schlossribbeck.de/veranstaltungen

Bis zum
06.11.22

Schliemanns Welten

Anlässlich seines 200. Geburtstags widmet das Museum für Vor- und Frühgeschichte dem bekanntesten deutschen Archäologen Heinrich Schliemann (1822-1890) eine große Sonderausstellung in der James-Simon-Galerie und im Neuen Museum. Mit rund 700 Objekten – darunter viele internationale Leihgaben



Foto: Gerald von Foris



Foto: Staatliche Museen zu Berlin, Museum für Vor- und Frühgeschichte

27.10.–
06.11.22

Eat! Berlin – Das Feinschmeckerfestival

Die Spitzengastronomie bündelt wieder ihre Kräfte in Berlin. An elf Festivaltagen werden mehr als 80 Köch*innen aus dem In- und Ausland auf rund 70 Veranstaltungen der eat! berlin in Aktion zu er-



Foto: Messe Berlin GmbH

05.11.22

Lange Nacht der Künste Schloss in Rheinsberg

Zur Langen Nacht der Künste in Rheinsberg laden alle kulturellen Einrichtungen der Stadt ein - und das für einen guten Zweck. Mit den Erlösen werden jedes Jahr Rheinsberger Kultureinrichtungen und Vereine gefördert. Auf dem Programm stehen dieses Jahr Führungen, Lesungen, Ausstellungen, Kinderveranstaltungen, Konzerte und Vorträge an 14 Locations, alle in bzw. in der Nähe von Schloss Rheinsberg.

www.kunstverein-rheinsberg.de



Foto: SPSC / Leo Seidel

29.11.22

musical spheres Zeiss-Groß-planetarium

Drei exklusive Live-Performances an einem Abend: In der Veranstaltungsreihe »musical spheres« verwandeln drei musikalische Acts die Bühne des Planetariumssaals und nehmen das Publikum mit in ein einzigartiges Konzert unter dem Himmelszelt. Aufstrebende



© SPB / Foto: Natalie Toczek

Musik-Stars umgeben von Visuals, die live gesteuert werden und das Publikum in neue galaktische Weiten eintauchen lassen, ermöglichen ein ganz besonderes und effektvolles Erlebnis. Die Konzertreihe »musical spheres« vereint kosmische Live-Performances mit eindrucksvollen Visualisierungen. Die Veranstaltungsreihe findet alle zwei Monate statt.

www.planetarium.berlin

03.-
04.12.22

Barocktage der Staatsoper

Bereits zum vierten Mal lässt das Musikfestival den Originalklang des 18. Jahrhunderts in Berlin aufleben. Dabei stehen gleich zwei Opernpremieren auf dem Programm; »Mitridate, Re di Ponto« aus der Feder des jugendlichen Wolfgang Amadeus Mozart und mit »Il Giustino« wird erstmals ein Werk von Vivaldi bei den Barocktagen aufgeführt.

www.staatsoper-berlin.de

CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES



EUROPAS BELIEBTESTE
PFERDESHOW
IST ZURÜCK!

GEHEIMNIS
DER EWIGKEIT

07. - 08.01.23 Berlin
Mercedes-Benz Arena










www.cavalluna.com



Vorschau

Lesen Sie in den nächsten Ausgaben der TOP Magazine Berlin und Brandenburg/Potsdam:

Geschenke

Präsente kommen fast immer gut an – zu Weihnachten, am Valentins- oder Hochzeitstag. Und damit sie nicht nur von Herzen kommen, sondern auch dort Einlass finden, inspirieren wir Sie.



Foto: Pixabay

Gesund, fit und schön

Wer möchte das nicht sein – aber welches ist der beste Weg? Wir helfen Ihnen bei der Umsetzung und geben Ihnen Tipps und Beispiele rund um die Themen: fasten, gesund ernähren und bewegen.



Foto: Pixabay

Küche, Kitchen, Cucina

Egal in welcher Sprache, sie ist der Mittelpunkt. Dabei spielen Funktionalität und Design eine große Rolle. Wir schauen für Sie in die Kochtöpfe der Branche, wie die neuen Trends aussehen.



Foto: Pixabay

Theater, Oper, Museum

Damit Sie den Überblick behalten und immer zur richtigen Zeit im richtigen Zuschauer- oder Ausstellungsraum sind, haben wir die „TOP kulturellen Leckerbissen“ für Sie zusammengestellt. (Änderungen vorbehalten)



Foto: Pixabay

Außerdem erwarten Sie natürlich all die gewohnten Reportagen, News, Tipps und Rubriken mit interessanten Themen aus Berlin und Brandenburg.

Überzeugen Sie sich doch einfach selbst:

Die nächsten Ausgaben der Top Magazine Berlin und Brandenburg/Potsdam erscheinen im Dezember 2022.

Auszug aus der Kundenliste TOP Magazin Berlin und TOP Magazin Brandenburg/Potsdam:

Artprojekt Entwicklungen GmbH · ASKANIA AG · Autohaus Günther Maserati · Bar jeder Vernunft · Berliner Golf Club Gatow · Berliner Kriminal Theater · BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH · COLLONIL Salzenbrodt GmbH · curry 36 · Deutsche Bahn AG · Deutsche Klassenlotterie Berlin · Dr. Hoberg Zahnmedizin GmbH · eBay GmbH · EUCON AG · GO! Express & Logistics (Nordost) GmbH · Hans Lorenz Uhrmachermeister und Juwelier GmbH · Häusliche Krankenpflege Gehrke · Hotel Döllnsee GmbH & Co. KG · Hotel Residenz Waldkrone Kühlungsborn · Jalou-City Heimtextilien · Mögling Immobilien Berlin · Niederberger Berlin · Peserico Potsdam · Premium Cars NL AH Dinnebieer · Sachverständigen Zentrum Berlin Brandenburg · Schloss Wackerbarth · Scholz Umzüge Möbelspedition GmbH · Sinis Klinik Berlin GmbH · Spielbank Berlin · Stiftung Schloss Neuhausen GmbH · Telekom Deutschland GmbH · Ulrich Stein Einrichtungen GmbH · Wernecke GmbH · Zahnarzt-praxis Eleni Kapogianni · Zimmermann Sonnenschutzsysteme ...

IMPRESSUM

Ausgabe Herbst 2022

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Tel. 030 / 4377782-0, Fax 030 / 4377782-22, E-Mail: info@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de



Redaktionsleitung

Martina Reckermann (V.i.S.d.P.)
E-Mail: topmagazin@raz-verlag.de

Redaktion

Christian Achmann, Gerald Backhaus, Tina Feix, Véronique Fritsche, Patrick Holzer, Andreas Keßler, Peter Klotzki, Bernd Karkossa, Sophia Lindt, Hanni May, Martina Reckermann, Lara Schönfeld, Dr. Annett Ullrich, Marie Weiß u. a.

Fotos

Ursula Lindner, www.pixabay.de u. a.

Anzeigen

Michaela Böger, Ursula Lindner, Martina Nellessen, Dr. Annett Ullrich u. a.
E-Mail: anzeigen@raz-verlag.de

Layout

Dietmar Stielau

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 20.09.2022

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von Top Magazin konzipierten Grafik/Texte/Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.
© Vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

Die TOP Magazine Berlin und Brandenburg/Potsdam erscheinen dreimonatlich, die nächsten Ausgaben erscheinen im Dezember 2022.
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2022 www.raz-verlag.de.

Top10 verantwortl. für die Seiten 67-82:

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
T. (02 28) 96 96-230 / F. (02 28) 96 96-242
info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
UST-IdNr.: DE 182 544 866

Anzeigenleitung: Ralf Kern r.kern@top-magazin.de

Projektleiterin: Pegah Jahanmiri p.jahanmiri@top-magazin.de
Anzeigenrepräsentanz: Falk Bickel, Jürgen Blunck, Axel Brinkschulte, Marijose Broicher-Sander, Mark M. Eckert, Hermann Genth, Melanie Heider, Roland Hess, Kathleen Roth, Peter Rüberg, Fedra Sayegh, Rolf Schlett, Henrik Schneider, Eleonore Schmidt, Sabrina Schneider, Ralf Schultheiß, Guido Schulz, Thomas Straßburg, Frank Tolksdorf, Krsi Fee Wilhelm, Nora Wisbert
Redaktion (V.i.S.d.P.): Ralf Kern r.kern@top-magazin.de
Online-Redaktion: Marie Kern m.kern@top-magazin.de
Layout/Grafik: Niels Tappe www.kundn-werbung.de

Top10 Anzeigen-/PR's erscheinen mit einer Auflage von über 145.000 Exemplaren in den regionalen Top Magazinen der Standorte: Berlin, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Ruhr (Essen), Stuttgart.

Top10 Anzeigen-/PR's erscheinen mit einer Auflage von über 145.000 Exemplaren in den regionalen Top Magazinen der Standorte: Berlin, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Ruhr (Essen), Stuttgart.

Top Magazin

ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin

International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
T. (02 28) 96 96-230 / F. (02 28) 96 96-242
info@top-magazin.de / www.top-magazin.de
UST-IdNr.: DE 182 544 866

Geschäftsführung: Ralf Kern

Projektleitung: Pegah Jahanmiri p.jahanmiri@top-magazin.de,
Titel/Grafik: Stephan Förster s.foerster@top-magazin.de
Titelbildfoto 3-2022: www.istockphoto.com, Bild-Nr.: 1171408997
Seitenbetreiber www.top-magazin.de

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG

Top Magazin ist bereits seit über 40 Jahren erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz erscheint Top Magazin mit der Herbstausgabe 3-2022 in 32 Städten/Regionen mit einer Gesamtauflage von rund 350.000 Exemplaren.

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Brandenburg/Potsdam, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Kreis Neuss, Ruhr (Essen), Saarland, Sachsen-Anhalt (Süd/Halle (Saale), Sauerland, Siegen-Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier, Ulm/Neu-Ulm, Wuppertal. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40 - Stand 4/2022

 ★★★★★
**Ein Erlebnis
für alle Sinne!**
— Kristiane J auf TripAdvisor



VERSCHENKE BEGEISTERUNG

Schon über 400.000 Gäste waren begeistert –
jetzt Geschenkpakete und Gutscheine sichern!

TICKETS & GUTSCHEINE
www.PALAST.BERLIN

UNSER DREIFACHES FÜHL-DICH-SICHER-VERSPRECHEN



Neue hochmoderne
Lüftungsanlage



Bei Vorstellungsausfall innerhalb
von 3 Wochen Geld zurück



Bis zwei Stunden vor
Vorstellungsbeginn umbuchen



Foto: Ohropax GmbH, Wehrheim

Ein Brandenburger Kopf

Maximilian Negwer,
Potsdamer Unternehmer, Erfinder von Ohropax

Maximilian Negwer lebte und arbeitete fast 20 Jahre in Potsdam. Der vor 150 Jahren in Niederschlesien geborene Apotheker erfand Anfang des 20. Jahrhunderts einen Geräuschschutz, der auch heute noch in aller Ohren zu finden ist: OHROPAX. Die Marke, die zum Inbegriff für den Ohrstöpsel wurde, entwickelte sich seit seiner Markteinführung im Herbst 1908 sehr erfolgreich.

Als der Erste Weltkrieg ausbrach und die deutsche Armee einen Großauftrag auslöste, stiegen die Verkaufszahlen rasant. Selbst Franz Kafka war ein begeisterter Anwender der OHROPAX-Kügelchen. Auch heute noch werden mehr als 25 Millionen Stück jährlich verkauft. Die Rezeptur ist nahezu gleichgeblieben, hinzugekommen sind Ohrenschützer aus Silikon oder Schaumstoff in grellen Farben für die jüngere Tanz- und Drumszene.

Begonnen hatte Maximilian Negwer seine Karriere mit einem Studium der Pharmazie in München. Hier interessierte er sich besonders für pharmazeutische Herstellungstechniken. Seine Wanderjahre

nach dem Studium führten ihn durch weite Teile Deutschlands und ins Ausland, wo er in verschiedenen Apotheken arbeitete. 1903 eröffnete er in Berlin eine Drogerie. Neben den üblichen Drogerieartikeln verkaufte der Erfinder auch eigene Produktentwicklungen, darunter das Wunder-Fleckenwasser „Helgalin“, einen Saft sowie die „Negwer-Bonbons“ gegen Husten. Auf der Suche nach einem Alleinstellungsmerkmal und damit einem Kassenschlager für seine 1907 gegründete Fabrik stieß er auf das Problem des zunehmenden Lärms im beruflichen und privaten Alltag der Menschen, insbesondere der Großstadtbewohner. Nach verschiedenen Experimenten und Diskussionen im Bekanntenkreis fielen Maximilian Negwer die Irrfahrten von Odysseus ein. Dieser mußte seine Gefährten vor dem tobringenden Gesang der Sirenen schützen. Odysseus verwendete dafür geschmolzenes Wachs, das er in die Ohren träufelte. Inspiriert durch diese Legende, entwickelte Negwer eine Mischung aus Paraffin, Vaseline, Baumwolle und Kosmetikfarbstoff und formte daraus Wachskügelchen für die Ohren: OHROPAX war erfunden.

1924 verlegte der Fabrikant seine Betriebsstätte nach Potsdam. In dem barocken Typenhaus in der Jägerstraße 40 mit dem großzügigen Hinterhof ließ er den Grundstoff für OHROPAX herstellen. 1929 zog er mit seiner Familie in die Marienstraße (heute Gregor-Mendel-Straße), die Firma siedelte 1934 in ein Nachbargebäude um. Fast 71-jährig verstarb Maximilian Negwer, er wurde 1943 auf dem Bornstedter Friedhof bestattet.

Die Unternehmung wurde nach dem Zweiten Weltkrieg in Potsdam verstaatlicht. In der DDR übernahm der VEB Pharmazeutika aus Königsee die OHROPAX-Produktion. Die Unternehmerfamilie hingegen siedelte in den Westen um und begann in Bad Homburg neu. Seit 1991 ist das Unternehmen in Wehrheim im Taunus ansässig. Das Vermächtnis des Potsdamer Tüftlers wird dort in dritter Generation fortgeführt.

von Victor Schenk ■

www.ohropax.de
Noch mehr Brandenburger Köpfe
unter: www.brandenburger-koepfe.de

MERCEDES-EQ

BERLIN GOES ELECTRIC.

Mit den vollelektrischen Modellen von Mercedes-EQ. Lassen Sie sich jetzt elektrisieren – bei einer Probefahrt mit einem Mercedes-EQ Ihrer Wahl. **In Ihrer Mercedes-Benz Niederlassung Berlin.**



Zum Beispiel unser Newcomer – der EQE: Er ist sportlich, ausdauernd, voller Intelligenz und er begeistert alle Sinne.



Dynamische Ästhetik vereint er mit innovativer Ingenieurskunst – bei bis zu 623 km vollelektrischer Reichweite¹. Lassen Sie sich jetzt über die vielen Highlights des neuen EQE informieren – online, telefonisch oder persönlich vor Ort: **in Ihrer Mercedes-Benz Niederlassung Berlin.**

EQE 350: Stromverbrauch gesamt in kWh/100 km (kombiniert): 16,5²;
CO₂-Emissionen gesamt in g/km (kombiniert): 0³

EQE 350 (vollelektrischer Neuwagen)

Leasingbeispiel⁴ der Mercedes-Benz Leasing GmbH für Privatkunden: schwarz, 19" Leichtmetallräder im 10-Speichen-Design, Electric Art Interieur, MBUX Multimediasystem, MBUX Navigation Premium, Rückfahrkamera, LED High Performance-Scheinwerfer, Ambientebeleuchtung, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer u. v. m.

Kaufpreis ab Werk⁵: 67.235,00 € (inkl. 2.975,00 € Herstelleranteil Umweltbonus⁶), Kaufpreis (= Gesamtkreditbetrag): 67.235,00 €, Leasing-Sonderzahlung⁵: 5.000,00 €, Gesamtbetrag: 44.792,00 €, Laufzeit: 48 Monate, Gesamtleistung: 40.000 km, Sollzins gebunden p. a.: 6,37 %, effektiver Jahreszins: 6,56 %, Überführungskosten 750,00 €.

48 monatliche Leasingraten inkl.
GAP-Unterdeckungsschutz à

829,00 €²

¹Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um „WLTP-CO₂-Werte“ i. S. v. Art. 2 Nr. 3 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Der Stromverbrauch und die Reichweite wurden auf der Grundlage VO 2017/1151/EU ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit von den gewählten Sonderausstattungen. | ²Ein unverbindliches Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart. Stand 19.07.2022. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Das Angebot ist zeitlich begrenzt und gilt bei Auftragseingang bis 30.09.2022 und Fahrzeugübernahme bis zum 31.12.2022. Nur solange der Vorrat reicht. Die Leasingrate kann sich ausstattungsbedingt ändern. | ³Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. | ⁴Der Kauf und die Zulassung von neuen vollelektrischen Fahrzeugen wird im Rahmen des Umweltbonus gefördert. Die Förderung leisten Automobilhersteller und Bund grundsätzlich zur Hälfte für Neufahrzeuge, die auf der Liste der förderfähigen Fahrzeuge stehen. Bei der „Innovationsprämie“ wird der Bundesanteil am Umweltbonus für Fahrzeuge, die nach dem 03.06.2020 zugelassen wurden, befristet bis zum 31.12.2025 verdoppelt. Der Anteil des Herstellers am Umweltbonus wird automatisch vom Nettolistenpreis abgezogen. Die Höhe und Berechtigung zur Inanspruchnahme der „Innovationsprämie“ bzw. des Umweltbonus ist durch die auf der Webseite des BAFA (www.bafa.de/umweltbonus) abrufbare Richtlinie geregelt. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung der „Innovationsprämie“ bzw. des Umweltbonus. Der Erhalt des Bundesanteils erfolgt vorbehaltlich einer positiven Entscheidung über den Antrag durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Der Umweltbonus endet mit Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Fördermittel, spätestens jedoch am 31.12.2025. | ⁵Die Leasing-Sonderzahlung ist eine optionale einmalige Sonderzahlung zu Beginn des Vertrages, die die Höhe der monatlichen Leasingraten vermindert. Rückerstattungsmöglichkeit eines Teils der Leasing-Sonderzahlung in Höhe von 5.000 € als Innovationsprämie vom Bund nach Zulassungsnachweis (Antrag und Verwendungsnachweis beim BAFA, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, ist vom Leasingnehmer vorzunehmen). Die Innovationsprämie vom Bund in Höhe von 5.000 € wird gewährt für förderfähige Elektrofahrzeuge mit Neuzulassungen nach dem 03.06.2020 und bis zum 31.12.2022. | Abbildung enthält Sonderausstattungen. | Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Anbieter: **Mercedes-Benz AG, Niederlassung Berlin | 9 x in und um Berlin**

Salzufer 1, 10587 Berlin, Telefon +49 30 3901 2000, www.mercedes-benz-berlin.de | Seeburger Straße 27, Rhinstraße 120, Holzhauser Straße 11, Daimlerstraße 165, Hans-Grade-Allee 61 – Schönefeld, Alt-Buch 72, Körnerstraße 50–51, Blankenburger Straße 85–105

18  74

LORENZ

DER BERLINER JUWELIER



BELISAR

PERFORMANCE

MADE IN GERMANY

UNION GLASHÜTTE/SA.

WWW.UNION-GLASHUETTE.COM

UHREN- UND SCHMUCKVIELFALT: WWW.LORENZ.DE
RHEINSTRASSE 59 | 12159 BERLIN | TELEFON +49 30 851 20 20